



Goldprägungen aus aller Welt
u. a. die Sammlung Dr. Albrecht Ullrich
(gotische Goldmünzen)

Münzen und Medaillen
aus Mittelalter und Neuzeit

Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 363
23./24. März 2022 in Osnabrück



Auktion 363

**Goldprägungen aus aller Welt
u. a. die Sammlung Dr. Albrecht Ullrich
(gotische Goldmünzen)**

**Münzen und Medaillen
aus Mittelalter und Neuzeit**

Deutsche Münzen ab 1871

Zeit **Mittwoch, 23. März 2022 - Donnerstag, 24. März 2022**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22

Frühjahrs-Auktionen, Teil 1

Montag, 21. März 2022	Auktion 361	Der geprägte Glanz der Welfen – Eine bedeutende Spezialsammlung
Dienstag, 22. März 2022	Auktion 362	The Salton Collection, Part II European Gold Coins and Medals (Goldprägungen aus Europa)
Mittwoch, 23. März 2022 - Donnerstag, 24. März 2022	Auktion 363	Goldprägungen aus aller Welt, u. a. die Sammlung Dr. Albrecht Ullrich (gotische Goldmünzen) Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit Deutsche Münzen ab 1871
Freitag, 25. März 2022	Auktion 364	Vom Taler zur Mark – Deutsche Münzen ab 1800 aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos

Frühjahrs-Auktionen, Teil 2

Montag, 4. April 2022	Auktion 365	Münzen der antiken Welt, u. a. die Sammlung eines Connaisseurs (römische Münzen) und die Sammlung Dr. Albrecht Ullrich (spätromische Goldmünzen)
Dienstag, 5. April 2022	Auktion 366	KELTEN GELD - Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkernschaften: Die Sammlung Christian Flesche
Mittwoch, 6. April 2022	Auktion 367	Griechische Münzen in schönen Erhaltungen – Die Sammlung Dr. Guy Sylvain Paul Bastin Die Römische Republik – Die Sammlung Dr. W. R., Teil 6

Wichtige Hinweise / Important notes

Auktionsteilnahme

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Kataloges stand noch nicht fest, ob es die Infektionslage in Osnabrück zulässt, unsere Auktion mit persönlich anwesenden Bietern durchzuführen. Darüber wird erst kurz vor der Auktion Klarheit herrschen. Wir werden Sie deshalb ab Montag, den 14. März 2022 in unserem Newsletter und natürlich auf unserer Webseite dazu informieren.

Auction Participation

At the time of printing this catalogue, it was not yet clear whether the infection situation in Osnabrück would allow us to hold our auction with bidders present, to hold our auction with bidders present in person. This will only become clear shortly before the auction. We will therefore inform you about this in our newsletter and of course on our website from Monday, 14 March 2022.

Geändertes Aufgeld

Für Käufer aus EU-Ländern wird ein einheitliches Aufgeld in Höhe von 25% (inklusive der gesetzlichen MwSt.) erhoben.

Amended Buyers Premium

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25 % (VAT included) is levied on all buyers.

Zeitplan/Timetable

Auktion 361 Der geprägte Glanz der Welfen Eine bedeutende Spezialsammlung	Montag, 21. März 2022		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1 bis Nr. 332	Braunschweig und Lüneburg
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 333 bis Nr. 791	Braunschweig und Lüneburg
Auktion 362 The Salton Collection, Part II European Gold Coins and Medals (Goldprägungen aus Europa)	Dienstag, 22. März 2022		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1001 bis Nr. 1311	Europa: Albanien-Niederlande
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 1312 bis Nr. 1700	Europa: Rumänien-Ungarn, Habsburgische Erblande, Deutschland, Deutsche Münzen ab 1871
Auktion 363 Goldprägungen aus aller Welt u. a. die Sammlung Dr. Albrecht Ullrich (gotische Goldmünzen) Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit Deutsche Münzen ab 1871	Mittwoch, 23. März 2022		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 2001 bis Nr. 2312	GOLD: Europa, Übersee
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 2313 bis Nr. 2699	GOLD: Habsburgische Erblande, Deutschland: Bayern-Würzburg, Medaillen, Lots SILBER: Europa, Übersee: Ägypten-Tibet
	Donnerstag, 24. März 2022		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 2700 bis Nr. 3004	SILBER: Habsburgische Erblande, Deutschland: Anhalt-Nassau
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 3005 bis Nr. 3405	SILBER: Deutschland: Nürnberg-Würzburg, Medaillen, Lots, Deutsche Münzen ab 1871
Auktion 364 Vom Taler zur Mark Deutsche Münzen ab 1800 aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos	Freitag, 25. März 2022		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 4001 bis Nr. 4305	Deutschland: Anhalt-Sachsen
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 4306 bis Nr. 4693	Deutschland: Schaumburg-Lippe- Württemberg, Deutsche Münzen ab 1871



Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Frühjahrs-Auktionen 2022 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2022 Spring auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Stammhaus Osnabrück



Peter Zgorzynski



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen



Régis Poinignon



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Frankfurt

Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski
Peter Zgorzynski

Telefon +49 6106 6269769 · peter.zgorzynski@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,

Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,

Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,

Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,

Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Franks-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinignon,

Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,

Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,

Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker,

Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de

„LiveBidding“ auf kuenker.auex.de

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.



„LiveBidding“ at kuenker.auex.de

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at kuenker.auex.de.
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on kuenker.auex.de and participate live.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter kuenker.auex.de.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf kuenker.auex.de und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

„LiveBidding“ на kuenker.auex.de

Воспользуйтесь удобным вариантом для участия в наших аукционах через интернет.

Все, что Вам для этого необходимо – это современный веб-браузер, например, Mozilla Firefox®, Google Chrome® или Microsoft Edge®. Вы можете сделать ставку в любое время с помощью смартфона, планшета, ноутбука или ПК.

На этом портале, ориентированном на пользователя, Вы сразу же найдете всю необходимую информацию о лотах и Ваших ставках. Окажитесь в реальном времени проведения торгов. Услышите аукциониста и посмотрите текущий лот, включая его описание и актуальную ставку.

Воспользуйтесь возможностью приобрести желаемые предметы легко и удобно, не выходя из дома или находясь в дороге, всего лишь одним щелчком мышки.

Станьте нашим гостем в зале будучи у экрана!

Всего три шага для Вашей успешной ставки:

1. Зарегистрируйтесь на kuenker.auex.de
2. Активируйте регистрацию через ссылку, которую Вы получите в качестве подтверждения на Вашу электронную почту.
3. В день проведения аукциона достаточно зайти и залогиниться на kuenker.auex.de для участия в торгах в режиме реального времени.



Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merklisse abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf **www.kuenker.de** finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at **www.kuenker.com** you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Deutsch



Bettina Rietz

Deutsch, English, Français

Telefon: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,

8.30 - 17.00 Uhr

Freitag,

8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Sie verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday

8.30 am - 5 pm

Friday

8.30 am - 4 pm



Cristina Welzel

Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre.
Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vos les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français 



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00



Russkij



Larysa Bunina

Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0

Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг

8.30 - 17.00

пятница

8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 1000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

書面式オークションの重要事項

- ・ 注文書はできる限り早く弊社に送付してください。注文書の弊社への送付が早いほど、オークションに向けてのより充実した準備が可能になります。当カタログに付属のお申込みフォームをご利用ください。送付方法につきましては、Fax、メール、郵送便の中からお選びいただけます。
- ・ 新規のお客様の場合、お客様がご利用されたことのあるコイン業者をリファレンスとしてご指名ください。
- ・ ご購入された商品は全て正規品であることを弊社が保証致します。

オークションの電話参加について

弊社のオークションは電話での参加が可能になっております。オークション進行中の入札を喜んで電話でアシスト致します。本サービスにつきましては以下の注意事項をよくお読みください。

- ・ 電話での入札は500ユーロ以上の商品のみ対象です。
- ・ オークション開始より48時間以上前に入札対象品をお知らせください。
- ・ お客様の入札対象品が競られている間、弊社とお客様がいつでも連絡できるようご注意ください。対象品がオークションにかけられる時刻は当カタログのタイムテーブルをご参考ください。
- ・ オークションに電話でご参加の場合でも、事前に書面で対象品の限度額を弊社にお知らせいただくことを強くお勧め致します。万が一オークション中に接続が途切れても引き続き入札が可能になります。
- ・ オークションの電話参加はオークション中の不安定な接続、また切断等、多少のリスクをご了承ください。弊社は直接、または書面での参加をお勧めしております。

オークション後の流れ

- ・ お客様の落札品はオークション終了後直ちに配送され、約8日後にはお客様のお手元に届きます。
- ・ 書面で参加された方にはオークション終了後2週間以内にオークションの結果リストが無料で配布されます。
- ・ 全ての結果はオークション終了後次の日に弊社のホームページで発表されます。

お客様がお持ちのコインを本オークションに出品されたい場合

お客様が所持しているコインをオークションに出品することをご決断なされましたら、お気軽に弊社までお問い合わせください。1985年より毎年4回のオークションを開催、15冊のカタログを発行している弊社は信頼と実績を証明して参りました。お持ち込みの際は以下の事項にご注意ください。

- ・ お客様のコインは弊社が誇る貨幣学専門家が最新の水準を以て査定し、高品質のフルカラーカタログで紹介致します。
- ・ 弊社には世界中から1万人以上のカスタマーネットワークがございます。95%以上の品が当オークションで売買され、最高額更新も珍しくありません。落札されなかった品には手数料が発生しません。
- ・ お客様のコインが弊社に届いた瞬間から、コインには推定値の倍額保険がかかります。見積もり、配送についての詳細は弊社カスタマーサービスにお問い合わせください。
- ・ 対象品が弊社に到着次第、直ちに受取証が発行されます。オークション開始より5週間以前にお客様がご出品された品が推定値と共に記載されたカタログがお客様に配布されます。
- ・ オークション終了後直ちに結果を報告致します。売上金はオークション終了後45日以内にお客様に送金されます。

Japanese



Haru Fujii

Japanese, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM

Friday 8.30 AM - 4 PM

DR. ALBRECHT ULLRICH (1930-2013)

PORTRÄT EINES MÜNZSAMMLERS



Dr. Albrecht Ullrich

Albrecht Ludwig Ullrich wurde am 3. Dezember 1930 als ältester Sohn von Gustav und Johanna Ullrich in Bamberg geboren. Die Familie lebte im kleinen Dorf Sand am Main in eher bescheidenen Verhältnissen insbesondere von dem dort traditionell betriebenen Flechten von Weidenkörben, wobei die Kinder selbstverständlich bereits mithelfen mussten. Dennoch besuchte Albrecht als einer der Wenigen seines Jahrgangs die Oberschule in Bamberg. Am Ende des Krieges als Flakhelfer eingesetzt, blieb ihm glücklicherweise erspart, wie so manch anderer noch in den letzten Tagen des Krieges im letzten Aufgebot des sogenannten „Volkssturmes“ gegen die anrückenden amerikanischen Panzer „verheizt“ zu werden.

Ganz aus eigener Kraft gelang es dem aus einfachsten Verhältnissen stammenden Jungen mit außergewöhnlicher Intelligenz, großem Fleiß und eiserner Disziplin, das Abitur und das Studium der Chemie in Bamberg, Würzburg und Innsbruck mit hervorragenden Noten zu absolvieren, seinerzeit eine sicher außergewöhnliche Leistung.

Es folgte 1959 die Promotion zum Dr. phil. an der Karl-Franzens-Universität in Graz mit der Note ausgezeichnet, was ihm ein Stipendium zur Fortsetzung der chemisch-medizinischen Forschungsarbeit am international renommierten Institut Pasteur in Paris bescherte. Ohne ein Wort Französisch zu sprechen fuhr er mit seinem Vespa-Roller in die französische Hauptstadt, lebte sich dort schnell ein und hätte beinahe sogar eine Französin geheiratet.

Zeit seines Lebens fühlte sich Albrecht Ullrich mit Frankreich und der französischen Sprache verbunden, was später auch in seinen numismatischen Aktivitäten und Schwerpunkten zum Ausdruck kam.

Zurück in Deutschland fand er in München bei der Firma „Isar-Chemie“ Arbeit und auch die junge, attraktive Fremdsprachenkorrespondentin Gertraud Herrmann, die er 1965 heiratete. Das junge Paar zog zunächst nach Brüssel, wo Dr. Ullrich bei der Chemiefirma Kleber arbeitete. Als er ein Angebot vom Deutschen Patentamt bekam, zogen Gertraud und Albrecht Ullrich wieder zurück nach München, wo 1967 der Sohn Christoph und 1968 der Sohn Mathias geboren wurden.

Im Jahr 1971 zog die junge Familie in das neu gebaute Haus im Münchener Vorort Vaterstetten.

Seine beachtliche berufliche Karriere führte Dr. Ullrich schließlich 1979 an das in München neu geschaffene Europäische Patentamt, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1993 als Patent-Prüfer arbeitete.

Die spartanische Härte, mit der Albrecht Ullrich aufgewachsen war, prägte das Familienleben und führte auch durchaus zu Konflikten. Obwohl sich hinter der rauhen Schale ein weicher Kern verbarg, fiel es dem Familienvater nicht immer leicht, seinen Angehörigen Anerkennung zukommen zu lassen und ihnen seinen Stolz über ihre Leistungen zu zeigen. Seine Frau hat dennoch immer zu ihm gehalten und die Familie zusammengehalten. Nach längerer Krankheit verstarb er am 4. April 2013 zuhause im Familienkreis.

Während Kindheit, Jugend und Studium musste er mit dem Notwendigsten auskommen und entwickelte eine ausgeprägte, zum Teil extreme Sparsamkeit und Disziplin. Diese sollte er auch beibehalten, als er sich mehr hätte leisten können.

Der einzige „Luxus“, den er sich zeitlebens gönnte, waren die zahlreichen von kulturellen und historischen Themen geprägten Reisen, die das Fundament für seine spätere Passion, die Numismatik bildeten.

Sein breites Interesse an Geschichte – mit Schwerpunkt Antike – gepaart mit einer guten Portion Abenteuerlust, führten ihn auf den Spuren alter Kulturen bereits in den frühen 60er Jahren mit Vespa-Roller und VW-Käfer von Casablanca bis Constantinopel, sodann mit Familie und Zelt quer durch Europa und Kleinasien, später auch von den Pyramiden Yucatáns bis zu den Katarakten des Nils und den Ruinen Babylons.

Aufgrund seines ausgeprägten Dranges zum Sammeln und Horten gepaart mit seiner geringen Körpergröße von seinen Söhnen augenzwinkernd mit dem Spitznamen "Alberich" nach dem argwöhnischen Hüter des Nibelungenhortes benannt, hat Dr. Albrecht Ullrich es zum Glück verstanden, bei seiner bedeutenden Münzsammlung seine sonst so außerordentliche Sparsamkeit zu überwinden und einen wahren Hort zu hinterlassen.

Seine ausgezeichnete Münzsammlung hatte als Schwerpunkte die gotischen Münzen der nördlichen und südlichen Niederlande (insbesondere der dortigen Münzherren aus dem Hause Wittelsbach) sowie die Goldmünzen des letzten Jahrhunderts des römischen Kaiserreichs.

Der Unterzeichnende ist dankbar, dass er ein respektvolles freundschaftliches Verhältnis zu dem Naturwissenschaftler und Numismatiker Dr. Albrecht Ullrich pflegen durfte. Möge dieser Katalog die Erinnerung an diesen außergewöhnlichen frankophilen Menschen mit seiner großen Begeisterung für die Numismatik – und auch mit seinen Ecken und Kanten – wachhalten.

Osnabrück, im Dezember 2021

Dr. Andreas Kaiser

Dr. Andreas Kaiser



Los 2003



Los 2016



Los 2023



Los 2024

DR. ALBRECHT ULLRICH (1930-2013)

PORTRAIT OF A COIN COLLECTOR



Albrecht Ludwig Ullrich was born on 3 December, 1930, the eldest son of Gustav and Johanna Ullrich in Bamberg. The family lived in the small village of Sand am Main in rather modest circumstances, supporting themselves primarily from the weaving of wicker baskets traditionally practiced there, in which the children too had to help out. Nevertheless, Albrecht attended secondary school in Bamberg as one of the few in his age group. At the end of the war he was drafted as an anti-aircraft gunner's helper, but was fortunately spared having his young life ended like so many others as part of the last contingent of the hopeless so-called "Volkssturm" against the advancing American tanks.

The boy, who came from the simplest of backgrounds, succeeded through his own efforts with extraordinary intelligence, great diligence and iron discipline in achieving his secondary school Abitur degree and then studying chemistry at the university level in Bamberg, Würzburg and Innsbruck, whereby he received excellent grades – certainly an extraordinary achievement at the time.

This was followed in 1959 by a doctorate in chemistry at the Karl Franzens University in Graz with the grade "excellent", which earned him a scholarship to continue chemical-medical research work at the internationally renowned Institut Pasteur in Paris. Although he initially spoke not a word of French, he drove his Vespa motor scooter to the French capital, where he quickly settled in and eventually almost married a French woman. Throughout his life, Albrecht Ullrich felt connected to France and the French language, which was later expressed in his numismatic activities and focus.

Back in Germany he found work in Munich at the Isar-Chemie chemical company, and found also the young, attractive foreign language correspondent Gertraud Herrmann, whom he married in 1965. The young couple first moved to Brussels, where Dr Ullrich worked for the Kleber chemical company. When he received an offer from the German Patent Office, Gertraud and Albrecht Ullrich moved back to Munich, where their son Christoph was born in 1967 and then their son Mathias in 1968. In 1971, the young family moved into their newly-built house in the Munich suburb of Vaterstetten.

His remarkable professional career finally led Dr Ullrich to the newly-created European Patent Office in Munich in 1979, where he worked as a patent examiner until his retirement in 1993.

The spartan harshness with which Albrecht Ullrich had grown up continued to shape his family life as an adult, and sometimes led to conflicts. Although there was a soft heart behind the rough exterior, it was not always easy for the head of the family to give his family members proper recognition and to show them his pride in their achievements. Nevertheless, his wife always stood by him and kept the family together.

After a prolonged illness, Dr Ullrich passed away at home among his family on 4 April 2013.

During his childhood, youth and college studies, Albrecht Ullrich had to make do with the bare necessities and thus developed strong, sometimes extreme habits of thriftiness and discipline. He was to maintain these traits even later when he could easily have afforded more.

Throughout his life the only luxuries he allowed himself were the numerous trips based on cultural and historical themes, which formed the foundation for his later passion, numismatics. His broad interest in history – with a focus on antiquity – coupled with an adventurous spirit led him on the trail of ancient cultures beginning in the early 1960s. With a Vespa scooter and then a VW Beetle he traveled from Casablanca to Constantinople, then later with his family and a tent across Europe and Asia Minor, and still later from the pyramids of Yucatán to the cataracts of the Nile and the ruins of Babylon.

Because of his pronounced urge to collect and hoard, coupled with his short stature, his sons jokingly referred to him as “Alberich” after the suspicious dwarf guardian of the Nibelungen treasure hoard in Germanic legend. Dr Albrecht Ullrich fortunately managed to overcome his otherwise extraordinary thriftiness when it came to his important coin collection, and to leave behind a treasure hoard that is anything but mythical. His excellent coin collection has as its focal points the Gothic coins of the northern and southern Netherlands (especially of the local mint lords from the House of Wittelsbach) as well as the gold coins of the last century of the Roman Empire.

The undersigned is grateful to have had a respectful, friendly relationship with the scholar and numismatist Dr Albrecht Ullrich. May this catalog keep alive the memory of this extraordinary Francophile with his great enthusiasm for numismatics – and with all of his rough edges as well.

Osnabrück, December 2021

Dr. Andreas Kaiser

Dr Andreas Kaiser



1,5:1

Lot 2026



1,5:1

Lot 2030



1,5:1

Lot 2083





INHALT AUKTION 363

	Los-Nr.
GOLDPRÄGUNGEN AUS ALLER WELT U. A. DIE SAMMLUNG DR. ALBRECHT ULRICH (GOTISCHE GOLDMÜNZEN)	2001 - 2470
Europäische Goldmünzen und -medaillen	2001 - 2226
Albanien	2001
Belgien	2002 - 2028
Dänemark	2029
Frankreich	2030 - 2064
Griechenland	2065
Großbritannien	2066 - 2071
Italien	2072 - 2102
Jugoslawien	2103 - 2104
Liechtenstein	2105 - 2118
Luxemburg	2119
Monaco	2120
Montenegro	2121 - 2123
Niederlande	2124 - 2135
Norwegen	2136 - 2137
Polen	2138
Portugal	2139 - 2161
Rumänien	2162 - 2163
Rußland	2164 - 2198
San Marino	2199
Schweiz	2200 - 2201
Serbien	2202 - 2204
Spanien	2205 - 2210
Tschechien	2211 - 2223
Türkei	2224
Ungarn	2225 - 2226
Goldmünzen und -medaillen aus Übersee	2227 - 2312
Bahamas	2227
Bolivien	2228
Brasilien	2229
Chile	2230 - 2236
China	2237 - 2238
Gabun	2239
Indien	2240
Iran	2241
Jemen	2242
Kanada	2243
Kolumbien	2244 - 2252
Mali	2253
Marokko	2254
Mexiko	2255 - 2258
Mongolei	2259



	Los-Nr.
Nepal	2260
Niger	2261 - 2262
Oman	2263 - 2264
Pakistan	2265 - 2266
Panama	2267
Peru	2268
Saudi-Arabien	2269 - 2270
Senegal	2271
Südafrika	2272 - 2274
Syrien	2275
Tunesien	2276
Vereinigte Staaten von Amerika /USA	2277 - 2312
Habsburgische Erblände - Österreich	2313 - 2360
Römisch-Deutsches Reich	2313 - 2324
Kaiserreich Österreich	2325 - 2343
Republik Österreich	2344 - 2351
Salzburg	2352 - 2359
Die Grafen von Ortenburg	2360
Deutsche Goldmünzen und -medaillen	2361 - 2470
Bayern	2361 - 2372
Brandenburg-Preußen	2373 - 2392
Braunschweig und Wolfenbüttel	2393 - 2398
Bremen	2399
Frankfurt	2400 - 2401
Hamburg	2402 - 2404
Köln	2405
Lippe	2406
Lübeck	2407 - 2413
Mainz	2414 - 2415
Mecklenburg	2416 - 2420
Münster	2421 - 2424
Nassau	2425
Nürnberg	2426 - 2435
Oldenburg	2436 - 2438
Ostfriesland	2439 - 2447
Pfalz	2448
Regensburg	2449
Sachsen	2450 - 2455
Stolberg	2456
Thurn und Taxis	2457
Trier	2458
Westphalen	2459 - 2462
Würzburg	2463
Goldmedaillen	2464 - 2468
Goldmünzenlots	2469 - 2470

	Los-Nr.	
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	2471	- 3162
Europäische Münzen und Medaillen	2471	- 2672
Baltikum	2471	- 2472
Belgien	2473	- 2486
Dänemark	2487	- 2493
Frankreich	2494	- 2522
Griechenland		2523
Großbritannien	2524	- 2531
Island		2532
Italien	2533	- 2552
Luxemburg	2553	- 2556
Niederlande	2557	- 2575
Norwegen	2576	- 2580
Polen	2581	- 2583
Portugal	2584	- 2589
Rußland	2590	- 2651
Schweden	2652	- 2658
Schweiz		2659
Spanien	2660	- 2668
<i>Diese Losnummer entfällt</i>		2669
Tschechien		2670
Ungarn	2671	- 2672
Münzen und Medaillen aus Übersee	2673	- 2699
Ägypten		2673
Australien		2674
Chile	2675	- 2683
China	2684	- 2687
Guatemala		2688
Hawaii		2689
Iran		2690
Mexiko	2691	- 2694
Peru		2695
Philippinen		2696
Tibet	2697	- 2699
Habsburgische Erblände - Österreich	2700	- 2758
Römisch-Deutsches Reich	2700	- 2737
Kaiserreich Österreich	2738	- 2739
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erbländen	2740	- 2753
Die österreichischen Standesherren	2754	- 2758
Deutsche Münzen und Medaillen	2759	- 3153
Anhalt	2759	- 2769
Augsburg	2770	- 2773
Baden	2774	- 2776
Bayern	2777	- 2793
Brandenburg in Franken		2794
Brandenburg-Preußen	2795	- 2807



	Los-Nr.	
Braunschweig und Lüneburg	2808	- 2847
Bremen	2848	- 2849
Eichstätt		2850
Emden	2851	- 2854
Erfurt		2855
Essen		2856
Frankfurt	2857	- 2859
Freising		2860
Fulda		2861
Gelnhausen		2862
Goslar	2863	- 2864
Halberstadt	2865	- 2866
Hamburg	2867	- 2872
Hameln		2873
Harz		2874
Hessen	2875	- 2877
Hildesheim	2878	- 2879
Hohenzollern		2880
Jever	2881	- 2884
Jülich-Kleve-Berg	2885	- 2886
Kaufbeuren		2887
Knyphausen		2888
Köln		2889
Landau	2890	- 2894
Lauenburg		2895
Leuchtemberg		2896
Lippe	2897	- 2898
Lübeck	2899	- 2900
Mansfeld		2901
Mecklenburg	2902	- 2963
Münster	2964	- 2971
Nassau	2972	- 3004
Nürnberg	3005	- 3016
Öttingen		3017
Oldenburg	3018	- 3071
Osnabrück	3072	- 3074
Ostfriesland	3075	- 3090
Paderborn		3091
Passau	3092	- 3093
Pfalz	3094	- 3095
Pommern		3096
Regensburg	3097	- 3102
Reuß	3103	- 3106
Sachsen	3107	- 3132
Schaumburg-Lippe		3133
Schlesien	3134	- 3135
Schleswig-Holstein		3136
Schwarzburg	3137	- 3138
Stolberg	3139	- 3140
Stralsund	3141	- 3142
Ulm		3143

	Los-Nr.
Wismar	3144 - 3145
Worms	3146 - 3147
Württemberg	3148 - 3153
Medaillen	3154 - 3157
Ein silberner Münzhumpen	3158
Lots	3159 - 3161
Auktionskatalog zur Sammlung König Faruk von Ägypten	3162
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	3163 - 3405
Reichskleinmünzen	3163 - 3170
Reichssilbermünzen	3171 - 3222
Anhalt	3171
Bayern	3172 - 3174
Braunschweig	3175 - 3176
Hamburg	3177 - 3178
Hessen	3179 - 3184
Lübeck	3185 - 3186
Mecklenburg-Schwerin	3187 - 3193
Mecklenburg-Strelitz	3194
Oldenburg	3195 - 3199
Preußen	3200 - 3203
Reuß, jüngerer Linie	3204
Sachsen	3205 - 3209
Sachsen-Coburg und Gotha	3210
Sachsen-Meiningen	3211
Schwarzburg-Sondershausen	3212
Waldeck-Pyrmont	3213 - 3215
Württemberg	3216 - 3222
Reichsgoldmünzen	3223 - 3303
Anhalt	3223 - 3230
Baden	3231 - 3234
Bayern	3235 - 3242
Braunschweig	3243
Bremen	3244
Hamburg	3245 - 3254
Hessen	3255 - 3261
Lübeck	3262 - 3265
Mecklenburg-Schwerin	3266 - 3267
Oldenburg	3268 - 3269
Preußen	3270 - 3288
Reuß, älterer Linie	3289
Reuß, jüngerer Linie	3290
Sachsen	3291 - 3294
Sachsen-Coburg und Gotha	3295 - 3296
Sachsen-Meiningen	3297 - 3298
Schaumburg-Lippe	3299 - 3301



	Los-Nr.
Schwarzburg-Sondershausen	3302
Württemberg	3303
Deutsch-Neu Guinea	3304 - 3305
Deutsch-Ostafrika	3306 - 3308
Bundesrepublik Deutschland	3309 - 3310
Ein Lot von Reichsgoldmünzen	3311
Weimarer Republik	3312 - 3355
Drittes Reich	3356 - 3358
Ein Lot Bundesrepublik Deutschland	3359
Ein Lot Deutsche Demokratische Republik	3360
Deutsche Kolonien	3361 - 3367
Deutsch-Neu-Guinea	3361 - 3363
Deutsch-Ostafrika	3364 - 3367
Danzig	3368 - 3369
Proben von Reichskleinmünzen	3370 - 3378
Proben von Reichssilbermünzen	3379 - 3381
Eine Probe von Reichsgoldmünzen	3382
Proben von Ersatzmünzen des Ersten Weltkrieges	3383 - 3385
Proben der Weimarer Republik	3386 - 3394
Eine Probe der Bundesrepublik Deutschland	3395
Proben von Deutsch-Ostafrika	3396 - 3397
Lots	3398 - 3405

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



2001



ALBANIEN

2001 Sozialistische Republik. 20 Leke 1970. 3,56 g Feingold. Fb. 22; Schl. 42.2.

Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte

200,--



1,5:1



2002



1,5:1

BELGIEN

ANTWERPEN

2002 REICHSMÜNZSTÄTTE. Ludwig der Bayer, 1314-1347. Chaise d'or (Goldener Schild) o. J. (1338), Antwerpen. 4,42 g. Delm. 223 (R1); Fb. 4; Vanhoudt Atlas G 288.

Attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 192, München 1996, Nr. 1882.

Ludwig der Bayer ließ Subsidien, die er aus England erhalten hatte, in der Reichsmünzstätte Antwerpen in Goldene Schilde vermünzen.



1,5:1



2003



1,5:1

BRABANT

2003 Johanna und Wenzel, 1355-1383. Doppelter Mouton d'or o. J. (1366), Vilvorde. 6,24 g. Lamm I. mit Kreuzfahne, den Kopf zurückgewandt, unten IOH' DUX//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je eine Lilie, in den Winkeln des Blumenkreuzes ebenfalls je eine Lilie. Delm. 44 (R2); Fb. 7; Vanhoudt Atlas G 301.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Jean Elsen 54, Brüssel 1998, Nr. 1556.



1,5:1



2004



1,5:1

2004 Pieter d'or o. J. (1375-1380), Leuven. 4,09 g. Delm. 45 (R); Fb. 11; Vanhoudt Atlas G 304.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 721.



1,5:1



2005



1,5:1

2005 Johann IV. von Bayern, 1415-1427. Ecu d'or (Klinkaert) o. J., Maastricht. 3,67 g. Delm. 55 (R1); Fb. 19; Vanhoudt Atlas G 348.

RR Min. gewellt, sehr schön 750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Jean Elsen 67, Brüssel 2001, Nr. 1108.



1,5:1



2006



1,5:1

2006 Philipp der Gute, 1430-1467. Lion d'or o. J. (1454-1456), Mechelen. 4,24 g. Delm. 65; Fb. 29; Vanhoudt 16 ME.

Ungewöhnlich sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Erworben von der Münzhandlung Hans Linnartz, Köln.



1,5:1



2007



1,5:1

2007 Maria von Burgund, 1477-1482. Florin d'or de Bourgogne o. J. (1477/1478 und 1481/1482), Antwerpen. 3,39 g. Mit Münzzeichen Hand auf der Vorderseite. Delm. 71 (R); Fb. 35; Vanhoudt 52 AN (R2).

R Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben von Pierre Crinon, Paris.



1,5:1



2008



1,5:1

- 2008 Florin d'or de Bourgogne o. J. (1478-1481), Antwerpen. 3,36 g. Mit Münzzeichen Turm auf der Vorderseite. Delm. 72 (R); Fb. 35; Vanhoudt 52 AN (R2).
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2003.

R Sehr schön

750,--



1,5:1



2009



1,5:1

- 2009 Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Souverain d'or (Lion d'or) 1657, Brüssel. 5,53 g. Delm. 179; Fb. 108; Vanhoudt 638 BS (R1).

Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, leicht unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



2010



1,5:1

FLANDERN

- 2010 Ludwig von Male, 1346-1384. 1/2 de vieille chaise d'or o. J. (1352/1353), Brügge. 1,90 g. Delm. 455 (R2); Fb. 153; Vanhoudt Atlas G 2598.

R Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 44, Basel 1998, Nr. 269.



1,5:1



2011



1,5:1

- 2011 1/4 de vieille chaise d'or o. J. (1352/1353), Brügge. 1,05 g. Delm. 456 (R2); Fb. 154; Vanhoudt Atlas G 2599.

R Rückseite leicht dezentriert, sehr schön +

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



2012



1,5:1

- 2012 Mouton d'or o. J. (1356-1364), Gent oder Mechelen. 4,62 g. Delm. 457 (R); Fb. 155; Martiny 35-1; Vanhoudt Atlas G 2601. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



2013



1,5:1

- 2013 Cavalier d'or o. J. (1361-1364), Gent. 3,88 g. Delm. 458 (R2); Fb. 156; Martiny 37-1; Vanhoudt Atlas G 2602. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Jean Elsen 45, Brüssel 1996, Nr. 600.



1,5:1



2014



1,5:1

- 2014 Lion d'or o. J. (1365-1370), Gent. 5,41 g. Delm. 460 (R); Fb. 157; Martiny 38; Vanhoudt Atlas G 2604. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Scharf ausgeprägt, fast Stempelglanz 4.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Elsen 62, Brüssel 2000, Nr. 1222.



1,5:1



2015



1,5:1

- 2015 1/2 Lion d'or o. J. (1365), Gent. 2,68 g. Behelmter Löwe sitzt nach l. in gotischer Architektur// Verziertes Kreuz, in der Mitte **D**, in den Winkeln **F** - **L** - **A** - **R**. Delm. 461 (R3); Fb. 158; Martiny 39; Vanhoudt Atlas G 2605.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Jean Elsen 59, Brüssel 1999, Nr. 1853.



1,5:1



2016



1,5:1

- 2016 Franc à pied o. J. (1369/1370), Gent. 4,14 g. Der gekrönte Graf steht v. v. mit Schwert in der Rechten und die Linke auf Löwenschild gelegt, umher gotisches Portal//Vierpaß, darin Blumenkreuz mit Löwenschild in der Mitte, in den Winkeln je ein Dreiblatt, in den Winkeln des Blumenkreuzes **F** - **L** - **A** - **R**. Delm. 464 (R1); Fb. 161; Martiny 46.1; Vanhoudt Atlas G 2612.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2000, Nr. 188.



1,5:1



2017



1,5:1

- 2017 Chaise d'or o. J. (1373-1377), Gent. 4,39 g. Delm. 466; Fb. 163; Martiny 48; Vanhoudt Atlas G 2614.

Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 148, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1927.



1,5:1



2018



1,5:1

- 2018 **Philipp der Gute, 1419-1467.** Lion d'or o. J. (1454-1462), Brügge oder Gent. 4,18 g. Delm. 489; Fb. 185; Martiny 129; Vanhoudt 16 BG. Min. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



2019



1,5:1

- 2019 **2/3 Lion d'or o. J. (1454/1455), Brügge.** 2,82 g. Delm. 490 (R2); Fb. 186; Vanhoudt 17 BG (R2). **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Elsen 52, Brüssel 1997, Nr. 2229.



1,5:1



2020



1,5:1

STÄDTE IN FLANDERN

- 2020 **Der Aufstand in Brügge, 1583-1584.** Lion d'or o. J. (1583/1584), Brügge. 4,13 g. Löwe sitzt l. unter gotischer Architektur, zu den Seiten je ein gekrönter gotischer Buchstabe B//Löwenschild auf Blumenkreuz. Delm. 525 (R3); Fb. 217; Vanhoudt 439 BRUGGE (R2). **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Winz. Prägeschwäche, fast Stempelglanz 5.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



2021



1,5:1

- 2021 **Der Aufstand in Gent. 1/2 Noble 1582.** 3,41 g. Delm. 535 (R1); Fb. 245; Vanhoudt 427 GENT (R1).
RR Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldpatina, min. gewellt, vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 56, Brüssel 1998, Nr. 1434.

2.500,--



1,5:1



2022



1,5:1

HAINAUT (HENNEGAU)

- 2022 **Wilhelm III. von Bayern, 1356-1389.** Couronne d'or o. J., Valenciennes. 4,02 g. Delm. 293 (R3);
 Fb. 257; Vanhoudt Atlas G 517. **R** Sehr attraktives Exemplar, kl. Prägeschwäche, vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 67, Brüssel 2001, Nr. 1391.

2.500,--



1,5:1



2023



1,5:1

- 2023 **Albert von Bayern, 1389-1404.** Grande Couronne d'or o. J., Valenciennes. 5,20 g. Gekröntes,
 vierfeldiges Wappen (Bayern/Hainaut), umher im Feld 12 Löwen//Blumenkreuz, in der Mitte Adler in
 Vierpaß, in den Winkeln je ein Löwe, umher Verzierung aus 16 Bögen. Delm. 294 (R2); Fb. 258;
 Vanhoudt Atlas G 538.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 59, Brüssel 1999, Nr. 1644.

7.500,--



1,5:1



2024



1,5:1

2024 Couronne d'or o. J., Valenciennes. 4,02 g. Delm. 295 (R1); Fb. 259; Vanhoudt Atlas G 539.

R Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Jean Elsen 59, Brüssel 1999, Nr. 1645.



1,5:1



2025



1,5:1

2025 Philipp der Gute, 1433-1467. Cavalier d'or o. J. (1434), Valenciennes. 3,60 g. Delm. 301 (R1); Fb. 267; Vanhoudt 1 VA (R2).

R Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Jean Elsen 54, Brüssel 1998, Nr. 1733.



1,5:1



2026



1,5:1

LÜTTICH

2026 Johann von Bayern, 1389-1418. Griffon d'or o. J., Lüttich. 3,82 g. Greif sitzt nach l. mit vierfeldigem Wappen (Bayern/Pfalz)//Blumenkreuz, in der Mitte bayerischer Wappenschild, in den Winkeln je ein Löwe. Delm. 316 (R3); Fb. 286; Mignolet 279 ; Vanhoudt Atlas G 977.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Elsen 62, Brüssel 2000, Nr. 1358.



1,5:1



2027



1,5:1

TOURNAI

- 2027 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Souverain d'or (Lion d'or) 1648. 5,43 g. Delm. 448 (R1); Fb. 397; Vanhoudt 638 TO (R2). Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



2028



1,5:1

KÖNIGREICH BELGIEN

- 2028 **Leopold I., 1830-1865.** 25 Francs 1848, Brüssel. 7,12 g Feingold. Fb. 405; Morin 1; Schl. 10. R Vorzügliches Exemplar 1.000,--



1,5:1



2029



1,5:1

KÖNIGREICH

DÄNEMARK

- 2029 **Frederik IV., 1699-1730.** 1/2 Kurant-Dukat (1 Rixdaler) 1715, Kopenhagen. 1,38 g. Fb. 222; Hede 33. R Nur 598 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 2.000,--



1,5:1



2030



1,5:1

KÖNIGREICH

FRANKREICH

- 2030 **Philippe IV, le Bel, 1285-1314.** Masse d'or o. J. (1296), 1. Emission. 5,72 g. Der gekrönte König sitzt v. v. auf curulischem Stuhl, in der Rechten Lilienzepter, in der Linken Lilie, umher neunbogige Einfassung//Blumenkreuz mit Lilien in den Winkeln, umher Vierpaß, an den äußeren Spitzen je ein Dreiblatt. Duplessy 208; Fb. 254. RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben 2005 auf der Numismata Berlin von Pierre Crinon, Paris.



1,5:1



2031



1,5:1

2031 **Philippe VI, 1328-1350. Royal d'or o. J. (1328). 4,22 g. Duplessy 247; Fb. 271.**

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Jean Elsen 54, Brüssel 1998, Nr. 757.



1,5:1



2032



1,5:1

2032 **Jean le Bon, 1350-1364. Mouton d'or o. J. (1355). 4,66 g. Duplessy 291; Fb. 280.**

Fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Erworben im März 2002 auf der Numismata Berlin von Pierre Crinon, Paris.



1,5:1



2033



1,5:1

2033 **Charles V, 1364-1380. Franc à pied o. J. (1365). 3,74 g. Duplessy 360; Fb. 284.**

Vorzüglich 800,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Jean Elsen 76, Brüssel 2003, Nr. 1390.



1,5:1



2034



1,5:1

2034 **Charles VI, 1380-1422. Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), 3. Emission, Paris. 3,96 g. Duplessy 369 B; Fb. 291.**

Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Vorzüglich 750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 9, Stuttgart 2001, Nr. 1195.



- 2035 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, Toulouse. 3,94 g. Duplessy 369 C; Fb. 291.
Sehr schön-vorzüglich 500,--
Bei den beiden Kugeln neben dem Stern im Zentrum der Rückseite handelt es sich um ein Symbol des Münzmeisters der Münzstätte Toulouse (vgl. Lafaurie, J.: Les Monnaies des Rois de France. Hugues Capet a Louis XIII, Paris 1951, S. 72).
- 2036 Henri VI d'Angleterre, 1422-1453. Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,39 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.
R Sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
- 2037 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,12 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.
R Winz. Schrötlingsriß, leicht gewellt, sehr schön 750,--



- 2038 Charles VII, 1422-1461. Royal d'or o. J. (1429), 1. Emission, Angers. 3,84 g. Duplessy 455; Fb. 303.
Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben 2008 auf der Numismata Berlin von Pierre Crinon, Paris.



- 2039 Louis XI, 1461-1483. 1/2 Ecu d'or à la couronne o. J. (1461), 1. Emission, Rouen. 1,67 g. Duplessy 540; Fb. 313.
Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben im Juni 2003 von Pierre Crinon, Paris.
- 2040 Louis XII, 1498-1514. Ecu d'or au porc-épic o. J. (1507), Münzzeichen Anker, Bayonne. 3,45 g. Duplessy 655; Fb. 325.
Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
- 2041 Ecu d'or au porc-épic de Bretagne o. J. (1498-1514), 2. Typ, R, Rennes. 3,39 g. Duplessy 658; Fb. 329.
R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben im Juni 2003 von Richelieu Numismatique, Paris.



2042



2043



- 2042 **Louis XVI, 1774-1793. Double louis d'or au buste habillé 1777 B, Rouen. 16,25 g. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362.**
RR Leicht justiert, vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Teutoburger Münzauktion 38, Borgholzhausen 2007, Nr. 1768.
- 2043 **Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,23 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.**
Sehr schön + 600,--



1,5:1



2044



1,5:1

- 2044 **Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,27 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.**
Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Winz. Justierspuren, Stempelglanz 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



2045



2046



2047



2048



- 2045 **Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,67 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.**
Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
- 2046 **Double louis d'or à la tête nue 1789 K, Bordeaux. 15,20 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.**
Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 2047 **Convention, 1792-1795. Louis d'or constitutionnel AN 5/1793 A, Paris. 7,44 g. Fb. 477; Gadoury 61; Mazard 2.**
RR Broschierspuren, bearbeitet, schön 500,--
 Zu Beginn des Jahres 1793, als bereits der Nationalkonvent herrschte, wurden immer noch die Münztypen aus der Periode der Constitution mit dem Porträt von Louis XVI verwendet.
- 2048 **24 Livres AN II/1793 A, Paris. 7,52 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1.** **RR Sehr schön** 3.000,--



2050



2049



2050

- 2049 24 Livres AN II/1793 W, Lille. 7,59 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1.2. Sehr schön 2.500,--
- 2050 Napoléon I, 1804-1814, 1815. 40 Francs 1813 CL, Genua. 11,61 g Feingold. Fb. 510; Gadoury 1084; Mazard 414 a; Schl. 62. R Nur 3.070 Exemplare geprägt. Sehr schön + 1.000,--



2051



2052



- 2051 Napoléon III, 1852-1870. 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 2052 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



2053



2054



- 2053 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260. Sehr schön + 1.250,--
- 2054 100 Francs 1859 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1409; Schl. 262. Vorzüglich + 1.500,--



2055



2056



- 2055 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--
- 2056 3. Republik, 1870-1940. 100 Francs 1879 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1770; Schl. 401. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



2057



2058



2057 100 Francs 1881 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1771; Schl. 402.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.250,--

2058 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429.

Fast vorzüglich 800,--



2059



2060



2059 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429.

Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

2060 100 Francs 1911 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1791; Schl. 422.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



2061



AQUITANIEN

FRANKREICH/FEODALES

2061 Edouard III, 1327-1362. Léopard d'or o. J. (1356), 2. Emission. 3,80 g. Fb. 4; Withers/Ford 43C2 b.

RR Kl. Kratzer, sehr schön + 2.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Jean Elsen 74, Brüssel 2003, Nr. 1136.



1,5:1



2062



1,5:1

2062 Edouard, dit le Prince Noir, 1362-1372. Pavillon d'or o. J., 1. Typ, La Rochelle. 5,32 g. Fb. 5; Withers/Ford 157A3 a.

R Attraktives Exemplar, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Slg. Margaretha Ley, Auktion Lanz 69, München 1994, Nr. 449 und der Auktion Lanz 83, München 1997, Nr. 940.



2064



2063



2064

AVIGNON

- 2063 **Jean XXII., 1316-1334.** Florin d'or o. J. 3,50 g. Münzzeichen Tiara. Duplessy 1782 (dort unter Anonym, 14. Jahrhundert); Fb. 27; Muntoni 2 (dort unter Anonym, 14. Jahrhundert).

Winz. Probierspur am Rand, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Classical Numismatic Group Electronic Auction 412, Lancaster 2018, Nr. 780.

Als "Avignonesisches Papsttum" wird der Zeitraum zwischen 1309 und 1377 bezeichnet, in der die römischen Päpste ihren Sitz in der französischen Stadt Avignon hatten. Insgesamt residierten sieben der von der gesamten Kirche anerkannten Päpste hier, bevor Gregor XI. (1370-1378) sich 1377 zur Rückkehr nach Rom überreden ließ. Da er nur kurz darauf verstarb, kann erst der nachfolgende Italiener Urban VI. (1378-1389) wieder als "römischer Papst" bezeichnet werden. Von Bonifatius VIII. (1294-1303) bis 1696 prägten die Päpste Gold-, Groschen- und Pfennigmünzen in Avignon (Comtat Venaissin), wobei neben den ab etwa 1322 geprägten Florenen seit der Mitte des 14. Jahrhunderts auch ein eigenständiger Dukatentyp mit gekreuzten Schlüsseln auf der Rückseite eingeführt wurde.

LIGNY UND SAINT POL

- 2064 **Gui VI. von Luxemburg, 1360-1371.** Franc à pied o. J. 3,75 g. Delm. 411 (R3); Fb. 135; Weiller 146. RR Prägeschwäche, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Elsen 58, Brüssel 1999, Nr. 1786.



2065



GRIECHENLAND

- 2065 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Karamitsos 164; Schl. 9. Sehr schön

250,--



1,5:1



2066



1,5:1

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 2066 **Edward III, 1327-1377.** Noble o. J. (1361-1369), Calais. Münzzeichen Kreuz. 7,58 g. Fb. 95; Seaby 1504. Vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 192, München 1996, Nr. 2313.



- 2067 George IV, 1820-1830. 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, polierte Platte 5.000,--



- 2068 William IV, 1830-1837. 1/2 Sovereign 1835, London. 3,66 g Feingold. Fb. 385; Schl. 145; Seaby 3831. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- 2069 Victoria, 1837-1901. Sovereign 1859, London. "Ansell" Haarband-Variante mit zwei Linien im unteren Teil des Bandes. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 170.1; Seaby 3852 E. Seltene Variante. Sehr schön 1.000,--
- 2070 George VI, 1936-1952. Sovereign 1937, London. 7,32 g Feingold. Fb. 411; Schl. 656; Seaby 4076. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 (1962750-004). Polierte Platte 1.500,--
- 2071 Elizabeth II, seit 1952. 2 Pounds 1989, London. 500 Jahre Gold-Sovereign 1484-1989. 14,64 g Feingold. Fb. 433; Schl. 743; Seaby 4262. In Originalkapsel. Polierte Platte 1.000,--



FLORENZ

ITALIEN

- 2072 Republik, 1189-1532. Fiorino d'oro o. J. (1252-1303). 3,51 g. Münzzeichen vierblättrige Blume mit Stiel. Fb. 275; Montagano 4/42 (R). Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
- 2073 Fiorino d'oro o. J. (1332-1348). 3,50 g. Münzzeichen spitz zulaufendes Kreuz. Fb. 275; Montagano 9/2 (R). Vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
- 2074 Fiorino d'oro o. J. (1332-1348). 3,50 g. Münzzeichen sechszackiger Stern. Fb. 275; Montagano 4/3 (R). Fast vorzüglich 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.


GENUA

- 2075 **Republik, 1139-1339.** Genovino o. J. (1280-1318). 3,50 g. Mit Münzzeichen A auf der Vorderseite. Fb. 351 (dort falsche Abbildung); Lunardi 15 (R1). R Kl. Kratzer, sehr schön 400,--

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 2076 **Pius IX., 1846-1878.** 5 Scudi AN IX/1854 R, Rom. 7,79 g Feingold. Fb. 271; Pagani 352; Schl. 95. Vorzüglich 500,--
- 2077 **20 Lire A XXIV/1869 R, Rom.** 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 536; Schl. 159. Sehr schön 300,--



- 2078 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire ANNO XV/1936, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 285; Pagani 619; Schl. 175. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 2079 **Pius XII., 1939-1958.** 100 Lire A IVB MCML (1950), Rom, auf das Heilige Jahr. 4,68 g Feingold. Fb. 289; Pagani 716; Schl. 189. **Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 300,--
- Einen Florin d'or des Gegenpapstes Jean XXII., 1316-1334) aus Avignon finden Sie unter der Nr. 2063.*


NEAPEL UND SIZILIEN

- 2080 **Karl I. von Anjou, 1266-1285.** Saluto d'oro o. J., Neapel. 4,37 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1. R Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

1278 führte Karl I. von Anjou mit dem Saluto d'oro einen neuen, einprägsamen Münztyp ein. Dabei griff er auf Personal der Münzstätten Messina und Brindisi zurück, das auch den nicht minder berühmten Augustalis Friedrichs II. hergestellt hatte. König Karl soll persönlich die ersten Bildentwürfe der neuen Münze begutachtet haben. Dabei war er sehr angetan von der Gestaltung seines Künstlers Giovanni Fortino, auch wenn sich die beiden in anderen Punkten nicht immer einigen konnten, wie uns die Quellen berichten. Die Rückseite der Münze zeigt die biblische Verkündigungsszene (Annuntiation): Der Erzengel Gabriel erscheint der Jungfrau Maria und verkündet, daß sie ein Kind bekommen wird - Jesus Christus. Geradezu bahnbrechend aber war die königliche Anordnung, daß das Münzbild immer aufrecht stehen sollte, wenn man die Münze in der Hand drehte. Karl I. ordnete damit als erster mittelalterlicher Herrscher wieder die eindeutig festgelegte "Stempelstellung" an, die es bereits in der Antike in der Form fixierter Stempelpaare gegeben hatte.



2081

**PIACENZA**

- 2081 **Alessandro Farnese III., 1586-1591.** 2 Doppie (Quadrupla) 1599. Posthume Prägung. 12,89 g. Fb. 899; Varesi 1137/11. **R Kl.** Henkelspur, fast sehr schön 1.250,--
 Ranuccio Farnese, reg. 1592-1622, ließ auch nach dem Tod seines Vaters Alessandro im Jahr 1591 Münzen mit dessen Namen und Porträt prägen. Erst ab 1599 prägte Ranuccio ausschließlich in eigenem Namen.



2:1



2082



2:1

SIZILIEN

- 2082 **Federico II., 1197-1250.** 1/2 Augustalis nach 1231, Brindisi. 2,58 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler l., den Kopf nach r. gewandt. Fb. 135; Kowalski M 91/B 84. **RR** Sehr schön 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2242.



2:1



2083



2:1

- 2083 **Karl I. von Anjou, 1266-1282.** Reale d'oro o. J. (1266-1269), Messina. 5,24 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, zu den Seiten eine Lilie und eine Rosette, darunter je ein Punkt//Wappenschild mit Lambello und 10 Lilien. Fb. 653; Kowalski in SNR 53 (1974), RP 1 / - ; Varesi 143/3 (R3). **RR Kl.** Prüf- und Bearbeitungsspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 5.000,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 65, Osnabrück 2001, Nr. 68.
 Karl von Anjou (König von Neapel und Sizilien), aus einer Nebenlinie der französischen Kapetinger, prägte Goldmünzen in der Nachfolge der Augustalen Friedrich II. von Hohenstaufen.



2084



2085

**VENEDIG**

- 2084 **Francesco Dandolo, 1328-1339.** Ducato o. J. 3,50 g. Fb. 1219; Montenegro 80. **Vorzüglich** 400,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Lanz 67, München 1993, Nr. 997.
- 2085 **Bartolomeo Gradenigo, 1339-1342.** Zecchino o. J. 3,51 g. Fb. 1220; Montenegro 88 (R). **Sehr schön +** 300,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Erworben auf einer Münzbörse im Oktober 1996 bei André Cichos.



2086



2087



2088



2089



- 2086 **Andrea Dandolo, 1343-1354.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1221; Montenegro 93. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 68, München 1994, Nr. 2370.
- 2087 **Antonio Venier, 1382-1400.** Ducato o. J. 3,44 g. Fb. 1229; Montenegro 135. Vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 171, München 1991, Nr. 3448.
- 2088 **Michele Steno, 1400-1413.** Ducato o. J. 3,53 g. Fb. 1230; Montenegro 143. Vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
- 2089 **Tomaso Mocenigo, 1414-1423.** Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1231; Montenegro 150. Sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 33, München 1991, Nr. 903.



2090



2091



- 2090 **Andrea Gritti, 1523-1538.** Scudo d'oro o. J. 3,25 g. Fb. 1448; Montenegro 343 (R). Fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 583.
- 2091 **Pietro Lando, 1539-1545.** Scudo d'oro o. J. 3,36 g. Fb. 1450; Montenegro 406 (R). Sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 86, Köln 1996, Nr. 2057.



2092



2093



2094



- 2092 **Francesco Donato, 1545-1553.** Zecchino o. J. 3,42 g. Fb. 1250; Montenegro 445 (R). Sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 195, München 1997, Nr. 2119.
- 2093 **Girolamo Priuli, 1559-1567.** Zecchino o. J. 3,45 g. Fb. 1257; Montenegro 556 leicht var. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben im März 1996 von Manfred Weywoda, Wien.
- 2094 **Nicolo da Ponte, 1578-1585.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1267; Montenegro 723 leicht var. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben von der Harries GmbH, Hamburg.



2096



2095



2097



- 2095 **Marino Grimani, 1595-1605.** 1/4 Zecchino o. J. 0,86 g. Fb. 1276; Montenegro 932 (R). **R** Sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
- 2096 **Carlo Contarini, 1655-1656.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1321; Montenegro 1705 var. 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Min. gewellt, leichte Prägeschwäche, vorzüglich
- 2097 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Zecchino o. J. 3,53 g. Fb. 1341; Montenegro 2063. 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Vorzüglich-Stempelglanz



2098



2099



2100



- 2098 **Francesco Morosini, 1688-1694.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1347; Montenegro 2110 (R). 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Leicht berieben, vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Auktion Elsen 37, Brüssel 1994, Nr. 912.
- 2099 **Alvisè Pisani, 1735-1741.** 1/4 Zecchino o. J. 0,89 g. Fb. 1392; Montenegro 2563 (R3). 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. **R** Winz. Randfehler, sehr schön
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 884.
- 2100 **Pietro Grimani, 1741-1752.** Zecchino o. J. 3,50 g. Fb. 1401; Montenegro 2644. 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich
Exemplar der Auktion Kricheldorf 44, Stuttgart 1994, Nr. 428.



2101



2102



2101

- 2101 **Alvisè IV. Mocenigo, 1763-1778.** 6 Zecchini o. J. 19,97 g. Geprägt mit den Stempeln des Ducato. 2.500,--
19,95 g. Münzmeister Domenego Gritti. Fb. -; Montenegro 2887 leicht var. (R4).
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, sehr schön
Erworben am 4. März 1995 von der Firma Spink & Son, London.
- 2102 2 Zecchini o. J. Geprägt mit den Stempeln des 1/4 Ducato. Fb. 1421; Montenegro 2889 (R4). In 1.500,--
US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung GENUINE - Repaired - AU Detail (41793418).
RR Fassungs Spuren?, sehr schön
Exemplar der Robert W. Miller Collection, Auktion Bowers and Merena, Wolfeboro 1992, Nr. 2648.



2103



2104



KÖNIGREICH

JUGOSLAWIEN

- 2103 Alexander I., 1921-1934. Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Vögel" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Mandic 11.1 b; Schl. - (vgl. 5, dort mit Reinheits-Garantiestempel Schwert). Vorzüglich 200,--
- 2104 Dukat 1932, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Mandic 11.2; Schl. 6.1. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2105



2106



FÜRSTENTUM

LIECHTENSTEIN

- 2105 Johann II., 1858-1929. 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1. RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 2106 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2. RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2107



2108



2109



2110



- 2107 Franz Joseph II., 1938-1989. 20 Franken 1946, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 129; Fb. 17; Schl. 7. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 2108 20 Franken 1946, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 129; Fb. 17; Schl. 7. Vorzüglich 200,--
- 2109 10 Franken 1946, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 130; Fb. 18; Schl. 8. Fast Stempelglanz 250,--
- 2110 10 Franken 1946, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 130; Fb. 18; Schl. 8. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2111



2112



- 2111 100 Franken 1952, Bern. Fürstenpaar. 29,03 g Feingold. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 2112 100 Franken 1952, Bern. Fürstenpaar. 29,03 g Feingold. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. In Etui. Fast Stempelglanz 2.000,--



2113



- 2113 50 Franken 1956, Bern; 25 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. Insgesamt 15,24 g Feingold. Divo 133, 135; Fb. 20, 21; Schl. 10, 11. 2 Stück. Fast Stempelglanz 750,--



2114



- 2114 50 Franken 1956, Bern; 25 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. Insgesamt 15,24 g Feingold. Divo 133, 135; Fb. 20, 21; Schl. 10, 11. 2 Stück. Fast Stempelglanz 750,--



2115



2116



- 2115 50 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10. Fast Stempelglanz 500,--
- 2116 Goldmedaille o. J. (1966), von K. Bodlak, auf seinen 60. Geburtstag. Kopf l./Das Wappenschild Liechtensteins, umfaßt von 11 weiteren Wappenschilden. 25,08 mm; 7,01 g. Divo 147 Anm. Polierte Platte 350,--



2118



ex 2117



2119



2118

- 2117 Goldmedaille 1978, von K. Bodlak, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. Kopf l./Fürstenkrone über Wappenschild. 25,15 mm; 6,95 g. Dazu: Silbermedaille, auf den gleichen Anlass. 35,32 mm; 14,97 g. Divo 152 Anm. 2 Stück. 1x GOLD. Polierte Platte 350,--
- 2118 Goldmedaille o. J. Wappenschild vor gekröntem Hermelinmantel//Ansicht des Schlosses Vaduz. 40,41 mm; 29,01 g. Mit gepunzter Seriennummer "2" im Rand. Divo -. Polierte Platte 1.500,--

LUXEMBURG

HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 2119 Charlotte, 1919-1964. Goldmedaille zu 20 Francs 1953, von Ed. Goergen und O. de Clerck, auf ihre Hochzeit mit dem Kronprinzen Jean am 9. April. Beider Büsten nebeneinander l./Gekröntes Monogramm, umher Eichenkranz. 21,05 mm; 6,43 g. Probst 01; Schl. 1. In Originaltui. Fast Stempelglanz 300,--



FÜRSTENTUM

MONACO

- 2120 Rainier III., 1949-2005. 10 Francs 1982, auf den Tod der Fürstin Gracia Patricia. Probe (Essai) in Gold; 19,41 g. Mit glattem Rand. Dazu: 10 Francs 1982. Probe (Essai) in Silber. 10,44 g Feinsilber. de Mey -; Fb. -; Gadoury 158; Schl. 46. 2 Stück. 1x GOLD. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In Originaletuis mit Originalzertifikaten. Stempelglanz 1.000,--

FÜRSTENTUM

MONTENEGRO

- 2121 Nikolaus I., 1860-1918. 20 Perpera 1910, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 2; Schl. 2. Vorzüglich 500,--
2122 20 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 5; Schl. 5. Winz. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 500,--
2123 10 Perpera 1910, Wien. 3,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 3. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 300,--



CAMPEN

NIEDERLANDE

- 2124 Stadt. Rosenoble o. J. 7,56 g. Delm. 1106 (R1); Fb. 151-1. Sehr schön 2.000,--



HOLLAND

- 2125 Grafschaft. Wilhelm V. von Bayern, 1350-1389. Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1378-1385). 3,44 g. Delm. 725; Fb. 105; Grolle 17.9.1. Fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh.



1,5:1



2126



1,5:1

- 2126 **Albrecht von Bayern, 1389-1404.** Chaise d'or o. J. (1391). 3,91 g. Delm. 726 (R1); Fb. 107; Grolle 18.1.6 a. **R** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben im Februar 2002 vom Munthandel G. Henzen, Amerongen.



1,5:1



2127



1,5:1

- 2127 **Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417.** Chaise d'or o. J. (um 1411). 3,76 g. Variante mit DVC statt DVX in der Vorderseitenumschrift. Delm. 731; Fb. 112; Grolle 19.3.2 a. **Vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben von Coin Investment B. V., Lisse.



1,5:1



2128



1,5:1

- 2128 **Jan von Bayern, 1418-1425.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1421). 3,28 g. Delm. 734; Fb. 117; Grolle 20A.4.4 a. **R** Sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



2129



1,5:1

- 2129 Chaise d'or o. J. (1422). 3,22 g. Delm. 735 (R1); Fb. 115; Grolle 20A.5.2 a. **RR** Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



2130



- 2130 **Philipp der Gute als Vormund von Jacobaea von Bayern, 1428-1433.** Chaise d'or o. J. 3,44 g. Delm. 741 (R1); Fb. 121; Grolle 20C.1.2 b. **R Sehr schön**

750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Jacobaea, *1401, †1436, war die Tochter des Herzogs Wilhelm II. (IV.) von Bayern-Straubing, Graf von Holland. Sie vermählte sich 1415 mit Herzog Johann von Touraine, dem späteren Dauphin von Frankreich, der 1417 starb. Jacobaea wurde von ihrem Vater als Erbin von Holland, Zeeland, Friesland und Hennegau erklärt. Sie vermählte sich 1418 zum zweiten Mal mit Johann, Herzog von Brabant und wurde später geschieden. Ihre dritte Vermählung erfolgte 1422 mit Humphrey, Herzog von Gloucester, von dem sie ebenfalls geschieden wurde. Sie mußte daraufhin im Jahre 1428 durch einen Vergleich mit Herzog Philipp von Burgund diesen als Vormund über sich und ihre Grafschaften anerkennen. Ihre vierte Vermählung fand 1432 heimlich (erst 1434 öffentlich) mit Franz von Borselen statt. Sie wurde 1433 gezwungen, alle ihre Länder an Herzog Philipp förmlich abzutreten.



- 2131 **Provinz. Dukat 1779.** 3,52 g. Delm. 775; Fb. 250. **Fast vorzüglich**

200,--

KÖNIGREICH HOLLAND

- 2132 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** Dukat 1810, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 63; Schulman 133. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (5775384-014). **Vorzüglich-Stempelglanz**

1.250,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 2133 **Wilhelm I., 1813-1840.** Dukat 1818, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 331; Schl. 96; Schulman 205. **Feiner Stempelfehler, vorzüglich**

250,--



- 2134 **10 Gulden 1825 B, Brüssel.** 6,06 g Feingold. Fb. 329; Schl. 83; Schulman 191. **Fast vorzüglich**

400,--

- 2135 **Dukat 1837, Utrecht.** 3,45 g Feingold. Fb. 331; Schl. 114; Schulman 221. **Vorzüglich**

250,--



NORWEGEN

- 2136 **Haakon VII., 1905-1958.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. **Vorzüglich**

600,--

- 2137 **20 Kronen 1910, Kongsberg.** 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. **Vorzüglich**

600,--



POLEN

DANZIG

- 2138 **Stadt.** Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (um 1640), von J. Höhn d. Ä., auf die Beschneidung und die Taufe Christi. Die Beschneidung Christi in einer Säulenhalle: Ein Priester hält den Jesusknaben, vor ihm vollzieht ein auf einem Schemel sitzender Mann mit einem großen Messer die Beschneidung; dahinter beobachten Maria und Joseph die Zeremonie, und ein elegant gekleideter Mann beleuchtet die Szene mit einer Kerze. Im Vordergrund eine Kanne auf einem Becken//Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Engel, oben die Taube des Heiligen Geistes. 45,13 mm; 34,83 g. Dutkowski/Suchanek -; Slg. Goppel 1088 (dort in Silber). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6439930-002)

RR Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



PORTUGAL

KÖNIGREICH

- 2139 **Johann III., 1521-1557.** Cruzado o. J., Lissabon. 3,31 g. Fb. 29; Gomes J3 175.05.
Leicht gewellt, sehr schön 500,--
- 2140 **Sebastian, 1557-1578.** 500 Reis (Cruzado) o. J., Lissabon. 3,81 g. Fb. 41; Gomes Se 57.05.
Sehr schön + 400,--
- 2141 **Johann VI., 1816-1826.** Peça (6.400 bzw. 7.500 Reis) 1822, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 128; Gomes J6 18.07; Schl. 21. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 62** (33784153).
Vorzüglich + 750,--
- Per Gesetz vom 6. März 1822 wurde das Verhältnis von Gold zu Silber neu bewertet. Die Peça zu 6.400 Reis erhielt nun einen Wert von 7.500 Reis, bei gleichbleibendem Feingewicht. Ob das vorliegende Exemplar vor oder nach der neuen Gesetzgebung geprägt wurde, läßt sich daher nicht unterscheiden.



2143



2142



2143

- 2142 1/2 Peça (3.200 bzw. 3.750 Reis) 1822, Lissabon. 6,57 g Feingold. Fb. 129; Gomes J6 17.06; Schl. 28.
Nur 1.400 Exemplare geprägt.

Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

- 2143 Peça (7.500 Reis) 1824, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 128; Gomes J6 18.22; Schl. 23.

Attraktives Exemplar, vorzüglich +

750,--



2145



2144



2146



- 2144 Peter IV., 1826-1828. 2 Escudos 1827, Lissabon. 6,48 g Feingold. Fb. 135; Gomes P4 08.01; Schl. 45.
R Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich

750,--

- 2145 Maria II., 1834-1853. 2.500 Reis 1851, Lissabon. 4,11 g Feingold. Fb. 143; Gomes M2 43.01; Schl. 62.
Vorzüglich

300,--

- 2146 2.500 Reis 1851, Lissabon. 4,11 g Feingold. Fb. 143; Gomes M2 43.01; Schl. 62.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich

250,--



2147



2148



2149



- 2147 1.000 Reis 1851, Lissabon. 1,64 g Feingold. Fb. 144; Gomes M2 41.01; Schl. 64.

Winz. Randfehler, vorzüglich +

150,--

- 2148 1.000 Reis 1851, Lissabon. 1,64 g Feingold. Fb. 144; Gomes M2 41.01; Schl. 64.
Vorzüglich

150,--

- 2149 Peter V., 1853-1861. 1.000 Reis 1855, Lissabon. 1,63 g Feingold. Fb. 149; Gomes P5 09.01; Schl. 77.
Vorzüglich

150,--



2150



2151



2152



2153



- 2150 5.000 Reis 1860, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 147; Gomes P5 12.01; Schl. 70.
Vorzüglich

400,--

- 2151 Ludwig I., 1861-1889. 5.000 Reis 1862, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 150; Gomes L1 15.01; Schl. 78.
Sehr schön-vorzüglich

400,--

- 2152 5.000 Reis 1862, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 150; Gomes L1 15.01; Schl. 78.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

350,--

- 2153 5.000 Reis 1869, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.03; Schl. 95.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



2154



2155



2154 10.000 Reis 1878, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.01; Schl. 83.

Vorzüglich 750,--

2155 10.000 Reis 1881, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.04; Schl. 86.

Vorzüglich 750,--



2156



2157



2156 10.000 Reis 1886, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.14; Schl. 91.

Nur 1.800 Exemplare geprägt. Min. Druckstelle, fast vorzüglich 750,--

2157 5.000 Reis 1886, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.15; Schl. 106.

Fast vorzüglich 400,--



2158



2159



2160



2158 5.000 Reis 1887, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.16; Schl. 107.

Vorzüglich 400,--

2159 5.000 Reis 1888, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.17; Schl. 108.

Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2160 5.000 Reis 1889, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.19; Schl. 109.

Prachtexemplar. Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

LOT PORTUGAL

2161 Johann V., 1706-1750. 400 Reis 1726; 2. Republik seit 1974. 1/4 Euro 2006, 2008; 200 Ecu 1991. Insgesamt ca. 11,35 g Feingold.

4 Stück. Vorzüglich-polierete Platte 500,--



2162



2163



KÖNIGREICH

RUMÄNIEN

2162 Karl I., 1866-1914. 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Schäffer/Stambuliu 064; Schl. 7.

Vorzüglich 750,--

2163 Michael I. (2. Regierung), 1940-1947. 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Schäffer/Stambuliu 129; Schl. 23.

Vorzüglich 300,--



1,5:1



2164



1,5:1


KAISERREICH
RUSSLAND

- 2164 **Elisabeth, 1741-1761.** Dukat 1744, Moskau, Roter Münzhof. 3,57 g. Bitkin 3 (R2); Diakov 101 (R2); Fb. 113. **Von großer Seltenheit. Leichte Bearbeitungsspuren, schön** 2.000,--



2165



2166



2167



- 2165 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,60 g. Bitkin 59; Diakov 389; Fb. 116. **Attraktives Exemplar, vorzüglich** 750,--
- 2166 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,90 g. Bitkin 71 (R); Diakov 393; Fb. 118. **Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast Stempelglanz** 750,--
- 2167 2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,24 g. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115. **R Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich** 1.500,--



1,5:1



2168



1,5:1

- 2168 **Peter III., 1762.** 10 Rubel 1762, St. Petersburg. 16,41 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 1 (R1); Diakov 1 (R3); Fb. 126. **RR Fassungsspuren, Rand bearbeitet, berieben, sehr schön** 7.500,--

Peter III. (Karl Peter Ulrich von Holstein-Gottorp) war Enkel des Zaren Peter I. des Großen und wurde 1742 im Alter von 14 Jahren von seiner Tante, der Zarin Elisabeth, zum Thronfolger bestimmt. Im Jahr 1745 wurde er mit seiner Cousine, der Prinzessin Sophie Auguste von Anhalt-Zerbst, verheiratet. Während Peter eine glühende Verehrung für den preußischen König Friedrich II. empfand, hegte seine Gemahlin, die spätere Zarin Katharina die Große, eine tiefe Abneigung gegen Preußen. Als Zarin Elisabeth 1762 starb, war der Ausstieg aus dem Siebenjährigen Krieg durch den Sonderfriedensvertrag von St. Petersburg mit Preußen die erste Amtshandlung Peters III. Innenpolitisch schränkte Peter die Privilegien des Adels stark ein und begann mit der Modernisierung des Staatswesens nach preußischem Vorbild. Der Zar zog sich nicht nur die Feindschaft des russischen Adels, sondern auch seiner eigenen Frau zu, mit der er eine unglückliche Ehe führte. Die Situation eskalierte, und am 9. Juli 1762 wurde Katharina zur Zarin ausgerufen und Peter für tot erklärt. Der Zar war jedoch gar nicht tot und wurde von diesen Geschehnissen vollkommen überrascht. Weil er zögerte, gelang es den Aufständischen, ihn gefangenzunehmen und zur Abdankung zu zwingen. Peter wurde in das Landhaus Ropsch bei St. Petersburg gebracht und dort am 17. Juli 1762 unter bis heute ungeklärten Umständen ermordet. Seine Gemahlin regierte fast 35 Jahre lang das russische Reich.



- 2169 **Katharina II., 1762-1796. 10 Rubel 1768, St. Petersburg. 13,00 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1-7/6-8. Bitkin 18 (R); Diakov 190 (R1); Fb. 129 a. R Sehr schön 5.000,--**



- 2170 **5 Rubel 1774, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 70 (R1); Diakov 305 (R1); Fb. 130 a. R Fast sehr schön 2.000,--**



- 2171 **1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,66 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 400,--**



- 2172 **Alexander I., 1801-1825. 5 Rubel 1817, St. Petersburg. 6,62 g. Bitkin 18; Fb. 150; Schl. 17. Sehr schön + 600,--**



- 2173 **50 Zlotych 1817, Warschau, für Polen. 9,82 g. Bitkin 804 (R1); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 1 (dort unter Polen). RR Hübsche Goldpatina, vorzüglich 3.000,--**



2174



2175



- 2174 **Nikolaus I., 1825-1855. 5 Rubel 1826, St. Petersburg. 6,60 g. Bitkin 1; Fb. 154; Schl. 25.**
Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 2175 5 Rubel 1829, St. Petersburg. 6,60 g. Bitkin 4; Fb. 154; Schl. 28. Sehr schön + 1.500,--



2176



2177



- 2176 5 Rubel 1830, St. Petersburg. 6,38 g. Bitkin 5; Fb. 154; Schl. 29. Sehr schön 1.000,--
- 2177 5 Rubel 1833, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 8; Fb. 155; Schl. 33. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 600,--



2178



2180



2179 Pt



- 2178 5 Rubel 1842, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 20; Fb. 155; Schl. 42.1. Vorzüglich 500,--
- 2179 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,21 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109. **PLATIN. R** Fast vorzüglich 2.000,--
- 2180 3 Rubel (20 Zlotych) 1836 (Jahreszahl im Stempel aus 1834 geändert), St. Petersburg, für Polen. 3,91 g. Bitkin 1077 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 23 (dort unter Polen). Winz. Henkelspur, min. Glättungsspuren, sonst vorzüglich 500,--



2181 Pt



2182



2183



2184



- 2181 Platinjeton 1826, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 22 mm. Diakov 446.9. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (34487028). **PLATIN.** Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 2182 **Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.**
Kl. Randfehler, min. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 2183 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135. Kl. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 2184 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--



2185



2186



2185 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 612; Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 3 (dort unter Finnland). Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2186 Alexander III., 1881-1894. 5 Rubel 1881, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 1; Fb. 165; Schl. 156. Vorzüglich + 750,--



2187



2188



2189



2187 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,87 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177. Nur 1.007 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2188 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. Vorzüglich 400,--

2189 Nikolaus II., 1894-1917. 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. Vorzüglich 600,--



2190



2191



2192



2193



2190 10 Rubel 1898, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 3; Fb. 179; Schl. 201. Fast vorzüglich 350,--

2191 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214. Sehr schön-vorzüglich 350,--

2192 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. Selten in dieser Erhaltung. Min. Randfehler, vorzüglich + 600,--

2193 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. Sehr schön-vorzüglich 400,--



2194



2195



2196



2194 5 Rubel 1897, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 18; Fb. 180; Schl. 217. Vorzüglich-Stempelglanz 175,--

2195 5 Rubel 1910, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 36 (R); Fb. 180; Schl. 230. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2196 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16 (dort unter Finnland). Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



2198 Pt



2197



2198 Pt

- 2197 Sowjetunion, 1917-1991. 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. Vorzüglich 2.000,--
- 2198 150 Rubel Platin 1978, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Diskuswerfer. 15,55 g fein. Fb. 183; Schl. 314. PLATIN. Polierte Platte, min. berührt 400,--



1,5:1



2199



1,5:1

SAN MARINO

- 2199 Republik. 20 Lire 1925 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 1; Pagani 341; Schl. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1,5:1



2200



1,5:1

SCHWEIZ

EIDGENOSSENSCHAFT

- 2200 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6439930-001). RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 10.000,--



2201



- 2201 1.000 Franken 1984. Eidgenössisches Feldschießen in Oberhasli (Kanton Zürich). 23,40 g Feingold. Fb. 507; Schl. 90. Nur 300 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.750,--



2202



2204



2203

**SERBIEN**

- 2202 Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889. 20 Dinara 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2203 20 Dinara 1882 V, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. Vorzüglich 300,--
- 2204 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 3. Sehr schön 200,--



2206



2205



2207

**ARAGON****SPANIEN**

- 2205 Pedro III. (IV.), 1336-1387. Florin o. J. (nach 1365), Perpignan. Münzzeichen Helm. 3,40 g. C./C. 1194; Crusafont i Sabater 212; Crus.VS 386; Fb. 1. Sehr schön 300,--

BARCELONA

- 2206 Jose Napoleon, 1808-1814. 20 Pesetas 1812, Barcelona. 6,07 g Feingold. Calicó 54; Fb. 23; Schl. 300. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 2207 20 Pesetas 1812, Barcelona. 6,07 g Feingold. Calicó 54; Fb. 23; Schl. 300. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1



2208



1,5:1

KÖNIGREICH

- 2208 Fernando und Isabel, 1474-1504. Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,87 g. Calicó 721; Fb. 129. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



2209



1,5:1



2210



- 2209 Alfonso XIII., 1886-1931. 20 Pesetas 1904/1904 SM-V, Madrid. 5,81 g Feingold. Calicó 117; Fb. 349; Schl. 299. RR Nur 3.814 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--
- 2210 20 Pesetas 1896/1961 PG-V, Madrid. Offizielle Neuprägung. 5,81 g Feingold. Calicó 172 (dort unter Franco); Fb. 348 R; Schl. 297. Nur 900 Exemplare geprägt. Vorzüglich 300,--



2211



2212



2213



2214



2215



TSCHECHIEN

TSCHECHOSLOWAKEI

2211	Republik. Dukat 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16.	Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	750,--
2212	Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17.	Vorzüglich-Stempelglanz	750,--
2213	Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17.	Vorzüglich-Stempelglanz	750,--
2214	Dukat 1927, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 18.	Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--
2215	Dukat 1928, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19.	Winz. Randfehler, vorzüglich	600,--



1,5:1



2216



1,5:1

2216	Dukat 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 20.	Seltener Jahrgang. Fast Stempelglanz	4.000,--
------	---	--------------------------------------	----------



2217



2218



2219



2217	Dukat 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 3,94 g Feingold. Fb. 10; Schl. 58.	Nur 1.631 Exemplare geprägt. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz	500,--
2218	2 Dukaten 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 5.	Fast Stempelglanz	2.000,--
2219	Dukat 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 23.	Vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--



2221



2220



2221

2220	5 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 47.	Nur 1.752 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz	6.000,--
2221	Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24.	Vorzüglich-Stempelglanz	750,--



2223



2222



2223

- 2222 Dukat 1936, Krennütz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 27. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66** (5988915-001). **Seltener Jahrgang.** Fast Stempelglanz 2.000,--
- 2223 5 Dukaten 1978, Krennütz. 600. Todestag von Karl IV. Siegel der Universität Prag. 17,21 g Feingold. Fb. 20; Schl. 81. Stempelglanz 2.500,--



2224



TÜRKEI

- 2224 Republik seit 1923. 500 Piaster 1946. Luxusprägung. 32,16 g Feingold. Fb. 218; Schl. 1193. Henkelspur, sehr schön 2.000,--



1,5:1



2225



1,5:1

UNGARN

- 2225 Ludwig I., 1342-1382. Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,48 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1. Sehr schön 400,--
- Exemplar der Auktion H. D. Rauch 105, Wien 2017, Nr. 1177.



1,5:1



2226



1,5:1

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 2226 Stephan Bathory, 1571-1576. Dukat 1573, Hermannstadt. 3,43 g. Fb. 278; Resch 4. RR Zeitgenössisch reparierter Schrötlingsriß, leicht gewellt, sehr schön 1.000,--

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



2227



2228



BAHAMAS

2227 Elizabeth II seit 1952. 100 Dollars 1971. Wappen. 36,62 g Feingold. Fb. 5.

Polierte Platte

1.500,--

BOLIVIEN

2228 Republik. 35 Gramos (50 Bolivianos) 1952, auf die Revolution vom 31. Oktober 1952. Präsident Gualberto Villarroel. 35,01 g Feingold. Fb. 40. Nur 2.857 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz

2.000,--



2229



2230



BRASILIEN

2229 Pedro II., 1831-1889. 20.000 Reis 1857, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121 a.

Sehr schön-vorzüglich

750,--

CHILE

2230 Fernando VI., 1746-1760. 8 Escudos 1753 So-J, Santiago. 26,98 g. Calicó 828; Fb. 5. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6439931-003).

R Fast vorzüglich

2.000,--



2231



2232



2233



2231 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1790 So-DA, Santiago. 26,95 g. Calicó 1752; Fb. 19.

Graffiti auf Vorder- und Rückseite, sehr schön

1.000,--

2232 8 Escudos 1801 So-AJ, Santiago. 23,68 g Feingold. Calicó 1769; Fb. 23; Schl. 521.

Fassungsspuren, berieben, sehr schön

1.000,--

2233 8 Escudos 1806 (Jahreszahl im Stempel aus 1805 geändert) So-FJ, Santiago. 23,68 g Feingold. Calicó 1777; Fb. 23; Schl. 525.1.

Fassungsspuren, poliert, sehr schön

1.000,--



2234



2235



- 2234 **Fernando VII., 1808-1817.** 8 Escudos 1811 So-FJ, Santiago. 23,68 g Feingold. Calicó 1865; Fb. 28; Schl. 590. Vorzüglich 1.250,--

REPUBLIK

- 2235 **8 Escudos 1850 So,** Santiago. 23,63 g Feingold. Fb. 41. Sehr schön 1.250,--



2237



2236



2237

- 2236 **100 Pesos 1968.** 150-Jahrfeier der Münzprägung in Chile. 18,31 g Feingold. Fb. 59. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 PL (6439931-005). 800,--

Nur 1.815 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min berührt

CHINA

- 2237 **Volksrepublik.** 1/2 Unze 1989. Internationale Münzmesse in Hong Kong. Panda. 15,55 g Feingold. K./M. (Unusual World Coins) MB 43. 1.500,--

R Nur 1.300 Exemplare geprägt. Originalverschweißt. Polierte Platte



2238



2239



2238

- 2238 **1/2 Unze 1990.** Internationale Münzmesse in Hong Kong. Panda. Bimetallprägung: Gold in silbernem Ring (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). 22,07 g. Fb. 24. 1.500,--

BIMETALL. Nur 2.000 Exemplare geprägt Polierte Platte

GABUN

- 2239 **Republik seit 1960.** 10 Francs 1960, auf die Unabhängigkeit. 3,78 g Feingold. Fb. 4. 150,--

Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte



2240



2241



2240



MADRAS

INDIEN

- 2240 Britische Ostindische Kompanie, 1639-1870. Mohur o. J. (1819), Bombay. 10,69 g Feingold. Fb. 1587; Schl. 870. Fast vorzüglich 1.500,--

IRAN

- 2241 Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979. 1 Pahlevi 1943 (= 1322 SH). 7,32 g Feingold. Fb. 97. Vorzüglich 300,--



2242



2243



2242

JEMEN

- 2242 Iman Ahmad, 1948-1962. Ahmadi Riyal (4 Sovereigns) 1961/1962 (= 1381 AH). 29,24 g Feingold. Fb. 8. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PL 62 CAMEO (6439931-007). RR Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

COMMONWEALTH

KANADA

- 2243 George V, 1910-1936. Sovereign 1911 C, Ottawa. 7,32 g Feingold. Fb. 2; Schl. 555; Seaby 3997. Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



2244



2245



KOLUMBIEN

- 2244 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1801 (Jahreszahl im Stempel aus 1800 geändert) NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,68 g Feingold. Calicó 1737; Fb. 51; Schl. 731. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PL 60 CAMEO (6439931-009). Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
2245 8 Escudos 1801 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,68 g Feingold. Calicó 1738; Fb. 51; Schl. 731. Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--



2246



2247



- 2246 8 Escudos 1806 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,68 g Feingold. Calicó 1747; Fb. 51; Schl. 736.
Fassungsspuren, Felder geglättet, eingeschlagene Punze auf der Vorderseite, sonst sehr schön 1.000,--
- 2247 8 Escudos 1808 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,68 g Feingold. Calicó 1749; Fb. 51; Schl. 738.
Kl. Schrötlingsfehler, Kratzer, sehr schön 1.000,--



2248



2249



- 2248 **Fernando VII., 1808-1819.** 8 Escudos 1816 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,68 g Feingold. Calicó 1852;
Fb. 60; Schl. 859.
Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--
- 2249 8 Escudos 1818 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,68 g Feingold. Calicó 1856; Fb. 60; Schl. 861.
Winz. Henkelspur, sehr schön 1.000,--



2250



2251



- 2250 8 Escudos 1820 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,68 g Feingold. Calicó 1859; Fb. 60; Schl. 863.
Fassungs- und Hitzespuren, sehr schön 1.000,--
- 2251 **Republik Kolumbien, 1819-1837.** 8 Escudos 1836, Bogota. 23,68 g Feingold. Fb. 67.
Fassungsspuren, poliert, sehr schön 1.000,--



2252



2253



2254



- 2252 **Republik ab 1886.** 5 Pesos 1919. 7,32 g Feingold. Fb. 110.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

MALI

- 2253 **Republik.** 10 Francs 1967. Präsident Modibo Keita. 2,88 g Feingold. Fb. 4.
Polierte Platte 200,--

PRIVATBANKAUSGABEN

MAROKKO

- 2254 **First Banking Corporation Tangier.** 1 Goldunze o. J. (1954). 31,10 g Feingold. Lecompte 297.
Vorzüglich 2.000,--



MEXIKO

- 2255 **Fernando VI., 1746-1759.** 8 Escudos 1747 Mo, Mexiko City. 24,81 g Feingold. FERDND • VI • D • G • - HISPAN • ET • IND • REX Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband, darunter die Jahreszahl 1747 // INITIUM SAPIENTIAE TIMOR DOMINI Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Münzstätten-signatur Mo (übereinander) - Mo (übereinander). Fb. 13; Grove 1137. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (5776070-001).

Von großer Seltenheit. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 15.000,--



- 2256 **Fernando VII., 1808-1821.** 8 Escudos 1809 Mo-HJ, Mexiko City. 23,68 g Feingold. Fb. 47; Grove 1876; Schl. 1087.1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (4863873-001).

Prachtexemplar. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast Stempelglanz 4.000,--



- 2257 **Republik, 1823-1864.** 8 Escudos 1849 Go-PF, Guanajuato. 23,68 g Feingold. Fb. 72; Grove 4995.

Berieben, Henkelspur, sehr schön 1.000,--

- 2258 **Republik, 1867-1905.** 5 Pesos 1877 Zs - S (überprägt auf A), Zacatecas. 7,40 g Feingold. Fb. 147; Grove 7149.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2259



2260



MONGOLEI

- 2259 **Volksrepublik.** 750 Tugrik 1976. Rettet die Tierwelt - Östliche Steppenwildpferde (Takhi). 30,10 g Feingold. Fb. 1.
Nur 374 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 1.500,--

NEPAL

- KÖNIGREICH**
2260 **Birendra Bir Bikram, 1972-2001.** 1.000 Rupien 1974 (= 2031 VS). Rettet die Tierwelt - Panzernashorn. 30,10 g Feingold. Fb. 50.
Nur 2.176 Exemplare geprägt. Stempelglanz 1.500,--



2261



2262



2263



2264



NIGER

- 2261 **Republik.** 10 Francs 1960, auf die Unabhängigkeit. 2,88 g Feingold. Fb. 4.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--
- 2262 10 Francs 1968. Straußen-Pärchen. 2,88 g Feingold. Fb. 8.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

OMAN

- 2263 **Quabus bin Sa'id seit 1970.** 100 Omani Rials 1971 (=1391 AH). Nelke. 7,34 g Feingold. Fb. 3; K./M. (Unusual World Coins) X M 5.
R Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--
- 2264 50 Omani Rials 1971 (=1391 AH). Segelschiff. 3,67 g Feingold. Fb. 4; K./M. (Unusual World Coins) X M 4.
R Winz. Kratzer, polierte Platte 300,--



2266



2265



2266

PAKISTAN

REPUBLIK

- 2265 500 Rupien 1976. 100. Jahrestag des Geburtstages von Mohammad Ali Jinnah. 4,13 g Feingold. Fb. 2; K./M. 43.
RR Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 750,--
- 2266 1.000 Rupien 1977. Minarett. 8,25 g Feingold. Fb. 3; K./M. 50.
RR Nur 400 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



2267



2268



PANAMA

- 2267 **Republik.** 100 Balboas 1975. 500. Geburtstag von Vasco Nunez de Balboa. 7,34 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 500,--

PERU

- 2268 **Republik seit 1822.** 5 Soles 1863, Lima. 7,26 g Feingold. Fb. 72; Grunthal/Sellschopp 695. Vorzüglich 500,--



2269



2271



2270



SAUDI-ARABIEN

- 2269 **Abd Al-Aziz Bin Sa'ud, 1925-1953.** Saudi Pound 1951 (= 1370 AH). 7,32 g Feingold. Fb. 1. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 2270 **Saudi Pound 1957 (= 1377 AH).** 7,32 g Feingold. Fb. 2. Vorzüglich 300,--

SENEGAL

- 2271 **Republik.** 10 Francs 1968. 8. Jahrestag der Unabhängigkeit. 2,88 g Feingold. Fb. 4. Polierte Platte 200,--



2272



2273



2274



2275



SÜDAFRIKA

- 2272 **Südafrikanische Republik.** Pound 1902. Geprägt nach Ende der Burenkriege aus dem Gold der neu entdeckten Vorkommen in den Burenrepubliken. 8,14 g. Fb. 4.
RR Nur 986 Exemplare geprägt. Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sonst vorzüglich 2.000,--
 Das Vereinigte Königreich erklärte im Jahre 1814 Südafrika zu seiner Kolonie. Um der britischen Politik und der kulturellen Übermacht zu entkommen, wanderten viele afrikanische Farmer (Buren) nordwärts und gründeten in den Jahren 1852 und 1854 die unabhängigen Buren-Republiken Transvaal (Zuid Afrikanische Republik) und den Orange Free State. In England entstand eine politische Opposition gegen die beiden Republiken. Als in den Siedlungsgebieten dann noch große Diamant- und Goldvorkommen gefunden wurden, kam es zum Krieg zwischen England und den Burenrepubliken. Die Burenkriege dauerten von 1880-1881 und von 1899-1902 und endeten mit der Eingliederung in das britische Imperium.
- 2273 **George VI., 1937-1952.** Pound 1952, Pretoria. 7,32 g Feingold. Fb. 7; Schl. 1000. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 400,--
- 2274 **Elizabeth II., 1952-1960.** Pound 1954, Pretoria. 7,32 g Feingold. Fb. 9; Schl. 1006. R Nur 1.225 Exemplare geprägt. Polierte Platte 400,--

SYRIEN

- 2275 **Republik, 1944-1958.** 1/2 Pound 1950. 3,05 g Feingold. Fb. 12. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



TUNESIEN

- 2276 **Republik seit 1957.** Set von 40, 20, 10, 5 und 2 Dinars 1967, auf den 10. Jahrestag der Republik.
131,67 g Feingold. Fb. 19, 20, 21, 22, 23; K./M. PS 2. 5 Stück. In Originalsetui. Polierte Platte 6.000,--



2277



2278



VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 2277 **Föderation.** 20 Dollars 1855 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. Sehr schön 1.500,--
2278 20 Dollars 1856 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. Sehr schön 1.500,--



2279



2280



- 2279 20 Dollars 1857 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. Sehr schön 1.500,--
2280 20 Dollars 1861 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. Sehr schön + 1.500,--



2281



2282



2281 20 Dollars 1861, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169.

Sehr schön + 1.250,--

2282 20 Dollars 1861, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169.

Sehr schön 1.250,--



2283



2284



2283 20 Dollars 1862 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172.

Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

2284 20 Dollars 1864 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172.

Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



2285



2286



2285 20 Dollars 1872 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 175.

Fast vorzüglich 1.500,--

2286 20 Dollars 1874, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 174.

Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



2287



2288



2287 20 Dollars 1875, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 174.

Vorzüglich 1.500,--

2288 20 Dollars 1875 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 175.

Winz. Kratzer und Belag, fast vorzüglich 1.500,--



2289



2290



- 2289 20 Dollars 1876, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 174. Min. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
- 2290 20 Dollars 1876 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 176. R Sehr schön 2.000,--



2291



2292



- 2291 20 Dollars 1893 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 179. RR Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
- 2292 20 Dollars 1898 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 178. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2293



2294



- 2293 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 177. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 2294 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2295



2296



- 2295 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Kl. Fleck, vorzüglich + 1.500,--
- 2296 20 Dollars 1925, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich + 1.500,--



2297



2298



2297

- 2297 20 Dollars 1927, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Winz. Kratzer, vorzüglich + 1.500,--
- 2298 20 Dollars 1928, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 1.500,--



2299



2300



2301



2302



- 2299 10 Dollars 1866, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 158. Nur 3.750 Exemplare geprägt. Sehr schön 2.000,--
- 2300 10 Dollars 1886 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 160. Vorzüglich 750,--
- 2301 10 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 160. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 2302 10 Dollars 1908, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 166. Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 750,--



2303



2304



- 2303 10 Dollars 1910, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 166. Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--
- 2304 10 Dollars 1912, Philadelphia. Indianer. 15,05 Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 750,--



2305



2306



2305



- 2305 5 Dollars 1834, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 7,52 g Feingold. Fb. 135. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 2306 2 1/2 Dollars 1838, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 3,76 g Feingold. Fb. 110. Sehr schön + 500,--



2307



2308



2309



2310



- 2307 2 1/2 Dollars 1902, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 2308 1 Dollar 1854, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 89. R Sehr schön 125,--
- 2309 1 Dollar 1856, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2310 1 Dollar 1915 S, San Francisco. Panama Pacific Exposition 1915 in San Francisco. 1,50 g Feingold. Fb. 101. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2312



2311



2312



- 2311 1 Dollar 1916. William McKinley Memorial in Ohio. 1,50 g Feingold. Fb. 102. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 2312 Saudi Pound o. J., Philadelphia, für Saudi-Arabien. 7,32 g Feingold. Fb. 191. Fast vorzüglich 1.000,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



2313



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 2313 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Goldmedaille 1565 (spätere, wohl private Anfertigung eines Goldschmieds, vermutlich des 18. Jahrhunderts), auf sein Begräbnis in Prag. Gekrönte Büste l./Sechs Zeilen Schrift. 35,87 mm; 8,71 g. Sehr schön 1.000,--
- Nach freundlicher Auskunft von Dr. Heinz Winter liegt im Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums Wien ein gleiches Stück. Es gibt für Kaiser Ferdinand I. Sterbejetons in mehreren Größen (20,0 bis 35,0 mm) und in verschiedenen Metallen (Gold, Silber und Kupfer). Markl führt eine Reihe von Varianten auf, Nr. 2082 bis 2087. Alle bekannten Stücke zeigen die Büste nach rechts. Unser Exemplar mit der Büste nach links dürfte eine private Anfertigung nach dem Vorbild dieser Jetons sein. Ein gleiches Stück wurde 1753 publiziert: Marquard Herrgott, Nummotheca Principum Austriae, quae est pars secunda tomi II. Monumentorum Augustae Domus Austriacae. [Kurztitel] (Friburgi Brisgoviae 1753), S. 19, Nr. XXX, Tab. III, XXX.



2314



1,5:1



2315



1,5:1



2314

2314 **Leopold I., 1657-1705.** Dukat 1695 KB, Kremnitz. 3,43 g. Fb. 128; Herinek 361. Fast vorzüglich 750,--

2315 1/4 Dukat 1698, Breslau. 0,86 g. F. u. S. 621; Fb. 290.

Sehr seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Prachtexemplar.

Min. gewellt, fast Stempelglanz 2.000,--



2316



2317



2318



2316 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1713, Breslau. 3,37 g. F. u. S. 835; Fb. 376. RR Fast sehr schön 1.000,--
Exemplar der Slg. Goppl/Dr. Plum/Holler, Auktion Münchner Münzhandlung Karl Kreß 115, München 1960, Nr. 2419.

2317 Dukat 1714 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 171; Herinek 141.

Sehr seltener Jahrgang. Herrlicher Prägeglanz, fast vorzüglich

750,--

2318 Dukat 1740, Siebenbürgen. Fb. 520; Herinek 224. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (5903655-003). Fast vorzüglich

1.000,--



2319



2320



2319

2319 **Maria Theresia, 1740-1780.** 2 Souverain d'or 1757, Wien. 11,07 g. Eypeltauer 410; Fb. - (vgl. 420).

Feine Goldpatina, fast vorzüglich

1.000,--

2320 Dukat 1759, Wien. 3,45 g. Eypeltauer 62 a; Fb. 406.

Seltener Jahrgang. Sehr schön

500,--



2321



2322



2321 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,94 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.

Sehr schön-vorzüglich

600,--

2322 **Josef II., 1765-1790.** Dukat 1771 E/H-G, Karlsburg. 3,49 g. Fb. 192; Herinek 49. R Fast vorzüglich

500,--



2323



2324



2323

- 2323 **Franz II., 1792-1804.** Sovrano 1796 M, Mailand. 11,09 g. Fb. 741 a (dort unter Italien); J. 136 a; Schl. 92.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2324 **Zecchino o. J. (1798), Venedig.** 3,46 g. Fb. 1516 (dort unter Venedig); J. 145; Schl. 96.
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. **RR Winz. Kratzer, sehr schön** 1.500,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 52, München 1997, Nr. 314.



2325



KAISERREICH ÖSTERREICH

- 2325 **Franz I., 1804-1835.** 4 Dukaten 1806 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 459; J. 157; Schl. 100.
R Sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- Nachdem sich Franz II. 1804 zum Kaiser von Österreich erklärt hatte, gab es in der Übergangszeit bis zur Aufgabe der römisch-deutschen Kaiserwürde 1806 ein Doppelkaisertum: das alte Wahlkaisertum des Heiligen Römischen Reiches und das Erbkaisertum Österreich. Auf dem vorliegenden Stück wird dieser Zustand heraldisch verdeutlicht. Der österreichische Schild ist mit der österreichischen Hauskrone bedeckt, und über dem Doppeladler schwebt die alte Reichskrone. Es handelt sich also sowohl um die ersten kaiserlich österreichischen Prägungen als auch um die letzten Münzen des Römisch-Deutschen Reiches.



1,5:1



2326



1,5:1

- 2326 **1/2 Sovrano 1831 M, Mailand.** 5,10 g Feingold. Fb. 741 d; J. 229; Schl. 241.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.500,--



2328



2327



2328

- 2327 **Ferdinand I., 1835-1848.** Dukat 1840, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 18.
Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2328 **4 Dukaten 1848 A, Wien.** 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 257.
R Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2.000,--



2329



2330



2331



2332



- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 2329 | Dukat 1848 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 226; J. 247; Schl. 298. | Sehr schön | 200,-- |
| 2330 | Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1854 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 371. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 2331 | Dukat 1856 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 373.
Prachtexemplar. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz | | 500,-- |
| 2332 | Dukat 1864 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 235; J. 330; Schl. 464. | Sehr schön | 250,-- |



2:1



2333



2:1

- 2333 Goldabschlag von den Stempeln des Ku.-4 Krajczár 1868 KB, Kremnitz. 11,61 g. MAGYAR KIRÁLYI VÁLTO PENZ Von zwei Engeln gehaltene Krone über dem Wappen von Ungarn, darunter zwei gekreuzte Lorbeerzweige//4 / 1868 / K • B •, umher Eichenkranz. Huszar 2170 a; J. - (zu 349, dort in Kupfer). Von größter Seltenheit, nur wenige Exemplare bekannt. Winz. Kratzer, polierte Platte 60.000,--
- Es handelt sich hierbei mit höchster Wahrscheinlichkeit um das Exemplar der Sammlung des ägyptischen Königs Faruk, Auktion Sotheby's, Februar 1954, Nr. 966.



2335



2334



2335

- | | | | |
|------|--|------------|----------|
| 2334 | Dukat 1870 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 483. | Sehr schön | 200,-- |
| 2335 | 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146.
Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz | | 3.000,-- |



2336



2337



2336 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 92.

Nur 4.038 Exemplare geprägt. Originalprägung. Vorzüglich + 4.000,--

2337 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646.

Feine Kratzer, polierte Platte 4.000,--



2338



2339



2338 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646.

Vorzüglich 3.000,--

2339 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (06647520).

Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



2340



2341



2340 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646.

Winz. Haarlinien, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2341 100 Kronen 1909, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 651.

Nur 3.203 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 3.500,--



2342



2343



2342 100 Kronen 1909, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 651.

Nur 3.203 Exemplare geprägt. Feine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2343 4 Dukaten 1912, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 531.

Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



2344



2345



2346



2344

REPUBLICK ÖSTERREICH

- | | | |
|------|---|----------|
| 2344 | 1. Republik, 1918-1938. 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 675.
RR Nur 617 Exemplare geprägt. Vorzüglich aus polierter Platte | 2.500,-- |
| 2345 | 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677. R Vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
| 2346 | 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677. R Vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |



2:1



2347



2:1

- | | | |
|------|---|-----------|
| 2347 | Goldabschlag von den Stempeln des 2 Schilling-Stückes 1931. 23,06 g. WOLFGANG • AMADEUS • MOZART • 1756-1931 Brustbild Mozarts r., darunter GRIENAUER//• REPUBLIK • ÖSTERREICH "2 SCHILLING", umher Wappenkreis. Fb. -: J. 433 (dort in Silber).
Von allergrößter Seltenheit, wohl einzig bekanntes Exemplar.
Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 10.000,-- |
|------|---|-----------|



2348



2349



- | | | |
|------|---|----------|
| 2348 | 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
| 2349 | 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |



2351



2350



2351

2350 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 700.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

2351 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 23,53 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 697.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1,5:1



2352



1,5:1

SALZBURG, ERZBISTUM

SALZBURG

2352 Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612. 2 Dukaten 1599. 6,91 g. Fb. 660; Zöttl 875.

R Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 260, Osnabrück 2015, Nr. 2292.



1,5:1



2353



1,5:1

2353 2 Dukaten 1606. 6,96 g. Fb. 660; Zöttl 882.

Kl. Randfehler, sehr schön

600,--



1,5:1



2354



1,5:1

2354 Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668. 1/4 Dukat 1662. 0,86 g. Fb. 777; Zöttl 1785.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



1,5:1



2355



1,5:1



- 2355 Franz Anton von Harrach, 1709-1727. 1/2 Dukat 1720. 1,72 g. Fb. 845; Zöttl 2376.

R Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



2356



2357



2358



2359



- 2356 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Dukat 1772. 3,46 g. Fb. 880; Zöttl 3134.

RR Leichte Glättungsspuren, sonst vorzüglich

1.000,--

- 2357 Dukat 1795. 3,47 g. Fb. 880; Zöttl 3163.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

- 2358 Ferdinand, 1803-1806. Dukat 1803. 3,44 g Feingold. Fb. 888; Zöttl 3403.

R Winz. Kratzer, vorzüglich

750,--

SALZBURG, ÖSTERREICHISCHE MÜNZSTÄTTE

- 2359 Franz II. (I.), 1792-1804-1835. Dukat 1806 D, Salzburg. 3,44 g Feingold. Fb. 890; J. 164; Zöttl 3436.

R Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

750,--



2360



GRAFEN VON ORTENBURG

- 2360 Christoph Widmann, Kardinal, 1640-1660. 10 Dukaten 1656, St. Veit. 34,27 g. Stempelschneider Hans Seel. Geprägt mit den Stempeln des Reichstalers. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit Birett, umher Verzierung/Vierfeldiges Wappen (Ortenburg/Freienstein) mit Mittelschild von Widmann-Neumann, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, unten die geteilte Signatur H - S (Stempelschneider Hans Seel). Fb. 563 ("Rare"); Holzmaier 99.

Von großer Seltenheit. Fassungs- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

5.000,--

Die Grafen von Ortenburg stammten aus der Gegend von Vilshofen in Niederbayern. Sie wurden 1122 zu Herzögen von Kärnten erhoben und erwarben zusätzliche Gebiete in Bayern und Tirol. Gegen Ende des 12. Jahrhundert waren die Ortenburger neben den Andechs und Wittelsbachern das mächtigste bayerische Geschlecht. Nach 1190 erfolgte eine Teilung der Grafschaft in eine bayerische und eine Kärntner Linie. Während die bayerische Linie relativ bedeutungslos wurde, sicherten sich die Kärntner umfassenden Einfluss, starben aber 1418 aus. 1639 gingen die Ortenburger Güter als freies Eigen an die Grafen Widmann über, bis sie 1722 an die Fürsten von Portio fielen, die bis 1918 in Spittal an der Drau residierten.

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



2361



1,5:1

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2361 Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347. Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,58 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Kl. Knickspur, fast vorzüglich 1.500,--



2362



2363



2364



- 2362 Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1675, München. 3,20 g. Fb. 210; Hahn 166. Geprägt von korrodierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2363 Goldgulden 1678, München. 3,25 g. Fb. 210; Hahn 166. Min. justiert, fast vorzüglich 400,--
- 2364 Goldgulden 1678, München. 3,20 g. Fb. 210; Hahn 166. Justiert, sehr schön-vorzüglich 350,--



1,5:1



2365



1,5:1

- 2365 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 2 Dukaten 1697, München. Präsent der Stände zur Geburt des Prinzen Karl Albert, dem späteren Kaiser Karl VII. 6,92 g. Fb. 221; Witt. 1540 Anm. RR Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1,5:1



2366



1,5:1

- 2366 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Dukat 1805. 3,48 g. Divo/S. 15; Fb. 263; Schl. 48; Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) 491; Witt. 2556 Anm. R Vorzüglich

3.000,--



2367



- 2367 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J., von J. Lösch. Preismedaille des im Jahre 1810 errichteten Landwirtschaftlichen Vereins. Pflug//Sieben Zeilen Schrift, umher Früchtekranz. 35,33 mm; 13,76 g. Witt. 2489. RR Kl. Kratzer, vorzüglich

750,--



1,5:1



2368



1,5:1

- 2368 Dukat 1821. Rheingold. 3,47 g. Divo/S. 22; Fb. 269; Schl. 71. R Etwas berieben, fast vorzüglich Das "AVGVSTA NEMETVM" in der Rückseitenumschrift ist der lateinische Name der Stadt Speyer. Mit diesen Rheingolddukaten wurde das eingelieferte Waschgold bezahlt; dadurch wurden viele Stücke in der Pfalz in Umlauf gesetzt.

2.500,--

Schon in der Antike wurde Gold aus Flußsanden erwaschen. Auch die Kelten, Germanen und Römer haben nach griechischen und römischen Quellen am Rhein Goldwäscherei betrieben. Die Kenntnis wird nicht verloren gegangen sein, denn schon im frühen Mittelalter werden Goldwäscher erwähnt, zuerst im Jahre 667. Das Goldwaschen gehörte zum landesherrlichen Bergregal und konnte daher verliehen werden. Seit dem 16. Jahrhundert häufen sich die Nachrichten über Goldwäscherei am Rhein. 1539 werden z. B. dem Mainzer Münzmeister 740 g Waschgold angeliefert. Nach der Rheinbegradigung wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch die starke Bewegung der Ufersände das Goldwaschen ergiebig. Nachdem der Rhein sein festes Bett gefunden hatte, ließen diese Erträge stark nach. Nach 1866 ist in Pfalz-Bayern kein Waschgold mehr eingeliefert worden, in Baden 1874 das letzte. Der Feingehalt des Rheingoldes schwankt zwischen 91,7 % und 94,4 %. Das Goldwaschen geschah auf einem schrägen Brett, das mit einem grünen Tuch - die Goldflitter hoben sich dann besser ab - bespannt war. Dieses Tuch wurde regelmäßig ausgewaschen und dadurch ein Sandgold-Gemisch gewonnen. Durch Amalgamation, d. h. Zufügung von Quecksilber, wurde das Gold herausgelöst und konnte dann erschmolzen werden. Alle Versuche, das Goldwaschen zu mechanisieren, blieben wegen der geringen Ausbeute erfolglos. Schon das Goldene Vlies der Argonauten wurde als Teil des Goldwaschens gedeutet.



2369



2370



- 2369 Maximilian II., 1848-1864. Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J., unsigniert, von J. Ries. II. Preis für die Hebammenkunst. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen Eichenzweigen//Fünf Zeilen Schrift zwischen Lorbeerzweigen. 26,80 mm; 10,35 g. Slg. Brettauer 4957; Witt. -. R Vorzüglich

600,--

- 2370 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (graviert 1855), unsigniert, von J. Ries. III. Preis für die Hebammenkunst. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen Eichenzweigen//Fünf Zeilen Schrift zwischen Lorbeerzweigen. 24,95 mm; 6,82 g. Slg. Brettauer 4958; Witt. -. R Vorzüglich

400,--



1,5:1



2371



1,5:1

2371 Dukat 1856. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118.

Kl. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



2372



2372 Ludwig II., 1864-1886. Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J., von J. Ries. Preismedaille des landwirtschaftlichen Vereins. Pflug//Sechs Zeilen Schrift in Früchtekranz. 29,51 mm; 17,43 g. Witt. -.

Mit Originallöse. Fast Stempelglanz

1.000,--

Ludwig II., *25. August 1845, war der erste Sohn von König Maximilian II. Er folgte seinem Vater am 10. März 1864. Wegen angeblicher geistiger Umnachtung wurde er am 10. Juni 1886 abgesetzt, die Regentschaft übernahm sein Onkel Luitpold. Ludwig II. blieb bis zu seinem Tod unverheiratet. Er starb am 13. Juni 1886 im Starnberger See unter bis heute ungeklärten Umständen.



1,5:1



2373



1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

PREUSSEN, KÖNIGREICH

2373 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. 1/4 Dukat 1716 HFH, Magdeburg. 0,87 g. Fb. 2347; Olding 364; v. Schr. 175.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



1,5:1



2374



1,5:1

2374 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,70 g. Fb. 2364; Olding 338 a; v. Schr. 188. Erworben von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm, September 2015.

R Vorzüglich

2.000,--



2375



2376



2375 Friedrich II., der Große, 1740-1786. Dukat 1740, Berlin, auf seine Huldigung in Berlin. 3,46 g. Fb. 2366; Kluge 1.1; Olding 374.

Winz. Kratzer und Rändelungsfehler, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Erworben von Manfred Olding, Osnabrück, Februar 2008.

2376 Dukat 1748 EGN, Berlin. 3,48 g. Mit verziertem Harnisch. Fb. 2370; Kluge 17.4; Olding 385 a.

RR Leichte Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich

2.500,--



2377



2378



- 2377 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,57 g. Ohne Ordenskreuz und auf jeder Seite der Waffengruppe 6 Spitzen. Fb. 2381; Kluge 38.1; Olding 400 a 2. Sehr schön 1.250,--
- 2378 Friedrichs d'or 1751 B, Breslau. 6,55 g. Auf jeder Seite der Waffengruppe 4 Spitzen. Fb. 2400; Kluge 42.2; Olding 412 c. Sehr schön 1.000,--



2379



2380



- 2379 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,61 g. Fb. 2411; Kluge 112.3; Olding 435. Sehr schön + 1.250,--
- 2380 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,58 g. Fb. 2411; Kluge 112.9; Olding 435. Sehr schön 1.000,--



2381



2382



- 2381 Friedrichs d'or 1764 B, Breslau. 6,65 g. Fb. 2407; Kluge 114.1; Olding 439. RR Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion WAG online 79, Arnsberg 2017, Nr. 2463.
- 2382 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Friedrichs d'or 1788 A, Berlin. 6,63 g. Fb. 2417; J. 100; Olding 60. Sehr seltener Jahrgang. Min. justiert, sehr schön 1.250,--



2383



2384



- 2383 Friedrichs d'or 1791 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2417; J. 100; Olding 60. Sehr schön + 1.000,--
- 2384 Friedrichs d'or 1795 A, Berlin. 6,61 g. Fb. 2417; J. 100; Old. 60. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--



2385



2386



- 2385 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Doppelter Friedrichs d'or 1802 A. 13,28 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Schl. 519. Seltener Jahrgang. Sehr schön + 1.250,--
- 2386 Doppelter Friedrichs d'or 1806 A. 13,22 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 520. Seltener Jahrgang. Sehr schön + 1.000,--
Erworben von der Münzenhandlung Rittig, Schwelm, Juli 2007.



2387



2388



2387 Doppelter Friedrichs d'or 1831 A. 13,32 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Olding 215; Schl. 566.

Erworben von Manfred Olding, Osnabrück, März 2007.

Fast vorzüglich

1.500,--

2388 Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. 13,26 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Olding 215; Schl. 572.

Sehr schön +

1.250,--



1,5:1



2389



1,5:1

2389 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Friedrichs d'or 1845 A. 6,67 g. Divo/S. 165; Fb. 2432; Schl. 610.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



1,5:1



2390



1,5:1

2390 Friedrichs d'or 1846 A. Divo/S. 165; Fb. 2432; Olding 357; Schl. 611. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (40315352).

Vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



1,5:1



2391



1,5:1

2391 1/2 Friedrichs d'or 1853 A. Divo/S. 169; Fb. 2436; Old. 360; Schl. 631. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (5912356-001).

RR Vorzüglich +

4.000,--



1,5:1



2392



1,5:1

2392 Wilhelm II., 1888-1918. Goldmedaille 1915, von R. Neuberger, auf das Bündnis mit Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder von Franz Joseph I. und Wilhelm II. nebeneinander nach l./r. Deutsche und österreichische Krone, darüber strahlender Stern, darunter Jahreszahl und Eichenkranz. 22,5 mm; 8,00 g. Marienb. -.

R Winz. Kratzer, polierte Platte

400,--



1,5:1



2393



1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 2393 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 10 Taler 1805 MC. 13,26 g. Zwitterprägung. Die Vorderseite ist mit dem Vorderseitenstempel des 8 Gute Groschen-Stücks geprägt und trägt die Umschrift: CAROLVS GVIL • FERD • D • G • DVX BRVNSV • ET LV •. Divo/S. 43 var.; Fb. 725 var.; Schl. 157.1.1; Welter 2895. **Von großer Seltenheit. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 5.000,--



2394



2395



- 2394 10 Taler 1805 MC. 13,27 g. Divo/S. 43; Fb. 725; Schl. 157.
Winz. Stempelfehler, kl. Kratzer, sonst vorzüglich 1.000,--
- 2395 **Wilhelm, 1831-1884.** 10 Taler 1834 CvC. 13,24 g. Mit runder "3" in der Jahreszahl und großer Schleife am Kranz. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 212.
Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



2396



1,5:1

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 2396 **Ernst August, 1837-1851.** 10 Taler 1846 B. 13,27 g. Divo/S. 104; Fb. 1175; Schl. 400.
RR Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



2397



1,5:1

- 2397 **Georg V., 1851-1866.** 10 Taler 1853 B. 13,28 g. Divo/S. 113; Fb. 1179; Schl. 418.
Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich 2.500,--



2398

- 2398 **Maria**, *1818, †1907, Gemahlin Georgs V. Goldmedaille zu 23 Dukaten 1898, von H. Jauner, auf die Vollendung des 80. Lebensjahres. MARIE KÖNIGIN VON HANNOVER Brustbild Marias r. mit Haube und umgelegtem Mantel//ZUR FEIER DES 81 GEBURTSTAGES JHRER MAJESTÄT DER KÖNIGIN MARIE VON HANNOVER Gekröntes Wappen von gekröntem Löwen und Einhorn gehalten, darunter Schriftband, unten 14 APRIL 1898. 56,53 mm; 79,87 g. Brockmann 1126. **Von großer Seltenheit. In Originaltui. Fast Stempelglanz** 10.000,--



2399

**STADT****BREMEN**

- 2399 Goldene Gußmedaille 1930, von Ernesto de Fiori, Werkstatt H. Noack in Berlin, auf den 75. Geburtstag von Dr. Andreas Wilhelm Cramer. Kopf des Geehrten l., unten bogig A . W. CRAMER Dr . h . c.//In fünf Zeilen die Aufschrift: IHREM / PRÄSIDENTEN / ZU SEINEM 75 JÄHRIGEN / GEBURTSTAGE / 31 . 1. 1930., umher IN DANKBARKEIT GEWIDMET • VON DER BREMER BAUMWOLLBÖRSE •, auf der Kante des Randes vertieft eingepreßt die Feingehaltsangabe 585 sowie die Herstellersignatur H . NOACK BERLIN FRIEDENAU. 111,08 mm; 453,07 g. U. Köcke, Katalog der Medaillen und Plaketten des 19. und 20. Jahrhunderts in der Kunsthalle Bremen vgl. S. 53 und Abb. 204 (dort in Bronze). **GOLD. In Gold von größter Seltenheit. In Originaltui. Vorzüglich** 15.000,--
- Dr. rer. pol. h. c. Andreas Wilhelm Cramer (* 1855, † 1942 in Bremen), Kaufmann in der Baumwollgroßhandlung Bischoff & Co. in Bremen, zählte zu den Gründungsmitgliedern des am 18. März 1872 fundierten Zirkels „Bremer Comité für den Baumwollhandel“, eines Zusammenschlusses von Kaufleuten, die über Bremerhaven und die Häfen der Hansestadt Baumwolle aus Übersee diesen Rohstoff importierten. Aus dieser Interessengemeinschaft ging 1877 die „Bremer Baumwollbörse“ hervor, die 1889 seitens des Senats der Freien Hansestadt Bremen die volle Rechts-

fähigkeit als Verein verliehen bekam und bis heute als Körperschaft zur Wahrung und Förderung der Interessen sämtlicher am Baumwollhandel und an der Erstverarbeitung dieses Naturprodukts Beteiligten fungiert. Cramer war von 1893 bis 1935 Mitglied des Vorstands dieses Vereins und bekleidete vom 18. März 1911 bis zum 30. Dezember 1935 dort das Präsidentenamt. Unter seiner Präsidentschaft erzielte die Importmenge von Baumwolle nach Bremen in der Geschichte der Bremer Baumwollbörse mit 2,6 Millionen Ballen im Jahre 1927 ihren Höchststand. Nachdem Dr. Cramer aus Altersgründen seinen Rücktritt von der Vorstandsspitze erklärt hatte, wurde er vom Verein zum Ehrenpräsidenten erhoben. Aufgrund seiner ausgewiesenen Kenntnisse sowie seiner Verdienste hatte er im Laufe seiner Karriere bereits die Ehrendoktorwürde in den Wirtschaftswissenschaften (Doctor rerum politicarum) verliehen bekommen.

Dr. Cramers 75. Geburtstag nahm die Bremer Baumwollbörse zum Anlass, ihrem geschätzten Präsidenten die nun von uns offerierte Goldmedaille als Zeichen der Anerkennung seiner Meriten als Ehrengeschenk zu überreichen. Der Verein hatte zuvor den damals in Berlin ansässigen Bildhauer, Maler und Zeichner Ernesto de Fiori (* 1884 in Rom, Italien, † 1945 in Sao Paulo, Brasilien) für den Entwurf und die Anfertigung eines Modells zur Herstellung dieses Gedenkstücks gewinnen können und die in Kunstkreisen anerkannte Bildgießerei Hermann Noack in Berlin-Friedenau mit der Herstellung dieser wohl in Gold einzigartigen Medaille für den Jubilar sowie eines Kontingents entsprechender Stücke in Bronze für weitere Abnehmer beauftragt.



2401



2400



2401

REICHSMÜNZSTÄTTE

FRANKFURT

- 2400 Maximilian I. von Habsburg, König 1486-1508. Pfandinhaber Eberhard IV. von Eppstein- Königstein, 1504-1535. Goldgulden 1511. 3,25 g. Fb. 941; J. u. F. 146 d.

RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 2225.

STADT

- 2401 Goldmedaille o. J. (1900), unsigniert, auf Heinrich Hoffmann, *1809 Frankfurt, †1894 Frankfurt, Chefarzt der Irrenanstalt und Verfasser des "Struwwelpeters". Brustbild des Arztes halbl./Fünf Zeilen Schrift, dazwischen Zweige, oben Kranz. 42,50 mm; 41,80 g. J. u. F. Nachtrag 2260; Slg. Brettauer 495 (dort in Silber).

In Gold sehr selten. Winz. Kratzer, fast vorzüglich

3.500,--



2404



2402



2403



2404

STADT

HAMBURG

- 2402 Goldmedaille zu einem Dukaten 1744, unsigniert, auf den im Februar des Jahres erschienenen Kometen. Der Komet zwischen Sternen über Winterlandschaft//Sechs Zeilen Schrift. 21,80 mm; 3,46 g. Gaed. 1843; Geschichte in Gold 184; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8779.

Sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 186, Osnabrück 2011, Nr. 8470.

- 2403 2 Dukaten 1804, mit Titel von Franz II. 7,03 g. Divo/S. 72; Fb. 1135; Schl. 259; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4741.

Sehr schön

1.000,--

- 2404 Goldmedaille 1877, von H. Lorenz & Sohn, auf das 50-jährige Jubiläum der Hamburger Sparkasse. Hammonia sitzt l. und empfängt von einer vor ihr stehenden Familie Geldscheine//Sieben Zeilen Schrift in Ährenkranz. 42,52 mm; 36,62 g. Gaed. 2176 (dort in Silber); Wurzbach 3541 (dort in Bronze).

In Gold von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



2405



2406

**ERZBISTUM****KÖLN**

- 2405 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Goldgulden o. J. (1481), Bonn. Prägung als Elector. 3,30 g. Fb. 802; Felke 1489; Noss 471. Sehr schön-vorzüglich 400,--

LIPPE**GRAFSAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM**

- 2406 **Friedrich Wilhelm Leopold, 1789-1802.** 1 1/2 Dukaten 1796, Gotha, auf die Geburt des Erbprinzen Paul Alexander Leopold am 6. November. 5,19 g. Fb. 1458; Ihl/Schwede 568; Mann 713. Hübsche Patina, winz. Druckstelle, vorzüglich 2.000,--
- Von diesen Goldmünzen wurden nach der schriftlichen Überlieferung lediglich 200 Exemplare zu fürstlichen Geschenkzwecken geprägt.



1,5:1



2407



1,5:1

STADT**LÜBECK**

- 2407 Goldgulden o. J. (1341-1500). Florentiner Typ. 3,53 g. Behrens 66 e; Fb. 1472. **Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.** Vorzüglich 1.000,--
- Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



2408



1,5:1

- 2408 **2 Dukaten 1660.** 6,89 g. MONE : NOVA - A - AVREA : LVBECK Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r. mit Zepter und Reichsapfel, oben das Münzmeisterzeichen "Stern" (Hans Wilms, Münzmeister der Stadt 1656-1660)//CIVITATIS : - IMPERIAL : Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Wappen des Bürgermeisters Christoph Gerdes zwischen der geteilten Jahreszahl 16 - 60. Behrens 650; Fb. 1485. **Von größter Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



1,5:1



2409



1,5:1

- 2409 Dukat 1660, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 3,41 g. Behrens 621 b; Fb. 1486. **Sehr seltener Jahrgang.** Min. gewellt, sehr schön + 2.000,--



1,5:1



2410



1,5:1

- 2410 2 Dukaten 1675, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Matthäus Rodde. 6,81 g. Behrens 654; Fb. 1485. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 4.000,--



1,5:1



2411



1,5:1

- 2411 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1715, von J. H. Feld, auf den Bürgermeister Peter Hinrich Tesdorpf. Brustbild des Bürgermeisters r. mit Allongeperücke//Gekröntes Wappen mit einem nach l. springenden Hirsch. 41,10 mm; 17,22 g. Behrens 708 a; Röhl 300.41. **RR Vorzüglich** 5.000,--



2412



1,5:1



2412

- 2412 2 Dukaten 1717, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 6,90 g. Der gekrönte Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Wappen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde//Sechs Zeilen Schrift. Behrens 663 b; Fb. 1493; Slg. Opitz - (vgl. 2555, dort in Silber); Slg. Whiting 201.

R Etwas unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich

7.500,--



1,5:1



2413



1,5:1

- 2413 Dukat 1730, mit Titel Karls VI. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. 3,50 g. Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Bürgermeisterabzeichen zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 30//Geharnischtes Brustbild Kaiser Karls VI. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Signatur J • J • J • •. Behrens 638 a; Fb. 1495; J. 41.

Von großer Seltenheit. Min. gewellt, fast vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 2, Auktion Bank Leu 47, Zürich 1988, Nr. 1596.



2414



ERZBISTUM

MAINZ

- 2414 Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695. Goldabschlag zu 5 Dukaten von den Stempeln des Reichstalers 1682, Mainz. * ANSELMVS • FRANCISC' • D : G : ARCHIEP. MOGVNTINUS : Brustbild r. in geblütem Ornat, mit glattem Kragenumschlag//S • R • I • PERGERM • ARCHICAN • ET • PRINC • EL • 1682 Dreifach behelmtes, mit Schwert, Kreuzstab und Krummstab bestecktes, vierfeldiges Wappen (Mainz/Ingelheim), am Ende der Rückseitenumschrift Münzmeisterzeichen gekreuzte Zainhaken zwischen M - F (Matthias Fischer, Münzmeister in Mainz 1652-1682). Fb. 1662; Slg. Pick - (vgl. 535, dort als 4 1/2 Dukaten); Slg. Walther -. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (42218900).

Von allergrößter Seltenheit, wahrscheinlich Unikum. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

50.000,--

Exemplar der Auktion Ludwig Grabow 1, Rostock 1921, Nr. 237 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 2237.

Anselm Franz wurde am 29. April 1679 zum Bischof geweiht. Sein vorrangiges politisches Ziel war, das Hegemonialstreben Ludwigs XIV. von Frankreich einzudämmen. Als dessen Truppen trotz der durch Anselm betriebenen Politik des Gleichgewichts 1688 auf Mainz marschierten, überließ er ihnen kampflos die befestigte Stadt und flüchtete nach Erfurt. Als Mainz ein Jahr später durch ein 60.000 Mann zählendes Reichsheer befreit wurde, war die Stadt durch die schweren Bombardements größtenteils verwüstet. Anselm Franz krönte 1690 den Römischen König und späteren Kaiser Joseph I. und wirkte an der 1692 errichteten 9. Kurwürde für Hannover mit.



2:1





1,5:1



2415



1,5:1

- 2415 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802. Dukat 1795, Mainz. 3,49 g. Fb. 1682; Slg. Pick 792; Slg. Walther 656. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.750,--



2416



2418



2417



MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 2416 **Friedrich, 1756-1785. 2 Taler 1778, Schwerin. 3,11 g. Fb. 1723; Kunzel 340 A/b. R Nur 2.417 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich** 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 7112.
- 2417 **Friedrich Franz I., 1785-1837. 2 Taler 1792, Schwerin. 3,10 g. Fb. 1724; Kunzel 360 A/a. R Nur 1.638 Exemplare geprägt. Vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 7113.
- 2418 **2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1833. 3,34 g. Divo/S. 143; Fb. 1728; Schl. 505. Sehr seltener Jahrgang. Nur 124 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 269, Osnabrück 2015, Nr. 6909 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3236.



2419



2420



2419

- 2419 **Paul Friedrich, 1837-1842. 10 Taler (Doppelpistole) 1839. 13,19 g. Divo/S. 145; Fb. 1730; Schl. 510. RR Sehr schön** 2.000,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 63, Heidelberg 2014, Nr. 1471.
Paul Friedrich kam als Enkel des Friedrich Franz I. auf den Thron. Nach dem Studium in Genf, Jena und Rostock konzentrierte er sich auf eine militärische Laufbahn. Als Schwiegersohn des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. erhielt er auch Posten in der preußischen Armee. 1837 bestieg er den Thron und verlegte die Residenz von Ludwigslust zurück nach Schwerin. Der Bau eines neuen Schlosses wurde geplant, das Militär nach preußischem Vorbild reformiert und die Infrastruktur ausgebaut (Paulsdamm, Eisenbahn). Doch viele Projekte konnte Paul Friedrich nur initiieren, er starb nämlich bereits 1842, nachdem er sich bei der Bekämpfung eines Großbrandes im Januar eine Lungenentzündung zugezogen hatte.
- 2420 **2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1840. 3,31 g. Divo/S. 147; Fb. 1732; Schl. 512. Nur 2.910 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich** 750,--
Exemplar der Auktion Möller 60, Kassel 2012, Nr. 1464.



1,5:1



2421



1,5:1

MÜNSTER

BISTUM

- 2421 Ferdinand von Bayern, 1612-1650. Dukat 1641, Münster. 3,44 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//Vier Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. Fb. 1767; Schulze 40.

RR Winz. Kratzer, sehr schön + 5.000,--



1,5:1



2422



1,5:1

- 2422 Dukat 1647, Münster. 3,47 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//Vier Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. Fb. 1767; Schulze 64 a.

RR Sehr schön 5.000,--



1,5:1



2423



1,5:1

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 2423 Münster, Stadt. Goldmedaille zu 5 Dukaten 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. MONAS - TERIVM - WESTPHALIAE Stadtansicht von Münster, darüber Strahlen und eine aus Wolken kommende Hand mit Öl- und Palmzweig//Sechs Zeilen Schrift zwischen Palm- und Ölzweig, oben zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, darüber der strahlende Name Jehovas. 40,70 mm; 17,32 g. Deth./Ord. 130; Pax in Nummis 125.

Von größter Seltenheit. Feine Goldpatina, vorzüglich 20.000,--



1,5:1



2424



1,5:1

- 2424 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (1648), von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber schwebt Engel mit Trompete und Ölweig, oben Name Jehovas in Wolken//Pax steht v. v. mit Ölweig in der Rechten und Ährenbündel mit Weinranken in der Linken. 34,80 mm; 10,33 g. Deth./Ord. 135; Pax in Nummis 920.

RR Leicht gewellt, kl. Graffiti im Feld der Rückseite, sehr schön

7.500,--



1,5:1



2425



1,5:1

NASSAU, HERZOGTUM

NASSAU

- 2425 Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Dukat 1809. 3,48 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513.

Nur 3.543 Exemplare geprägt. Vorzüglich

1.500,--



2426



2427



2428



STADT

NÜRNBERG

- 2426 Goldgulden o. J. (1469-1471). 3,34 g. Fb. 1801; Kellner 4.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich

1.250,--

- 2427 Goldgulden 1512. 3,24 g. Fb. 1801; Kellner 6.

Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich

1.250,--

- 2428 Goldgulden 1542. 3,26 g. Fb. 1801; Kellner 12.

RR Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



2429

2:1

- 2429 4 Dukaten 1631, mit Titel Ferdinands II. Geprägt mit den Stempeln des Reichstalers. 13,86 g. MO : REIPUB • - NORIBERG • Drei Wappen über Stadtansicht von Westen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift VIVI DA PAX CHRISTI / SERVET NOS TEMP= / ORE TRISTI • (Chronogramm enthält die Jahreszahl 1631)//FERDINAND : II • D : G : ROM : IMP : SEM : AUG : GER : HU : B : REX • Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Medaillon mit dem Bild des Kaisers r., umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, oben Krone. Fb. 1853 ("Rare"); Kellner - (vgl. 244, dort als Taler); Slg. Erlanger -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6439928-002).

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Stempelglanz 75.000,--



2437



- 2437 Dukat 1664, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). 3,40 g. Bendig 38; Fb. 1930; Kalvelage/Trippler 143. R Gewellt, kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--



1,5:1



2438



1,5:1

- 2438 Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. Goldabschlag von den Stempeln des Probe-2 Grote-Stückes 1815. 2,18 g. AKS zu 5 Anm.; J. zu 30 Anm.; Schl. 516.5. RR Prachtexemplar. Winz. Randfehler, Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Auktion Möller 42, Kassel 2006, Nr. 1077.



2439



2440



2441



2442



OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 2439 Enno I., 1466-1491. Goldgulden o. J., Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,28 g. Variante mit Kreuz in der Rückseitenumschrift. Fb. 871; Kappelhoff 93 leicht var. Sehr schön 500,--
- 2440 Edzard I., der Große, 1491-1528. Goldgulden o. J. (1491/1493), Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,18 g. Ohne Strahlenkranz zwischen Haupt und Heiligenschein des St. Johannes. Fb. 873; Kappelhoff 103. Schön-sehr schön 250,--
- 2441 Enno II., 1528-1540. Goldgulden o. J. (1528/1532), Emden, 2,75 g. Münzmeister Hinrich. Fb. 877 a; Kappelhoff 172 var. RR Kl. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 130, Brüssel 2016, Nr. 833.
- 2442 Goldgulden o. J. (1534/1539), Emden, 2,08 g. Horngulden. Fb. 876; Kappelhoff 179 var. RR Fast sehr schön 250,--



2443



2444



- 2443 Edzard II. und Johann, 1566-1591. Goldgulden 1569, Emden, mit Titel Maximilians II. 3,14 g. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Fb. 882; Kappelhoff 238. RR Schrötlingsfehler und kl. Druckstellen, fast sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 4988.
- 2444 Goldgulden 1588, Emden, mit Titel Rudolfs II. 3,21 g. Münzmeister Joest Janssen. Fb. 883; Kappelhoff 294. RR Kl. Schrötlingsriß, leichte Prägeschwäche, fast sehr schön 500,--



- 2445 Goldgulden 1588, Emden, mit Titel Rudolfs II. 3,26 g. Münzmeister Joest Janssen. Fb. 883; Kappelhoff 294. **R** Prägeschwäche, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 4863 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 191, Osnabrück 2011, Nr. 5727.
- 2446 **Edzard II. allein, 1591-1599.** Goldgulden 1594, Emden, mit Titel Rudolfs II. 3,17 g. Münzmeister Joest Janssen. Fb. 885; Kappelhoff 314. **R** Leichte Überprägungsspuren, fast sehr schön 500,--
- 2447 Goldgulden 1597, Emden, mit Titel Rudolfs II. 3,20 g. Münzmeister Joest Janssen. Fb. 885; Kappelhoff 316. **Schrötlingsriß**, schön-sehr schön 500,--

**PFALZ, KURFÜRSTENTUM****PFALZ**

- 2448 **Philipp, 1476-1508.** Goldgulden 1505, Neumarkt, für die Oberpfalz. 3,17 g. Die Wappenschilder Pfalz und Bayern sowie ein leerer Regalienschild in Kleeblattstellung, darüber der Buchstabe P//Madonna mit dem Kind im rechten Arm und Zepter in der Linken steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. Fb. 1983; Götz 148; Schulten 2657; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 1475.
Kurfürst Philipp, genannt "der Aufrichtige", Neffe und Adoptivsohn Friedrichs des Siegreichen, war im Gegensatz zu seinem streitlustigen Onkel auf Ruhe und Ausgleich bedacht. Er schloß Frieden mit Friedrichs Feinden, erneuerte die Verträge mit den Städten und stellte das Treueverhältnis zum Kaiser wieder her.

**STADT****REGENSBURG**

- 2449 1/2 Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 1,71 g. Beckenb. 511; Fb. 2566; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4869. Leicht gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2450



2451



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 2450 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. 3,41 g. Clauß/Kahnt 229; Fb. 2642; Schl. 995.3. Originalprägung. Fassungsspuren, sehr schön 250,--
Sophia, die Witwe des sächsischen Kurfürsten Christian I. (1586-1591) und Mutter des reg. Kurfürsten Johann Georg I. (1615-1656), ließ im Jahre 1616 für ihre Kinder zum Weihnachtsfest Dukaten prägen. Diese sog. "Sophiendukaten" erfreuten sich bald großer Beliebtheit und wurden in der Dresdner Münze vorwiegend als Taufgeschenk hergestellt und an Interessenten verkauft.
- 2451 **Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation.** 3,42 g. Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Opitz 1961; Slg. Whiting 70. Min. Fassungsspuren, leicht gewellt, sehr schön 500,--



1,5:1



2452



1,5:1

- 2452 **Goldmedaille zu 7 Dukaten 1636, von Paul Walter. Hochzeitsmedaille.** Hochzeitspaar, zwischen gebundenen Palmzweigen, körperlich zusammen mit einem Kettenschloß vereint, darunter die geteilte Stempelschneidersignatur P - W//Mit Herzkette gebundene Hände halten Blumenstrauß, darüber strahlender Name Jesus. 39,55 mm; 24,16 g. Clauß/Kahnt -; Fb. -; Forrer VI., S. 348; Grund W 1636/03 (dort in Silber).
Von großer Seltenheit. Min. Bearbeitungsspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 3.500,--



2453



1,5:1



2453

- 2453 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** 10 Taler (Doppelter August d'or) 1798, Dresden. 13,26 g. Buck 202 e; Fb. 2878. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



2454



1,5:1

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 2454 Friedrich August II., 1836-1854. Dukat 1838 G. 3,47 g. Divo/S. 200; Fb. 2895; Schl. 837.
Von großer Seltenheit. Nur 637 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 3.500,--



1,5:1



2455



1,5:1

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 2455 Friedrich III., 1732-1772. Dukat 1755, Gotha, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. 3,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Hosenbandordens//Mit dem Fürstenhut bedecktes Wappen in verzierter Kartusche. Brozatus -; Fb. 2977; Slg. Merseb. 3235; Slg. Whiting 510; Steguweit 275.
RR Min. gewellt, vorzüglich 2.500,--



1,5:1



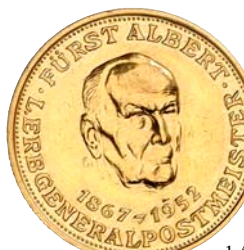
2456



1,5:1

STOLBERG**STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)**

- 2456 Heinrich, 1824-1854. Dukat 1824. Divo/S. 211; Fb. 3364; Schl. 878. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 PL (40315354).
Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



2457



1,5:1

THURN UND TAXIS**FÜRSTEN**

- 2457 Albert, 1885-1952. Goldmedaille 1957, unsigniert, geprägt im Auftrag der Fürstlichen Domänenkammer zur Erinnerung an seinem 5. Todestag. Kopf des Erbgeneralpostmeisters halbr., darunter 1867 - 1952//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 19 - 57, unten Feingehaltsstempel 900. 22,60 mm; 7,93 g.
Vorzüglich 350,--
- Albert Maria Joseph Maximilian Lamoral, Fürst von Thurn und Taxis, wurde am 8. Mai 1867 in Regensburg geboren und starb ebenfalls dort am 22. Januar 1952. Er vermählte sich 1890 in Budapest mit Margaretha von Österreich, die am 6. Juli 1870 auf Burg Alcsút (Ungarn) geboren wurde und am 2. Mai 1955 in Regensburg verstarb.



1,5:1



2458



1,5:1

ERZBISTUM
TRIER

- 2458 Jacob II., Markgraf von Baden, 1503-1511. Goldgulden 1504, Koblenz. 3,21 g. Fb. 3451; Noss 550 b. Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 2.000,--



2459



2461



2460


KÖNIGREICH
WESTPHALEN

- 2459 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 10 Taler 1810 B. 13,27 g. AKS 1; Divo/S. 213; Fb. 3511; Schl. 880. Vorzüglich 2.500,--
- 2460 10 Taler 1810 B. 13,29 g. AKS 1; Divo/S. 213; Fb. 3511; Schl. 880. Vorzüglich 2.500,--
- 2461 5 Taler 1810 B. 6,63 g. AKS 4; Divo/S. 214; Fb. 3512; Schl. 881. R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



2462



1,5:1

- 2462 5 Franken 1813 C. 1,60 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904. Leicht justiert, fast vorzüglich 350,--



1,5:1



2463



1,5:1

BISTUM
WÜRZBURG

- 2463 Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. Dukat 1774, Würzburg. 3,47 g. Fb. 3725; Helmschrott 713. Winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

GOLDMEDAILLEN



2464



EINE GOLDENE GOETZ-MEDAILLE

- 2464 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburg r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randpunze: BAYER • HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 36,20 mm; 22,74 g. Kienast 386; Schl. 14. Winz. Proberspur am Rand, fast Stempelglanz 1.000,--



2465



2466



PERSONENMEDAILLEN

- 2465 Hitler, Adolf. *1889 Braunau, †1945 Berlin. Goldmedaille 1933, von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT • 900 f. 22,64 mm; 5,95 g. Colb./H. C-30. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 2466 Goldmedaille 1958, mit Signatur R. B. Büste l.//Adler, den Kopf nach l. gewandt, mit seinen Fängen Schwert haltend. 21,09 mm; 6,00 g (= 5,40 g Feingold). Colb./H. -. R Fast Stempelglanz 500,--



2467



2468



WEIMARER REPUBLIK

- 2467 Goldmedaille 1928, von J. Bernhart, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf Hindenburgs l.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen. Mit Randpunze: PREUSS • STAATSMUENZE • GOLD 900 FEIN. 36,43 mm; 22,93 g. Schl. 51. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--
- 2468 Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf den Außenminister Gustav Stresemann (*1878, †1929) und die Rheinlandräumung 1929-1930. Büste Stresemanns halbl.//Mann schreitet r., vor ihm kniet eine Frau nach l. mit gesprengter Kette, im Hintergrund aufgehende Sonne. Mit Randpunze: PREUSS • STAATSMUENZE • GOLD 900 FEIN. 36,03 mm; 22,93 g. Schl. 93. Polierte Platte, min. berührt 1.000,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 2469 Allgemein. Kaiserreich Österreich. Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1915, Wien. Offizielle Neuprägung. Fb. 494; Schl. 580 (2 Stück). Dazu: Preußen. Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1901 A, 1910 A (J. 252A, 2x). 4 Stück. Sehr schön und besser 1.000,--
- 2470 Ausland. Kleine Serie von Goldmünzen, bestehend aus: Frankreich, 20 Francs 1914, Paris (2x); Italien, 20 Lire 1863, Turin; Niederlande, 10 Gulden 1913, 1917, 1926, Utrecht. Insgesamt ca. 35,60 g Feingold. 6 Stück. Vorzüglich 1.700,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

BALTIKUM

ESTLAND

- 2471 Lot. Kleine Sammlung von estnischen Münzen des 20. Jahrhunderts. Interessantes Lot mit einigen besseren Jahrgängen, bitte besichtigen.
Ca. 163 Stück. Im Album. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-polierte Platte 500,--

LOT BALTIKUM

- 2472 Kleine Sammlung von Münzen der baltischen Staaten Lettland und Litauen des 20. Jahrhunderts, vom Ku.-Santims bis zum 5 Lati-Stück sowie vom Ku.-Centas bis zum 10 Litu-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 242 Stück. Sehr schön-polierte Platte 500,--



2473



BRABANT

BELGIEN

- 2473 Philipp V. von Spanien, 1700-1712. Dukaton 1703, Antwerpen. 32,49 g. Dav. 1703; Delm. 354 b; Vanhoudt 736. R Sehr schön + 400,--



2474



FLANDERN

- 2474 Karl II. von Spanien, 1665-1700. Doppelter Dukaton 1694, Brügge. 63,17 g. Dav. 4487; Delm. 340 a (R3); Vanhoudt 711 BG (R3, Speciale Uitgiften P2).
Von großer Seltenheit. Leicht korrodiert, sehr schön 1.000,--



2475



2476



HAINAUT (HENNEGAU)

- 2475 Wilhelm III., 1356-1389. Gros o. J., Valenciennes. 2,95 g. Vanhoudt Atlas G 524.
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 87, Brüssel 2006, Nr. 447.
- 2476 Albert von Bayern, 1389-1404. Plaque o. J., Valenciennes. 3,14 g. Vanhoudt Atlas G 540.
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
R Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 87, Brüssel 2006, Nr. 449.



2477



2478



- 2477 Double gros o. J., Valenciennes. 3,63 g. Vanhoudt Atlas G 544.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 500,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Slg. de Wit, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 1370.
- 2478 **Wilhelm IV. von Bayern, 1404-1417.** Double gros (Tuin) o. J., Valenciennes. Vanhoudt Atlas G 559.
 Min. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Spink Taisai 35, Zürich 1990, Nr. 369 und der Auktion Kricheldorf 47, Berlin 2002, Nr. 406.



2479



2479



2480



- 2479 1/3 Gros (Tuin) o. J., Valenciennes. 0,95 g. Vanhoudt Atlas G 562.
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Erworben am 16. Juni 2003 von Pierre Crinon, Paris. Sehr schön 75,--
- 2480 **Jacoba von Bayern, 1417-1433.** Double gros (Tuin) o. J., Valenciennes. 2,71 g. Vanhoudt Atlas G 565.
R Prägeschwäche, sehr schön 150,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 72, Brüssel 2002, Nr. 1612.

LOT HAINAUT (HENNEGAU)

- 2481 **Margaretha II. von Avesnes, 1345-1356.** Groot of Vaillant o. J., Valenciennes. Vanhoudt Atlas G 503;
Wilhelm III., 1356-1389. Double gros o. J., Valenciennes (3x). Vanhoudt Atlas G 518 (3x);
Wilhelm IV. von Bayern, 1404-1417. Double gros (Tuin) o. J., Valenciennes. Vanhoudt Atlas G 559 (2x).
6 Stück. Sehr schön 250,--
 Exemplare der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



2482



2483



2484



LÜTTICH

- 2482 **Johann von Bayern, 1389-1418.** Double Griffon o. J., Lüttich. 3,77 g. Mignolet 288; Vanhoudt Atlas G 979.
RR Fast sehr schön 200,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Elsen 98, Brüssel 2008, Nr. 1109.
- 2483 1/2 Griffon o. J., Lüttich. 1,08 g. Mignolet 291; Vanhoudt Atlas G 981.
 Fast sehr schön 100,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 87, Brüssel 2006, Nr. 548.
- 2484 Gros (Botdrager) o. J., Lüttich. 2,25 g. Mignolet 287 (RR); Vanhoudt Atlas G 992.
Von großer Seltenheit. Korrodiert, sonst fast vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 101, Brüssel 2009, Nr. 530.



2485



2487



2488



KÖNIGREICH BELGIEN

- 2485 Leopold I., 1830-1865. 5 Francs 1847. Probe in versilberter Bronze; 21,17 g. Mit Randschrift. Dupriez 291. RR Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

LOT BELGIEN

- 2486 Flandern. Ludwig von Male, 1346-1384. Double gros, 1365-1384, Gent oder Mechelen. 3,97 g. Vanhoudt Atlas G 2606. Lüttich. Johann von Bayern, 1389-1418. Griffon o. J. 2,20 g. Vanhoudt Atlas G 980. 2 Stück. Sehr schön 150,--
Exemplare der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

- 2487 Christian V., 1670-1699. Einseitiges Elfenbeinmedaillon o. J. Brustbild l. mit Faltenkragen, r. im Feld der Schriftzug CHRISTIAN V. 50,4 mm; 15,71 g. Vorzügliche Arbeit 500,--
2488 Frederik IV., 1699-1730. Krone (4 Mark) 1711, Kopenhagen. 22,34 g. Dav. 1290; Hede 39. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



2489



- 2489 Christian VI., 1730-1746. Silbermedaille 1743, von G. W. Wahl, auf die Vermählung des Kronprinzen Friedrich (später König Friedrich V.) mit Luise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien. Acht Kränze mit Namen der verstorbenen Verwandten, die in Verbindung zu Dänemark, England und Lüneburg stehen, in der Mitte ein Kranz mit den Namen des Hochzeitspaares//Geflügeltes Hymen mit Fackel und Abundantia mit Füllhorn halten einen Myrtenkranz, darin befinden sich die gekrönten Wappenschilder von Dänemark, England und Lüneburg. 64,59 mm; 98,46 g. Brockmann 982; Eimer -; Galster 389. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



- 2490 **Frederik V., 1746-1766. 2 Speciedaler 1747, Kopenhagen, auf seine Krönung. Der König mit Zepter und Reichsapfel steht v. v. unter Baldachin//Zwei wilde Männer halten gekröntes Wappen mit Mittelschild. Dav. 1298; Hede 26. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (5747158-008). Äußerst selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 6.000,--

Frederik V., *1723, war der einzige Sohn von Christian VI. Er strebte seit Beginn seiner Regierung nach dem Ziel, alle Teile Schleswigs und Holsteins unter der alleinigen königlichen Regierung zu vereinigen. 1749 erwarb er durch Kauf den bisher dem Herzog von Glücksburg gehörenden Teil der Insel Aeroe, so daß diese jetzt ganz zum königlichen Anteil gehörte. 1756 schloß er mit dem Herzog von Plön, Friedrich Karl, unter Zustimmung der erbberechtigten Herzöge von Glücksburg, Augustenburg und Beck einen Erbvertrag, nach dem der plönische Anteil an den König fallen sollte, wenn der Herzog ohne männliche Erben sterben würde, gleichzeitig verzichteten die Herzöge von Plön und von Beck auf die Erbfolge im glücksburgischen Land. Als mit dem Tod Friedrich Karls 1761 die Plöner Linie erlosch, nahm der König deren Gebiet in Besitz. Durch den Vertrag von 1764 erhielt Herzog Friedrich Christian aus dem Augustenburger Haus von Frederik V. verschiedene Güter auf Alsen, für die er im Gegenzug auf sein Erbrecht auf die plönischen und glücksburgischen Lande verzichtete. Frederik V. war zweimal verheiratet: 1743 vermählte er sich mit Luise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Lüneburg und Großbritannien, die jedoch 1751 starb. Seine zweite Vermählung fand 1752 mit Juliane Marie, Tochter des Herzogs Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel, statt. Frederik V. starb am 14. Januar 1766 im Schloß Christiansborg.



- 2491 **Christian X., 1912-1947. 2 Kronen 1924, Kopenhagen. 12,88 g. Hede 20 A. Sehr seltener Jahrgang. Min. Lackreste, vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- 2492 **1 Krone 1924, Kopenhagen. 6,55 g. Hede 21 A. Sehr seltener Jahrgang. Min. Lackreste, fast Stempelglanz** 750,--

LOT DÄNEMARK

- 2493 **Kleine Sammlung von dänischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1 Öre bis zum 5 Kronen-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 265 Stück. Im Album. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz** 500,--



1,5:1



2494



1,5:1

FRANKREICH/KAROLINGER

- 2494 **Pippin der Kurze, 752-768.** Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,00 g. RP unter Balken, l. und r. eine Kugel//R, umher vier Kreuze und vier Ringel. Depeyrot vgl. 825; M./G. vgl. 70.

RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, leicht korrodiert, sehr schön

1.000,--



1,5:1



2495



1,5:1

- 2495 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Tours (Indre-et-Loire). 1,71 g. HLVDOVVICVS IMP AVG Brustbild r. mit Lorbeerkranz//TVRONES Stadttor. Depeyrot 1034; M./G. 368.

RR Gestopftes Loch, min. Auflagen, sonst sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 62, Dortmund 2012, Nr. 618.



2496



FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 2496 **Louis XIV, 1643-1715.** Silbermedaille 1668, unsigniert, von J. Warin, auf die Verbesserung der Handels- und Kriegsmarine. Geharnischtes Brustbild r.//Schiff unter vollen Segeln auf See. 50,89 mm; 72,97 g. Jones II, 246/251.

RR Hübsche Patina, vorzüglich +

1.500,--



2498



2497



2498

- 2497 **20 Sols aux insignes 1708, T, Nantes.** 6,12 g. Duplessy 1565; Gadoury 164.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

- 2498 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu de France 1721 W, Lille. Réformation. 24,37 g. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.

Hübsche Patina, Überprägungsspuren, vorzüglich

400,--



2499

2500

2499 Ecu aux huit L 1724 A, Paris. 23,41 g. Dav. 1329; Duplessy 1670; Gadoury 320.

Hübsche Patina, sehr schön + 400,--

2500 Ecu au bandeau 1754 D, Lyon. 29,40 g. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322.

Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 2855.



2501

2502

2501

2501 Silbermedaille 1767, von B. Duvivier, auf die Kathedrale von Orléans. Brustbild r./Ansicht der Kathedrale, darunter drei Zeilen Schrift. 63,80 mm; 152,93 g. Page-Divo/Divo -; Trésor de Numismatique et de Glyptique, Médailles Françaises III L, 1.

Von großer Seltenheit. Dunkle Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

2502 1/10 Ecu "à la vieille tête" 1773 AA, Metz. 2,94 g. Duplessy 1688; Gadoury 293.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2503

2504

2503 Louis XVI, 1774-1793. Ecu de Calonne 1786 A, Paris. Probe (Essai) in Silber, von J. P. Droz; 32,21 g. Mit Randschrift. Ciani 2202.

RR Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

2504 Convention, 1792-1795. 6 Livres AN II/1793 A, Paris. 29,29 g. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.

Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 2505 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Silbermedaille AN XII/1804, von N. G. A. Brenet, auf den Code Napoléon. Napoléon steht im antiken Gewand und mit Lorbeerkranz l. in der Rechten Schriftrolle// Pallas Athene steht r. mit Schriftrolle in der Linken. 42,07 mm; 37,99 g. Bramsen 291; Slg. Julius 1206; Zeitz 37 (dort in Bronze). Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 2506 Silbermedaille 1805, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf die Rückeroberung der französischen Fahnen in Innsbruck. Büste r. mit Lorbeerkranz//Napoléon steht nach l. in antiker Uniform, in der ausgestreckten Rechten Victoria, in der Linken Feldzeichen. 40,84 mm; 34,74 g. Bramsen 442; Slg. Julius 1434. R Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--



- 2507 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1815, Brüssel. **Probe (Essai)** in Silber, von C. F. Trébuchet; 22,57 g. Mit erhabener Randschrift. Gadoury 597; Mazard 749 (R3). **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 1.500,--
- 2508 5 Francs 1815. **Probe (Essai)** in Silber, von F. Droz; 24,60 g. Mit glattem Rand. Gadoury 602; Mazard 730 (R3). Fast vorzüglich 500,--



- 2509 5 Francs 1818, Paris, auf den Besuch seines Bruders Charles Philippe in der Pariser Münze. **Probe (Essai)** in Silber; 23,00 g. Mit vertiefter Randschrift. Gadoury 618 b; Mazard 794 (R3). Felder min. berieben, winz. Randfehler, vorzüglich 500,--
- 2510 **Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (*1820, †1883).** 5 Francs 1831. 24,70 g. Mit vertiefter Randschrift. Gadoury 651; Mazard 905 (R2). **RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz** 500,--

Bei der Revolution, die im Juli 1830 in Paris ausbrach, wurde der Bourbonenkönig Charles X abgesetzt und vertrieben. Die Anhänger der Bourbonen riefen daraufhin den Enkel des vertriebenen Königs, nämlich den 1820 geborenen zehnjährigen Henri d'Artois, Herzog von Bordeaux, Graf von Chambord, als König Henri V aus.



2511



2512



- 2511 5 Francs 1871. Probe (Essai) in Silber; 25,16 g. Gadoury 653; Mazard 926 (R2).

RR Felder min. berieben, sonst vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Diese sehr seltene 5-Francs-Probe zeigt Henri Charles de Bourbon, Graf von Chambord, den letzten Vertreter der älteren Linie der Bourbonen, der seit der Julirevolution 1830 in Österreich lebte. Nachdem er bereits nach dem Tod Karls X. 1836 von der legitimistischen Partei zum König Henri V. erklärt worden war, versuchten die Monarchisten 1871 nach der Entlassung Napoléons III. erneut, den gutmütigen, aber nicht übermäßig intelligenten Grafen zum König zu erheben. Zu diesem Zeitpunkt entstand die hier angebotene Münzprobe mit dem Bildnis des Thronprätendenten. Als ihn 1873 auch sein Konkurrent, das Oberhaupt der bourbonischen Linie Orléans, der Graf von Paris, als Thronfolger anerkannte, weigerte sich Henri, die Trikolore und die Verfassung anzunehmen, und bewirkte damit das endgültige Scheitern der Monarchie in Frankreich.

- 2512 Napoléon III, 1852-1870. 5 Francs 1853. Probe (Essai) in Silber, von L. C. Bouvet; 25,45 g. Mit glattem Rand. Gadoury 731; Mazard 1635. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



2513



2514



- 2513 Silbermedaille in 5 Francs-Größe 1870, unsigniert, auf den Krieg gegen Deutschland. Büste I. mit Lorbeerkranz//Drei Zeilen Schrift, umher Eichen- und Lorbeerkranz. 36,96 mm; 20,31 g. Mazard 1749 a (R2).

R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

- 2514 3. Republik, 1870-1940. 5 Francs 1874. Probe (Essai) in Silber; 25,62 g. Mit geriffeltem Rand. Mit der Büste des Prinzen Napoléon Eugène Louis Bonaparte, Sohn Kaiser Napoléons III auf der Vorderseite und dem Titel "NAPOLEON IV EMPEREUR". Gadoury 741; Mazard 1762 (R3).

R Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

750,--



2515



- 2515 Rechteckige Silberplakette 1917, von Georges Henri Prud'homme, auf die Schlacht bei Verdun. Nackter Soldat mit Helm, Schwert und wehender Standarte steht in einer verwüsteten Landschaft, I. Kanone und ein Stein mit der Aufschrift LE / POILU, im Hintergrund aufgehende Sonne mit VERDUN//Behelmte Büste von Marianne I. in einem mit Lorbeerzweigen umwundenden Medaillon, darunter Schild mit graviertem Schrift: OFFERT PAR LES SENATEURS / DE LA MEUSE. 63,76 x 46,64 mm; 96,56 g. Maier -.

In Silber selten. Vorzüglich

250,--



2516

PERSONENMEDAILLEN

- 2516 De Loménie, Antoine. *1560 †1683. Bronzegußmedaille o. J., unsigniert, im Stil des G. Dupré. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Mühlsteinkragen//Mann steht an einem Pfahl, den Kopf auf einen gegabelten Stock aufgestützt, r. fliegt Fama und bekränzt ihn, oben l. strahlende Sonne, im Hintergrund Stadtansicht. 53,42 mm; 39,99 g. Forrer I, S. 658; Trésor de Numismatique et de Glyptique II, XVII, 1.

R Originalguß. Vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Slg. Horn.

Antoine de Loménie war unter Louis XIII Staatssekretär der Marine (1613-1615) und vertrat dann Frankreich als Botschafter in London.



2517



2518



FRANKREICH/ELSASS

HAGENAU, STADT

- 2517 Batzen (Ratsgeld) o. J., mit Titel Ferdinands II. 1,93 g. Engel/Lehr 47/46.

R Sehr schön

150,--

THANN, STADT

- 2518 Plappart o. J. (um 1380). 1,87 g. Engel/Lehr 10 var.

R Kl. Randfehler, min. gewellt, sehr schön

100,--



2519



2520



- 2519 2 Batzen 1624. 2,97 g. Engel/Lehr 39 var.

Sehr schön

75,--

FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

- 2520 Leopold I., 1690-1729. 1/2 Leopold d'argent (1/2 Aubonne) 1724. 10,14 g. Flon 142.

Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

600,--



2521



2522



- 2521 1/6 Leopold d'argent (1/6 Aubonne) 1724. 3,36 g. Flon 142.

Min. justiert, fast vorzüglich

100,--

- 2522 1/4 Leopold d'argent (1/4 Aubonne) 1725. 5,09 g. Flon 149.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



2523



GRIECHENLAND

- 2523 Otto I., 1832-1862. Bronzemedaille 1836, von K. Lange, auf seine Vermählung mit Amalie Marie Friederike, Tochter des Großherzogs Paul Friedrich August von Oldenburg. Beider Büsten nebeneinander r.//Gekrönter Hermelinmantel, davor die aneinandergelohnten Wappenschilde von Griechenland und Oldenburg, unter den Wappen ein nach r. liegender Löwe. 43,96 mm; 54,35 g. Witt. 2893; Wurzbach 7025. R Fast Stempelglanz

500,--



2524



GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 2524 Charles II, 1660-1685. Silbermedaille 1672, von J. Roettiers, auf Ernennung von J. Maitland zum ersten Duke of Lauderdale. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Minerva sitzt nach r. mit Lanze und Schild und hält in der Linken Helm mit Helmzier. 62,87 mm; 98,68 g. Eimer 248. In Etui. Hübsche Patina, üblicher Stempelfehler, fast vorzüglich

1.500,--



2525



2526



- 2525 Anne, 1702-1714. Crown 1708 (7. Regierungsjahr), London. Second bust. 29,97 g. Mit Randschrift. Dav. 1341; Seaby 3601. Selten in dieser Erhaltung. Schöne Patina, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 15, Dortmund 2000, Nr. 3169.

- 2526 George I, 1714-1727. Crown 1723 (10. Regierungsjahr), London. 30,07 g. Mit Randschrift. Dav. 1346; Seaby 3640. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



2527



2528



- 2527 **George II, 1727-1760.** Crown 1743 (17. Regierungsjahr), London. Old head. Roses. 30,00 g. Mit Randschrift. Dav. 1349; Seaby 3688.

Hübsche Patina, kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, winz. Randfehler, fast vorzüglich

500,--

- 2528 **Victoria, 1837-1901.** Crown 1845 (8. Regierungsjahr), London. 28,24 g. Young head. Mit Randschrift. Dav. 105; Seaby 3882.

Herrliche Patina, vorzüglich

500,--



2529



- 2529 **Silbermedaille 1887, von J. E. Boehm und F. Leighton, auf ihr 50jähriges Regierungsjubiläum.** Offizielle Prägung der Royal Mint. Gekröntes Brustbild l. mit Schleier//Weibliche Personifikation des British Empire thront v. v., die Rechte auf Schwert gestützt, in der Linken Reichsapfel, darauf Viktoriastatue, umher die Personifikationen der Wissenschaft, der Künste, der Landwirtschaft und der Industrie, zu ihren Füßen der den Handel personifizierende, nach r. lagernde Merkur und ein die Zeit personifizierender, sitzender geflügelter Genius; oben schweben zwei Engel mit Kränzen und Schilden, im Abschnitt fünf Schilde, die mit den Namen der Kontinente beschriftet sind. 77,16 mm; 219,84 g. Eimer 1733 b. In Original etui. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



2530



BRITISCHE KOLONIEN

- 2530 **British West Indies. Dominica.** Dollar (11 Bits) o. J. (1798). Hergestellt aus einem 8 Reales-Stück 1790 von Bolivien, Carlos IV., 1788-1808, Münzstätte PR, Potosi (Calicó 990). Mit runder, gekerbter Ausstanzung in der Mitte. K./M. 3.2; Pridmore 21. RR Schön-sehr schön
- 2531 **British East Africa Company. Mombasa.** Lot. 1/2 Rupee 1890, 1/4 Rupee 1890, 2 Annas 1890, alle Münzstätte H, Birmingham. K./M. 4, 3, 2. 3 Stück. Vorzüglich

750,--

500,--

ISLAND

- 2532 **LOT.** Kleine Sammlung von isländischen Münzen des 20. Jahrhunderts, vom Ku.-Eyrir bis zum 1000 Kronur-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
 Ca. 250 Stück. Im Album. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-polierte Platte 200,--



2533



2534



2536



ITALIEN

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 2533 **Clemens X., 1670-1676.** Piastra AN IVB/1675, Rom. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. 31,89 g. Dav. 4079; Muntoni 12.
 Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 600,--
- 2534 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra 1681, Rom. 31,70 g. Dav. 4090; Muntoni 33.
 Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.250,--

LOT KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 2535 Serie von 18 Bronzemedailen der Päpste Martin V. (Modesti 10), Eugen IV. (Modesti 19), Paul II. (Modesti 127), Innozenz VIII. (Modesti 163), Iulius II. (Modesti 220), Paul III. (Modesti 308), Gregor XIII. (Modesti 792), Urban VII. (Modesti 898), Clemens VIII. (Modesti 1019), Leo XI. (Modesti 1031), Urban VIII. (Miselli 280), Alexander VII. (Miselli 604), Alexander VIII. (Miselli 269), Pius VII. (Bertuzzi 127; 169), Leo XII. (Bertuzzi 43), Pius VIII. (Bertuzzi 4) und Gregor XVI. (Rinaldi 34).
 18 Stück. Meist vorzüglich 750,--

MAILAND

- 2536 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Ducatone 1622. 31,95 g. Crippa 6/C; Dav. 4001.
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



2537



MIRANDOLA

- 2537 **Alessandro I., 1602-1637.** Testone o. J. 7,59 g. Brustbild des heiligen Possidonio mit Mitra und Bischofsstab//Gekrönter Doppeladler. Varesi 583 (R4).
 Von großer Seltenheit. Gelocht, Prüfhieb und kl. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön 500,--



2539



2538



2539

NEAPEL UND SIZILIEN

- 2538 **Karl II. von Anjou, 1285-1309.** Saluto d'argento o. J., Neapel. 3,23 g. Pannuti/Riccio 2.
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--
- 2539 **Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808.** Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. 27,50 g. Dav. 165; Pagani 43.
Fast vorzüglich 500,--



2540



2541



2540

- 2540 **Franz I., 1825-1830.** Silbermedaille 1825, von F. D'Andrea und A. Arnaud, auf seine Inthronisation 1825. Die Brustbilder von Franz I. und seiner Gemahlin Elisabeth (Maria Isabel von Spanien) nebeneinander r.//Gekrönte Lilie, darüber strahlende Taube in Wolken, umher Olivenkranz. 61,56 mm; 130,78 g. Ricciardi 133. RR Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 2541 **Piastra (120 Grana) 1825, Neapel.** 27,51 g. Dav. 171; Pagani 109.
Kräftige Patina, leicht justiert, vorzüglich 250,--



2542



2543



2542

SARDINIEN

- 2542 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 5 Lire 1820, Turin. 24,97 g. Dav. 133; Pagani 14.
Hübsche Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 400,--

SAVOYEN

- 2543 **Vittorio Amadeo II., unter Vormundschaft seiner Mutter Maria Giovanna, 1675-1680.** Lira 1678, Turin. 6,10 g. Cudazzo 838 d (R2); Simonetti 6.
RR Hübsche Patina, min. justiert, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 250,--



2544

**TOSCANA**

- 2544 **Cosimo I. Medici, 1537-1574, als Herzog von Florenz und Siena, 1555-1569.** Bronzegußmedaille o. J. (um 1567), unsigniert, von P. P. Galeotti, auf die durch den Papst veranlasste Errichtung der Iustitia-Säule. Geharnischtes Brustbild r. mit ungelegtem Mantel//Ansicht der Säule. 43,00 mm; 45,32 g. Attwood 861; Börner 662.4.

RR Attraktiver zeitgenössischer Guß. Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Slg. Horn, Auktion Fritz Rudolf Künker eLive 48, Osnabrück 2018, Nr. 559.

Diese Medaille entstammt der "Storia metallica", einer zwischen 1561 und 1570 von Pier Paolo Galeotti hergestellten Serie. Alle zwölf Medaillen der Reihe huldigen Cosimo I. Medici.



1,5:1



2545



1,5:1

TRIENT

- 2545 **Anonym, 1235-1255.** Soldo da 12 denari o. J. (1236-1255), Trient. 1,35 g. ✱ • EPS • TRIDEN • Im Feld T, zu den Seiten und oben je eine Kugel//✱ • IMPATOR • F • Kreuz, im ersten und zweiten Winkel je sechsstrahliger Stern, im dritten und vierten Winkel je eine Kugel. Biaggi 2688 (R2); Rizzolli (CNTM) T 26.

Fast vorzüglich

600,--



1,5:1



2546



1,5:1

- 2546 **Soldo da 12 denari o. J. (1236-1255), Trient. 1,39 g. ✱ • EPS • TRIDEN • Im Feld T, zu den Seiten und oben je eine Kugel//✱ • IMPATOR • F • Kreuz, im ersten und zweiten Winkel je sechsstrahliger Stern, im dritten und vierten Winkel je eine Kugel. Biaggi 2688 (R2); Rizzolli (CNTM) T 26.**

Sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



2547



1,5:1

- 2547 **Grosso da 20 Denari o. J. (1255-1256), Trient. 1,66 g. ✱ • EPS • TRIDENTI • Brustbild l. mit erhobener Rechten und Krummstab in der Linken//✱ • INPERATOR Kreuz vor großem F. Biaggi 2691 (R); Rizzolli (CNTM) T 43.**

Sehr schön-vorzüglich

400,--



2548



2549



2550



- 2548 **Pietro Vigilio, 1776-1796.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1776, auf seine Wahl zum Bischof. 2,21 g. CNI VI, S. 224, 2.2. Zainende, sehr schön-vorzüglich 100,--

VENEDIG

- 2549 **Giovanni Soranzo, 1312-1327.** Grosso o. J. 2,05 g. Montenegro 75. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

- 2550 **Michele Steno, 1400-1413.** Grosso o. J. 1,64 g. Montenegro 144. Fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



2551



- 2551 **Stadt.** Bronzegußmedaille 1723, von G. Broccetti, auf die Sängerin Faustina Bordonis. Brustbild Bordonis r./Fama sitzt halbr. auf einem Instrumentenhaufen, in der Rechten einen Globus mit einem Vogel, in der Linken eine Trompete. 84,54 mm; 166,30 g. Voltolina 1420. R Zeitgenössischer Guß. Sehr schön 350,--

Exemplar der Slg. Horn, Auktion Fritz Rudolf Künker eLive 48, Osnabrück 2018, Nr. 614.

Faustina Bordonis war eine gefeierte Sängerin, die aus Venedig stammte und dort ihre Ausbildung erfuhr. Sie trat in mehreren italienischen Städten und einigen europäischen Metropolen wie London und Wien auf. Bordonis war mit dem deutschen Komponisten Johann Adolph Hasse verheiratet. Ihre Stimme galt als so unwiderstehlich schön, daß sie als "Nuova Sirena", "neue Sirene" bezeichnet wurde, was auf einen antiken Mythos zurückgeht: Odysseus konnte dem schmeichelnden Sirenen-Gesang nur widerstehen, weil er sich von seinen Kameraden an den Schiffsmast fesseln ließ, nachdem er ihnen befohlen hatte, sich die Ohren mit Wachs zu verschließen.

LOT VENEDIG

- 2552 **Kleine Sammlung von venezianischen Kleinmünzen verschiedener Regenten, darunter Prägungen der Dogen Marino Grimani (1595-1605), Francesco Erizzo (1631-1646), Alvise III. Mocenigo (1722-1732) sowie einige anonyme Prägungen des 17. Jahrhunderts.** 82 Stück. Schön-sehr schön 100,--



2553



2554



2555



LUXEMBURG

HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 2553 **Johann von Bayern und Elisabeth von Görlitz, 1419-1425.** Gros ("Beyersgroschen") o. J. (1419-1424), Luxemburg. 2,70 g. Probst L 192-1; Vanhoudt Atlas G 1554.
Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 109, Solingen-Ohligs 2002, Nr. 2130.
- 2554 **Elisabeth von Görlitz, 1425-1451.** Gros o. J. (1425-1433), Luxemburg. 2,36 g. Probst L 201-1; Vanhoudt Atlas G 1566.
Sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Jean Elsen 87, Brüssel 2006, Nr. 502.
- 2555 **Gros ("Adelersgroiss") o. J. (1433-1443),** Luxemburg. 2,57 g. Probst L 205-1; Vanhoudt Atlas G 1570.
Fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 107, Solingen-Ohligs 2001, Nr. 2159.

LOT LUXEMBURG

- 2556 **Johann von Bayern und Elisabeth von Görlitz, 1419-1425.** Gros o. J. (1419-1424), Luxemburg (2,36 g) und 1/2 Gros (1419-1424), Luxemburg 1,23 g). Vanhoudt Atlas G 1554, G 1566. **Elisabeth von Görlitz, 1425-1451.** Gros o. J. (1425-1433), Luxemburg (2,41 g). Vanhoudt Atlas G 1566.
3 Stück. Sehr schön 200,--
Exemplare der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



2557



NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 2557 **Silbermedaille 1653, von J. Pool, auf den Tod des holländisch-westfriesischen Admirals Maarten Harpertszoon Tromp (*1598, †1653) am 10. August in der Seeschlacht bei Scheveningen.** Brustbild des Admirals v. v. mit umgelegtem Ordensband//Darstellung seiner letzten Seeschlacht, im Vordergrund sinkendes Schiff. 70,16 mm; 170,88 g. Eimer 187; v. Loon II, S. 376.
RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, min. berieben, vorzüglich 2.000,--



2558



2559

AMSTERDAM

- 2558 **Stadt.** Einseitige Talerklippe zu 40 Stübern 1578, geprägt während der Blockade durch Truppen der Generalstaaten. Der viereckige Schrötling mit leicht gestutzten Ecken ist gekennzeichnet durch drei verschiedene Stempelungen: in der Mitte der Stadtschild, oben Feuereisen, unten die Jahres- und die Wertzahl. Brause-Mansfeld Tf. 14, 6; Delm. 201; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.17.2.8.2; Purmer/van der Wiel Am 05; Vanhoudt 512 (R1). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (3838090-001). Hübsche Patina, kl. Tuscheschrift auf der Rückseite, fast vorzüglich

1.500,--

- 2559 Einseitige Klippe zu 10 Stübern 1578, geprägt während der Blockade durch Truppen der Generalstaaten. 6,46 g. Gekröntes Stadtwappen, oben zu den Seiten der Krone die Wertangabe X • - • S, zu den Seiten des Schildes die geteilte Jahreszahl 15 - 78, oben im Winkel ein weiterer Stempel. Brause-Mansfeld Tf. 14, 29; Delm. 197 (R1); Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.17.2.5; Purmer/van der Wiel Am 03; Vanhoudt 510 B (R2). R Feine Patina, sehr schön

300,--

Holland, Zeeland und die südlichen Provinzen hatten am 8. November 1576 die Pazifikation von Gent verabschiedet, deren Hauptziel die gemeinschaftliche Beseitigung der spanischen Gewaltherrschaft beinhaltete. Da sich Amsterdam standhaft weigerte, der Erhebung gegen Philipp II. beizutreten, begannen Streitkräfte der Staaten von Holland in den letzten Tagen des Jahres 1577 mit der Blockade, die mit der Aufgabe der Stadt am 8. Februar 1578 endete. Schon am 5. Januar beschloß der Magistrat, das Ratssilber einzuschmelzen und daraus Notmünzen zu 40, 20, 10 und 5 Stüber schlagen zu lassen. Die nach diesem Ratsentscheid geprägten silbernen Klippen wurden erst am 31. Januar in Verkehr gesetzt, nun aber infolge der verschlechterten Situation schon mit einer höheren Bewertung, nämlich mit 50, 25, 12 ½ und 6 ¼ Stüber, trotz der entsprechend dem Beschluß vom 5. Januar niedrigeren Wertangaben im Gepräge. Es existieren zwei grundsätzlich verschiedene Grundtypen dieser Amsterdamer Klippen. Der eine Typus ist vertreten durch ein- oder auch zweiseitige Gepräge, die auf der Vorderseite einen großen Stempel mit dem Stadtwappen, der Wertangabe und der Jahreszahl im geprägten Rand aufweist und eine zweite kleine Stempelung mit dem Kontrollzeichen des verantwortlichen Silberschmieds tragen. Der zweite Typus besteht aus einseitigen Klippen, die mit drei verschiedenen Stempelungen gekennzeichnet wurden, nämlich mit einer großen Stempelung mit dem frei stehenden gekrönten Wappenschild, einer weiteren mit der Jahreszahl und Wertbezeichnung im vertieften Feld und einer dritten mit dem Kontrollzeichen des verantwortlichen Silberschmieds. Vom zuerst genannten Typ existiert ein Exemplar, das seit dem Jahre 1580 in Basel archiviert worden ist. Der zweite Typ ist erstmals in dem 1631 verlegten Arendt'schen Münzbuch abgebildet und dokumentiert worden. Da die Amsterdamer Ratsprotokolle keine Hinweise auf zwei zeitlich verschiedene städtische Münzmissionen aus der Zeit der Blockade von 1577/1578 geben, hat man erwogen, ob die Münzen des zweiten Typs nach der Belagerung, zweifelsohne aber vor 1632 entstanden sind. Da man aber nicht von der Vollständigkeit der auf uns gekommenen schriftlichen Überlieferung ausgehen kann, ist es unseres Erachtens wahrscheinlich, daß auch der zweite Grundtypus dieser Amsterdamer Notprägungen zur Zeit der Blockade entstanden ist.



2560



DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

- 2560 **Gemeinschaftlich.** Taler o. J. (1546), mit Titel Karls V. 28,51 g. Dav. 8531 (dieses Exemplar); Delm. 668 var. (R2). RR Hübsche Patina, sehr schön

1.500,--

**GELDERN**

- 2561 **Provinz. Löwentaler 1589.** 26,50 g. Dav. 8826; Delm. 824; Purmer Ge 54.
 Hübsche Patina, vorzüglich 250,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 75, Dortmund 2015, Nr. 3760.
- 2562 **Löwentaler 1589.** 26,93 g. Dav. 8826; Delm. 824; Purmer Ge 54.
 Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 200,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 75, Dortmund 2015, Nr. 3761.

**HOLLAND**

- 2563 **Grafschaft. Wilhelm V. von Bayern, 1350-1389.** Groot o. J. (1378-1385). 2,16 g. Grolle 17.9.2.A a.
 Sehr schön 150,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 74, Brüssel 2003, Nr. 1473.
- 2564 **Albrecht von Bayern, 1389-1404.** Groot (Albertus Zijpse Groot) o. J. (1391), Geertruidenberg. 2,35 g.
 Grolle 18.1.2 a. Sehr schön-vorzüglich 150,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Erworben vom Munthandel G. Henzen, Amerongen.
- 2565 **Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417.** Leeuw o. J. (1411). 3,27 g. Grolle 19.3.7 a.
 Leichte Prägeschwächen, sehr schön 100,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



- 2566 **Jan von Bayern, 1418-1425.** Tuin o. J. (1422). 3,42 g. Grolle 20A.5.5 a.
 Etwas korrodiert, sehr schön 100,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 72, Brüssel 2002, Nr. 1451.
- 2567 **Groot o. J. (1422).** 1,36 g. Grolle 20A.5.6 b.
 Kl. Prägeschwäche und Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 125,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

LOT HOLLAND

- 2568 **Wilhelm V. von Bayern, 1350-1389.** Plak o. J. (1368). Grolle 17.2.2; **Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417.** Leeuw o. J. (1411). Grolle 19.3.7 (2x); Groschen (Groot) o. J. (1411). Grolle 19.3.8 (2x); **Jan von Bayern, 1418-1428.** Tuin o. J. (1422). Grolle 20A.5.5. **6 Stück.** Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



2569


NIJMEGEN

- 2569 **Stadt. Taler o. J. (1555), mit Titel Karls V.** 28,11g. Dav. 8543; Delm. 633 (R1). Etwas Belag, sehr schön 300,--



2570



1,5:1



2570

KÖNIGREICH HOLLAND

- 2570 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** 50 Stüber 1808, Utrecht. 26,06 g. Dav. 228; Schulman 149. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2571


KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 2571 **Wilhelm II., 1840-1849.** Silbermedaille 1845, von C. Bouvet, auf das in 's Gravenhage errichtete Reiterstandbild von Wilhelm I. Kopf r.//Ansicht des Denkmals. 68,46 mm; 196,28 g. Dirks 639. **In Silber sehr selten. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



2572

- 2572 **Wilhelm III., 1849-1890.** Silbermedaille 1866, von J. Elion, auf das 50jährige Jubiläum des Prinzen Wilhelm Friedrich Karl als Großmeister der niederländischen Freimaurer. Uniformiertes Brustbild des Prinzen nach l.//Eine Frau mit der Krone und dem niederländischen Wappen auf der Brust legt einen Kranz auf einen Altar, oben strahlendes Auge Gottes. 61,29 mm; 82,77 g. Slg. Peltzer 710.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fat Stempelglanz

600,--



2573

- 2573 Silbermedaille 1885, von S. Devries, auf den Geburtstag des Prinzen, Wilhelm Nikolaus Alexander Friedrich Karl Heinrich. Jugendliches Brustbild nach r.//Sieben Zeilen Schrift in einem Kreis von zwölf miteinander verbundenen Wappen, unten zwischen den Wappen von Limburg und Luxemburg ein fünfzackiger Stern. 62,06 mm; 104,88 g. Dirks 810.

In Silber äußerst selten. Prachtexemplar. Feine Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

1.000,--



2574

- 2574 Silbermedaille 1890, von J. P. M. Menger, auf seinen Tod. Büste r.//Die Personifikation der Niederlande lehnt an Grabsockel mit der Büste Wilhelms III., die von Viktoria bekrönt wird, im Vordergrund trauerndes Kind vor Krönungsinsignien. 53,71 mm; 63,10 g.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

750,--



2575



- 2575 **Wilhelmina, 1890-1948.** Silbermedaille 1899, von J. C. Chaplain, auf den Generalgouverneur von Niederländisch-Indien, Jonkheer Carel Herman Aart van der Wyck. Brustbild van der Wycks l./Sieben Zeilen Schrift, l. Palmzweig. Mit Randpunzen: Füllhorn und ARGENT. 67,85 mm; 141,16 g.

Mattiert. Prachtvolle Patina, prägefrisch

500,--



1,5:1



2576



1,5:1

KÖNIGREICH

NORWEGEN

- 2576 **Karl XV., 1859-1872.** 1/2 Speciedaler 1862, Kongsberg. 14,41 g. Ahlström 9.

Feine Tönung, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



2577



1,5:1

- 2577 **Oskar II., 1872-1905.** 12 Skilling 1873, Kongsberg. 2,90 g. Ahlström 14.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

300,--



1,5:1



2578



1,5:1

- 2578 **Krone (30 Skilling) 1875, Kongsberg.** 7,48 g. Ahlström 30.

R Hübsche Patina, vorzüglich +

750,--



1,5:1



2579



1,5:1

2579 Krone 1890, Kongsberg. 7,47 g. Ahlström 40.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1,5:1



2580



1,5:1



2580 25 Öre 1900, Kongsberg. 2,42 g. Ahlström 73.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

200,--



2581



KÖNIGREICH

POLEN

2581 **August II., der Starke, 1697-1733.** Silbermedaille 1719, von O. Hamerani, auf die Flucht der Prinzessin Maria Clementina Sobieski, Enkelin von Johann III. Sobieski, von Innsbruck nach Rom. Brustbild der Prinzessin l. mit umgelegtem Mantel//Die Prinzessin sitzt nach l. in Biga, im Hintergrund die Stadtansicht von Rom mit Kolosseum und der Traiansäule, sowie Meer mit Segelschiff, im Hintergrund r. aufgehende Sonne. 48,40 mm; 50,03 g. Eimer 484; H.-Cz. 5960.

Patina, etwas berieben, vorzüglich

300,--

König George I von Großbritannien widerstrebte die geplante Hochzeit der Prinzessin Maria Clementina Sobieski von Polen mit seinem Prädententen James III Stuart. Um George I einen Gefallen zu tun, ließ Kaiser Karl VI. die Prinzessin in Innsbruck in einem Kloster festsetzen. Schon nach kurzer Zeit gelang ihr die Flucht nach Italien, zunächst nach Bologna, wo sie James III Stuart "per procuracionem" heiratete. Danach setzte sie ihre Reise nach Rom fort.



1,5:1



2582



1,5:1

2582 **Republik, 1919-1939.** 5 Zlotych 1933, Warschau. Probe in Bronze; 9,86 g. Mit geriffeltem Rand. Parchimowicz P 145 c. **Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz

2.500,--



2583


DANZIG

- 2583 **Stadt.** Silbermedaillon 1758, von Chr. S. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier des Danziger Gymnasiums. Garten mit Springbrunnen, darin veredelt ein Gärtner einen Baum, oben Sonnenstrahlen//Vier durch ein Band verbundene Wappenschilder der Vorsteher des Gymnasiums, darunter fünf Zeilen Schrift. 72,18 mm; 148,70 g. Dutkowski/Suchanek 617. **RR Kl.** Randfehler, Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 250,--



2584



2585



2584

KÖNIGREICH
PORTUGAL

- 2584 **Maria II., 1834-1853.** 1.000 Reis 1837 (Jahreszahl im Stempel aus 1836 geändert), Lissabon. 29,54 g. Dav. 265; Gomes M2 40.01. **Seltener Jahrgang.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2585 **Peter V., 1853-1861.** 100 Reis 1861, Lissabon. 2,49 g. Gomes P5 03.05. **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
Exemplar der Slg. Horn.



2587



2586



2587

- 2586 **1. Republik, 1910-1974.** 5 Escudos 1932. Gomes 35.01. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (82206788). **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--
- 2587 **10 Escudos 1942.** 12,52 g. Gomes 43.06. **Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 200,--

LOTS PORTUGAL

- 2588 **Kleine Sammlung von portugiesischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-5 Reis- bis zum 1.000 Reis-Stück.** Interessantes Lot, bitte besichtigen. **33 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 600,--
- 2589 **Kleine Sammlung von portugiesischen Münzen des 20. Jahrhunderts, darunter auch seltene Typen.** Interessantes Lot mit hohem Silberanteil, bitte besichtigen. **98 Stück.** Sehr schön-polierte Platte 1.000,--



2590



RUSSLAND

KAISERREICH

- 2590 Alexei Michailowitsch, 1645-1676. Rubel 1654 (Jahr 7162, kyrillisch). Novodel; 26,68 g. Mit glattem Rand. Kaim 1600. Hübsche Patina, Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 1.000,--



2591



2592



2593



- 2591 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1606 von **Braunschweig-Wolfenbüttel**, Heinrich Julius, 1589-1613, Münzstätte Zellerfeld. 29,14 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 6285); Welter - (zu 645 B).
Selten in dieser Erhaltung. Sehr schön 750,--
- 2592 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler o. J. von **Nürnberg**, mit Titel von Rudolf II. 28,90 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 9601); Kellner - (zu 163).
Von großer Seltenheit. Sehr schön 3.000,--
- 2593 Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon 1631 von **Brabant**, Philipp IV., 1621-1665, Münzstätte Antwerpen. 27,69 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4462); Delm. - (zu 293).
R Sehr schön 750,--

Jefimok (Plural: Jefimki) war der aus der polnischen Sprache ("Joachimik") abgeleitete russische Ausdruck für Taler. Der Name stammt von den Guldengroschen, die die Grafen von Schlick in der böhmischen Bergstadt St. Joachimstal hergestellt hatten. Man verwendete in den beiden slawischen Sprachen also den ersten Teil der ursprünglichen Nominalbezeichnung "Joachimstaler", während im Deutschen und Englischen ("Taler", "Dollar") der zweite Teil gewählt wurde. Im Jahr 1655 wurden in Rußland verschiedene, vor allem deutsche und niederländische Taler mit einem Gegenstempel versehen. Diese Stücke wurden Jefimok s priznakom ("gezeichneter Jefimok") oder einfach kurz Jefimok genannt. Die gegengestempelten Taler konnten sich jedoch nicht im Zahlungsverkehr durchsetzen und wurden 1659 für ungültig erklärt. Da die meisten Stücke wohl eingeschmolzen wurden, sind Jefimki heute recht selten und zählen zu den begehrtesten Münzen Rußlands.



2594



2595



2596



- 2594 Jefimok 1655, überprägt auf einem Speciedaler 1648 von Norwegen, Christian IV., 1588-1648, Münzstätte Christiania. 28,44 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Ahlström - (zu 49); Dav. - (zu 3534). **RR** Sehr schön 3.000,--
- 2595 Peter I., der Große, 1682-1725. Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,36 g. Bitkin 178 (R); Dav. 1642; Diakov 182 (R1). **R** Hübsche Patina, sehr schön 3.500,--
- 2596 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,14 g. Bitkin 413 (R2); Dav. 1654; Diakov 1037 (R2). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 2.000,--



2597



2599



2598



- 2597 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,70 g. Bitkin 448; Dav. 1655; Diakov 1130. **Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich** 1.000,--
- 2598 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,50 g. Bitkin 895 var.; Dav. 1657; Diakov 1352. **Sehr schön +** 600,--
- 2599 Ku.-Kopeke (Bartkopeke) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 4,98 g. Mit Gegenstempel auf der Rückseite: Gekrönter Doppeladler. Bitkin 3893 (R2); Diakov -. **RR** Sehr schön 1.000,--



2600



2601



2602



- 2600 Katharina I., 1725-1727. Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,91 g. Bitkin 47; Dav. 1665; Diakov 2.
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 2601 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 28,50 g. Bitkin 49; Dav. 1665; Diakov 4.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 2602 Peter II., 1727-1730. Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,37 g. Bitkin 114; Dav. 1669; Diakov 26.
Sehr schön 400,--



2603



2604



2605



- 2603 Anna, 1730-1740. Rubel 1730, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,56 g. Bitkin 30 (R); Dav. 1670; Diakov 17 var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 2604 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,99 g. Bitkin 54; Dav. 1670; Diakov 12 var.
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2605 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,91 g. Bitkin 128; Dav. 1673; Diakov 7 var.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 600,--



2607



2606



2607

2606 10 Kopeken (Grivennik) 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 2,45 g. Bitkin 182 (R); Diakov 2.
R Sehr schön-vorzüglich 500,--

2607 Rubel 1738, Moskau, Roter Münzhof. 26,00 g. Bitkin 202; Dav. 1674; Diakov 1.
Porträt teilweise nachgraviert, sehr schön + 150,--



2608



2609



2610



2608 Rubel 1738, St. Petersburg. 25,23 g. Bitkin 232 (R); Dav. 1675; Diakov 11. Sehr schön-vorzüglich 750,--

2609 Ivan III., 1740-1741. Rubel 1741, St. Petersburg. 25,25 g. Bitkin 22 (R1); Dav. 1676; Diakov 9.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 4.000,--

2610 Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1752, Moskau, Roter Münzhof. 25,84 g. Bitkin 127; Dav. 1678;
Diakov 260. Sehr schön-vorzüglich 400,--



2611



2612



2611 Rubel 1742, St. Petersburg. 25,46 g. Bitkin 249; Dav. 1677; Diakov 27.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--

2612 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 26,22 g. Bitkin 274; Dav. 1679; Diakov 306.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



2613



2614



2613

2613 Rubel 1759, St. Petersburg. 25,74 g. Bitkin 289; Dav. 1681; Diakov 524.

Hübsche Patina, sehr schön + 750,--

2614 4 Kopeken 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 1,10 g. Bitkin 641; Diakov 616 (R1).

Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--



2615



2616



2615 Katharina II., 1762-1796. Rubel 1765, Moskau, Roter Münzhof. 23,90 g. Bitkin 123; Dav. 1683; Diakov 80.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

2616 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,54 g. Bitkin 182; Dav. 1683; Diakov 6.

Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



2617



2618



2617 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,96 g. Bitkin 185; Dav. 1683; Diakov 50.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2618 Rubel 1769, St. Petersburg. 23,18 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224.

Vorzüglich 400,--



ex 2619



2620



ex 2619

2619 Ku.-5 Kopeken 1795, Suzun (Kolyvan) und Ekaterinburg. 57,40 g und 53,23 g. Bitkin 812, 649.

2 Stück. Vorzüglich 100,--

2620 Silbermedaille 1782, von Th. van Berckel, auf den Besuch des Kronprinzen Paul und seiner Gemahlin Maria Feodorowna in Brüssel. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Globus, Fahnen und verschiedene Gegenstände der Wissenschaft. 40,68 mm; 27,21 g. Diakov 191.1 (R2); Kenis 100.

RR Feine Patina, vorzüglich 2.000,--



2621



2622



- 2621 **Paul I., 1796-1801.** Silbermedaille o. J. (1797), von C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 38,78 mm; 18,86 g. Bitkin M 227 (R); Diakov 243.9 (R1).

R Sehr schön

250,--

- 2622 **Alexander I., 1801-1825.** Rubel 1814, St. Petersburg. 20,54 g. Bitkin 108; Dav. 281.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich

150,--



2623



2624



- 2623 **Nikolaus I., 1825-1855.** Rubel 1849, St. Petersburg. 20,74 g. Bitkin 219; Dav. 283.

Feine Patina, vorzüglich +

400,--

- 2624 **Rubel 1834, St. Petersburg.** Denkmal für Alexander I. 20,46 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

750,--



2625



2626



- 2625 **Rubel 1839, St. Petersburg,** auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,88 g. Bitkin 895; Dav. 288.

R Felder min. überarbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich

300,--

- 2626 **Rubel 1841, St. Petersburg,** von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,33 g. Beider Büsten nebeneinander l.//Amor und Psyche lehnen an einer gekrönten Kartusche, darin Monogramm "AM". Bitkin 898 (R1); Dav. 288 A.

RR Min. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich

2.500,--



2627



2628



2627

- 2627 **1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg,** für Polen. 31,35 g. Bitkin 1089; Dav. 284.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--

- 2628 **1/2 Rubel (Poltina) 1842, Warschau,** für Polen. **Probe** in Kupfer mit glattem Rand; 8,76 g. Krone//Zwei Füllhörner über Doppeladler. Bitkin 1266 (R2).

RR Herrliche Patina, vorzüglich

300,--



2629

- 2629 1/2 Rubel (Poltina) 1842, Warschau, für Polen. **Probe** in Kupfer mit vertiefter Randschrift; 8,59 g. Krone//Zwei Füllhörner über Doppeladler. Bitkin 1267 (R2).

RR Hübsche Kupferpatina, sehr schön-vorzüglich

300,--



2630

- 2630 Silbermedaille o. J., von V. Alexeev und A. Lyalin. Preismedaille der seit 1846 stattfindenden Ausstellungen landwirtschaftlicher Produkte, verliehen vom Ministerium für staatliche Güter. Vier Zeilen Schrift, umher Früchtekranz//Pferd steht nach l. zwischen Schaf und Kuh, l. Bienenkorb, im Hintergrund Baum, im Vordergrund landwirtschaftliche Geräte und Erzeugnisse. 94,91 mm; 366,48 g. Diakov 576.6 (R2).

RR Kl. Randfehler und Druckstellen, sehr schön-vorzüglich

750,--



1,5:1



2631



1,5:1

- 2631 Alexander II., 1855-1881. Rubel 1868, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 81; Dav. 289.

Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



2:1



2632



2:1

2632 25 Penniä 1869, Helsinki, für Finnland. 1,25 g. Bitkin 645.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

300,--



2:1



2633



2:1

2633 Ku.-Penni 1864, Helsinki, für Finnland. 1,30 g. Bitkin 664 (R3).

RR Sehr schön +

750,--



2634



2634 Silbermedaille 1856, von V. Alexeev und R. Ganneman, auf seine Krönung. Büste r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 50,87 mm; 76,86 g. Diakov 653.2 (R1).

RR Feine Patina, vorzüglich

3.000,--



1,5:1



2635



1,5:1

2635 Alexander III., 1881-1894. Rubel 1883, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 43; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).

Herrliche Patina, vorzüglich

1.500,--



2636



2637



2638



2636 Rubel 1886, St. Petersburg. 19,92 g. Bitkin 60; Dav. 292.

2637 Rubel 1888, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 71; Dav. 292.

2638 Rubel 1892, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 76; Dav. 292.

Vorzüglich 500,--

Vorzüglich 600,--

Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--



2639



2639 Silbermedaille o. J., von V. Nikonov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r./Minerva mit Lorbeerkrantz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 50,94 mm; 58,03 g. Diakov 909.3 var. (R1, dort mit Stempelschneidersignatur auf Vorder- und Rückseite).

R Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



2640



2640 Silbermedaille 1888, von A. Griliches jr., auf Geheimratsmitglied S. S. Polyakov. Büste Polyakovs v. v. etwas nach l. gewandt/Zwei von Lorbeerzweigen umgebene Medaillons mit: links - dampfender Lokomotive, rechts - einem den Globus betrachtenden Jungen; dazwischen ein sechszackiger Stern, darüber und darunter jeweils sieben Zeilen Schrift. 58,47 mm; 90,59 g. Diakov 1011.1 (R4).

Von größter Seltenheit. Felder etwas berieben, sonst vorzüglich 750,--



2641



2642



2641 Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1895, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 38; Dav. 293.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

2642 Rubel 1914, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 69 (R); Dav. 293.

Fast vorzüglich

400,--



2643



2644



2643 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,99 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Vorzüglich

400,--

2644 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,91 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.

R Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--



2645



2646



2645 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,84 g. Bitkin 334; Dav. 296.

Vorzüglich

1.000,--

2646 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. Bitkin 336; Dav. 298. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (5883114-009).

Vorzüglich +

150,--



2647



2647 Silbermedaille 1894, von A. Vasyutinsky, auf seine Vermählung mit Prinzessin Alix von Hessen-Darmstadt (Alexandra Feodorowna) am 26. November (nach dem julianischen Kalender am 14. November). Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l.//Trauungsszene in einer Kirche. 70,88 mm; 182,82 g. Diakov 1164.1 (R3).

Von großer Seltenheit.

Winz. Sammlerpunze im Rand. Winz. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



2648



- 2648 Silbermedaille 1914, unsigniert, von M. Skudnov, auf 50-Jahresfeier von Zemsky-Institutionen. Die Köpfe von Nikolaus II., Alexander III. und Alexander II. nebeneinander l.//Zehn Zeilen Schrift, umher Schrift. 76,26 mm; 206,44 g. Diakov 1569.1 (R3).

Von großer Seltenheit. Mattiert. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



2649



2651



2649

- 2649 Sowjetunion, 1917-1991. Rubel 1924, Leningrad. 19,91 g. Dav. 301.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

LOT RUSSLAND

- 2650 Ein kleines Lot von russischen Tropfkopeken des 16. Jahrhunderts, u. a. aus der Regentschaft von Ivan IV., Boris Godunow, Michail Fedorowitsch. Dazu: ein seltenes 1/4 Denga-Stück mit Vogel-Darstellung auf der Vorderseite (Kaim 1027). Sehr interessantes Objekt, bitte besichtigen. 9 Stück. Meist sehr schön

75,--

PSKOW

- 2651 Stadt. Denga, um 1425-1510. 0,77 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Schwert//Vier Zeilen Schrift. Spasski, Das russische Münzsystem S. 79, Abb. 9 var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

100,--



2652



KÖNIGREICH

SCHWEDEN

- 2652 Gustav II. Adolf, 1611-1632. Riksdaler 1632, Stockholm. 28,97 g. Ahlström 33 b; Dav. 4521.

R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

750,--



2653

- 2653 Karl XI., 1660-1697. Silbermedaille 1676, von J. G. Breuer, auf den schwedischen Sieg bei Lund über die Dänen am 4. Dezember. Geharnischtes Brustbild r. mit Helm, umgeben von einer Strahlenkrone// Runder Altar, auf dem der Gordische Knoten mit der Bezeichnung NODVS . - GORDI9 liegt, darüber waagrecht ein Schwert, im Hintergrund das Schlachtfeld mit den fliehenden Dänen, oben der strahlende Name Jehovas. 55,23 mm; 57,67 g. Hildebrand I, S. 409, 52. RR Vorzüglich 1.000,--



ex 2654



2655



2656



- 2654 Karl XII., 1697-1718. Silbermedaille 1700, von Johann Reinhold Engelhart, auf die Kriegserfolge des schwedischen Königs Karl XII. gegen Dänemark, Polen und Rußland. Geharnischtes Brustbild mit Allongeperücke und umgelegtem Mantel r.//Ruhender Löwe in hügeliger Landschaft, umzingelt von Drache, Schlange und zwei Hunden, r. Lorbeerbaum, oben strahlende Sonne in Wolken. Im Abschnitt drei Zeilen Schrift und die Münzmeistersignatur IRE. 47,17 mm; 29,40 g. Dazu: ein zweites stark überarbeitetes Exemplar. 47,06 mm; 26,70 g. Hildebrand I, S. 511, 60.

2 Stück. RR Üblicher Stempelfehler, sehr schön

500,--

- 2655 Riksdaler 1718, Stockholm. 29,55 g. Mit Randschrift und Stern im Mittelschild. Ahlström 29 a; Dav. 1716. R Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön 500,--
Der vorliegende Riksdaler des Stempelschneiders J. C. Heldinger ist der erste, der regulär mit einer Randschrift versehen wurde.

- 2656 Ulrika Eleonora, 1718-1720. Silbermedaille 1719, von J. C. Hedlinger, auf ihre Krönung in der Domkirche von Uppsala am 17. März. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Löwenmutter bewacht ihre vier Jungen vor ihrer Höhle. 52,36 mm; 65,72 g. Felder 22; Hildebrand II, S. 8, 6; Schütz 1723.

Leichte Glättungsspuren, sehr schön

150,--



1,5:1



2657



1,5:1

- 2657 Oskar II., 1872-1907. 1 Krone 1884, Stockholm. 7,48 g. Ahlström 69.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

LOT SCHWEDEN

- 2658 Kleine Sammlung von schwedischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1 Öre bis zum 2 Kronor-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 218 Stück. Im Album. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz 400,--



2659



ZÜRICH

SCHWEIZ

- 2659 Stadt. 1/2 Taler 1776. 13,16 g. D./T. 440.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2660



2661



2662



BARCELONA

SPANIEN

- 2660 Jose Napoleon, 1808-1814. 5 Pesetas 1809, Barcelona. 26,76 g. Calicó 45; Dav. 310. Sehr schön 300,--
2661 5 Pesetas 1811, Barcelona. 26,81 g. Calicó 19; Dav. 310. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

KÖNIGREICH

- 2662 Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1772 S-CF, Sevilla. 27,00 g. Calicó 1229; Dav. 1700.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



2663



2664



- 2663 **Fernando VII., 1808-1814-1833. 30 Sous 1808, Palma de Mallorca, geprägt während der spanischen Insurrektion gegen die französische Besatzung. 26,97 g. Das Wappen auf der Vorderseite mit schmaler Krone. Gekröntes, vierfeldiges Stadtwappen//30 S. / FER. - VII / 1808. . Brause-Mansfeld Tf. 35, 2; Calicó 1289; Dav. 312.**

200,--

- 2664 **Achteckige Klippe zu 30 Sous 1808, Palma de Mallorca, geprägt während der spanischen Insurrektion gegen die französische Besatzung. 26,44 g. Vierfeldiges Stadtwappen//30 S. / FER. - VII / 1808. Brause-Mansfeld Tf. 34, 1; Calicó 1285; Dav. 315.**

Sehr schön

250,--



2665



1,5:1



2665

- 2665 **8 Reales 1811, H-I, Mexiko. 26,96 g. Calicó 1318.**

Selten in dieser Erhaltung. Leichte Prägeschwäche, fast Stempelglanz

500,--



2666



2667



2666

- 2666 **30 Sous 1821, Palma de Mallorca, geprägt während der aufgrund einer Gelbfieberepidemie über die Insel verhängten Quarantäne. 26,82 g. Stadtwappen, darunter SALUS POPULI//1821 / FER. - VII / 30 S. SOUS. Brause-Mansfeld Tf. 35, 3; Calicó 1293; Dav. 326.**

Hübsche Patina, sehr schön +

150,--

- 2667 **20 Reales 1833, M-DG, Madrid. 26,94 g. Calicó 1284; Dav. 329.**

RR Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

500,--



2668



- 2668 Provisorische Regierung, 1868-1871. 2 Pesetas 1870/1870 SN-M, Madrid. 9,95 g. Calicó 6. Patina, fast Stempelglanz 150,--
- 2669 Entfällt.



2670



TSCHECHIEN

PRAG

- 2670 Silbermedaille o. J. (1713), von G. W. Vestner, auf die Befreiung der Stadt von der Pest. Stadtansicht von Prag//Über verödetem Haus Todesengel, dem die Hand Gottes Einhalt gebietet. 44,22 mm; 29,47 g. Bernheimer 302; Doneb. 4826; Slg. Brettauer 1407; Slg. Montenuovo 1630. RR Vorzüglich 1.500,--



2671



UNGARN

- 2671 Wladislaus II., 1490-1516. Taler 1506, Kremnitz. Halber Guldiner. 15,52 g. Dav. 8255 leicht var.; Huszar 799. R Henkelspur, Felder der Vorderseite bearbeitet, fast sehr schön 400,--
- Seit 1505 hatte die Familie Thurzo die Münzstätte Kremnitz gepachtet. Die Thurzos vertraten die bergwerkswirtschaftlichen Interessen der Familie Fugger in Augsburg, mit der sie verschwägert waren. Der Taler ist somit ein Beispiel für den Einfluß und die Wirtschaftsmacht der Fugger zu Beginn des 16. Jahrhunderts.



2672



SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 2672 Sigismund Bathory, 1581-1602. Reichstaler 1591. 28,45 g. Dav. 8802; Resch 76 var. Feine Patina, sehr schön + 1.500,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



2673



ÄGYPTEN

- 2673 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** Vergoldete Bronzemedaille 1895, von S. Johnson, auf die Internationale Fortschrittsausstellung. Brustbild des ägyptischen Vizekönigs Abbas II Helmy Bey v. v.//Nil-, Sphinx- und Pyramidenansicht von Gizeh. 67,02 mm; 151,23 g.

Vorzüglich +

400,--



2674



AUSTRALIEN

- 2674 **George VI, 1936-1952.** Ku.-Penny 1940, Melbourne. 9,52 g. K./M. 36.

Vorzüglich

200,--



1,5:1



2675



1,5:1

CHILE

- 2675 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Reales 1768 A-So, Santiago. 26,51 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Kastilien/Leon) mit Mittelschild (Bourbon)//Zwei gekrönte Globen, zu den Seiten die Säulen des Herakles mit Spruchband. Calicó 1205; K./M. 18.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

5.000,--



2676



2677



2678



2676 8 Reales 1777 So-DA, Santiago. 26,51 g. Calicó 1210; K./M. 31.

Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 1.500,--

2677 Fernando VII., 1808-1817. 8 Reales 1809 So-FJ, Santiago. 25,96 g. Calicó 1400; K./M. 68.

Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 500,--

2678 8 Reales 1810 So-FJ, Santiago. 26,52 g. Calicó 1403; K./M. 75.

Hübsche Patina, sehr schön 300,--



2679



2680



2679

2679 8 Reales 1811 So-FJ, Santiago. 27,12 g. Calicó 1404; K./M. 75.

Sehr schön 300,--

2680 4 Reales 1813 So-FJ, Santiago. 13,15 g. Calicó 1121; K./M. 67.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--



1,5:1



2681



1,5:1

REPUBLIK

2681 2 Reales 1822. Belagerung von Valdivia. 4,58 g. Calicó 989; K./M. 2.

RR Sehr schön 750,--



2682



2683



2682 1 Peso 1832, Santiago. 26,66 g. K./M. 82.2.

Sehr schön

300,--

2683 8 Reales 1839 So-II, Santiago. 27,13 g. K./M. 96.1.

Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

300,--



2:1



2684



2:1

CHINA

2684 Allgemeine Prägungen. 50 Cents (1/2 Dollar) o. J. (1910), Tientsin. Probe (Pattern); 13,47 g. Mit glattem Rand (plain edge). L./M. - (vgl. 25, dort mit geriffeltem Rand); Yeo. - (vgl. 23, dort mit geriffeltem Rand). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64* CAMEO (6439044-001).

Von allergrößter Seltenheit. Polierte Platte (Proof)

20.000,--

Das hier angebotene 50 Cents (1/2 Dollar)-Stück hat im Gegensatz zu allen bisher auf dem Markt angebotenen Exemplaren einen glatten und nicht wie üblich einen geriffelten Rand. Mit glattem Rand ist der Literatur "L./M." (Lin Gwo Ming - Illustrated Catalogue of Chinese Gold & Silver Coins) nur das 25 Cents (1/4 Dollar)-Stück bekannt.



2685



1,5:1



2685

2685 Provinz Fengtien (Fungtien). 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) 1903. 26,51 g. Dav. 160; L./M. 483.

Feine Patina, winz. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



2686



- 2686 18./19. Jahrhundert. Zinnmedaille 1848, von T. Halliday, auf die Fahrt der Dschunke "Keying". Das Segelschiff auf See//16 Zeilen Schrift. Brown 2315. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (5784149-002).

400,--



1,5:1



2687



1,5:1

- 2687 Republik. 1 Dollar o. J. (1916), auf den Beginn der Hung Hsien-Periode. 26,74 g. Yuan Shih-Kai. Dav. 227; L./M. 942.

Hübsche Patina, vorzüglich +

4.000,--



2688



2689



GUATEMALA

- 2688 Fernando VI, 1746-1759. 8 Reales 1759 P, Guatemala. 26,92 g. Calicó 437; K./M. 18.

Hübsche Patina, leicht justiert, sehr schön

500,--

HAWAII

- 2689 Kalakaua, 1874-1891. 1 Dollar 1883, San Francisco. 26,70 g. Dav. 430.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

500,--



2690

IRAN

- 2690 **Nasredin, 1848-1896.** 5 Kran 1896 (= 1313 AH), Tehran, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Sultan. 26,55 g. Dav. 286 Anm. **RR Vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 188, Osnabrück 2011, Nr. 384.
Die Prägungen auf das 50jährige Regierungsjubiläum sind selten, da Nasredin einen Tag vor Beginn der Feierlichkeiten ermordet wurde. Zu diesem Zeitpunkt war nur ein geringer Teil der Prägungen ausgegeben worden. Siehe di Borgomale, S. 76.



2691



2692



2693



MEXIKO

- 2691 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Reales 1771 MO-FM, Mexiko City. 26,95 g. Calicó 1103; Grove 1235.
Min. Belagreste am Rand, vorzüglich + 300,--
Ein 8 Reales-Stück von 1811 (Fernando VII.) finden Sie unter der Nr. 2665.
- 2692 **Augustin Iturbide I., 1822-1823.** 8 Reales 1822 Mo/JM, Mexico City. 26,88 g. Grove 2338;
K./M. 308. Hübsche Patina, sehr schön 300,--
- 2693 **Maximilian, 1864-1867.** 1 Peso 1866 Mo, Mexiko City. 26,83 g. Grove 5442; K./M. 388.1.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2694



ex 2695



- 2694 **1 Peso 1866 PI, San Luis Potosí.** 27,11 g. Grove 5448; K./M. 388.2.
Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

PERU

- 2695 **Carlos II., 1665-1700.** 8 Reales 1692, Lima. 26,47 g. Dazu: **MEXIKO. Carlos II., 1665-1700.**
8 Reales 1676, Mexiko. 27,29 g. Calicó 584; 637. **2 Stück. Belagreste, sehr schön** 300,--



2696



2696

PHILIPPINEN

- 2696 **Isabella II., 1833-1868.** Gegenstempel "Krone / Y • II" auf einem Peso 1834 der Republik Chile, Münzstätte Santiago. 26,93 g. K./M. 108. Sehr schön 500,--



1,5:1



2697



1,5:1

TIBET

- 2697 **1/4 Rupee o. J. (1902-1911).** L./M. 362; Yeo. 1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU DETAILS - Cleaned** (5784148-001). Winz. Kratzer, sehr schön + 1.000,--



1,5:1



2698



1,5:1

- 2698 **Ku.-3 Sho 1620 BE (= 1946).** Yeo. 27.1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63 RB** (5784133-005). Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



2699



1,5:1

- 2699 **Ku.-3 Sho 1620 BE (= 1946).** Yeo. 27.1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62 BN** (5784133-006). Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



2700



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 2700 Erzherzog Karl, 1564-1590. Reichstaler o. J., Graz. 28,15 g. Dav. 8121; Voglh. 78 I.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, mehrere Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön 1.000,--



2701



- 2701 Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,03 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8109 A; M./T. 318 (Stempel 3/7).
Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--



2702



- 2702 Rudolf II., 1576-1612. Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 57,67 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 361 (Stempel 1/1).
Hübsche Patina, kl. Henkelspur, fast vorzüglich 500,--



2703



- 2703 Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. Reichstaler 1587, Nürnberg. 29,08 g. Dav. 9904; M./T. - (zu 320); Prokisch 36.
RR Hübsche Patina, sehr schön 750,--



2704



- 2704 Reichstaler 1596 (geprägt 1596/1598), Nürnberg. 29,41 g. Münzmeister Paul Diether. Dav. 9906; M./T. 321; Prokisch 42. R Henkelspur, Reste von Vergoldung, Felder geglättet, sehr schön 400,--



2705



- 2705 Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 57,84 g. Dav. 5854; M./T. 412; Prokisch 59.5. Herrliche Patina, vorzüglich + 1.250,--



2706



1,5:1



2706

- 2706 Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler 1610, Wien. 28,56 g. Dav. 3037; Voglh. 112 II. Hübsche Patina, winz. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Münchner Münzhandlung Karl Kreß 118, München 1961, Nr. 1738.



1,5:1



2707



1,5:1

- 2707 1/4 Reichstaler 1615, Prag. 7,21 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dietiker - (zu 487, Jahrgang fehlt); Halacka - (zu 512, Jahrgang fehlt). Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich + 4.000,--



2708



2709



2710



- 2708 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1614, Graz. Prägung als Erzherzog. 28,71 g. Dav. 3311; Voglh. 123 IV. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2709 Reichstaler 1625, St. Pölten. 26,76 g. Dav. 3093; Voglh. 152 II. RR Schön-sehr schön 300,--
- 2710 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Reichstaler 1621, Heidelberg. 27,58 g. Mit spiegelverkehrtem "D" in der Vorderseitenumschrift. Dav. 7150; Herinek 12; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 193; Slg. Memmesh. 2280. RR Patina, Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--
- Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 28, München 1961, Nr. 14.
- Bezüglich des spiegelverkehrten "D" in der Vorderseitenumschrift existiert die Sage, daß Friedrich, nachdem ihm der Münzmeister ein Exemplar dieses Talers ausgehändigt hatte, darüber sehr erschrocken war und es als ein böses Omen ansah. Er war darüber sehr aufgebracht, so daß der Münzmeister den Taler sofort verbarg und ihm ein Exemplar mit einem korrektem "D" unterschob.



2711



- 2711 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Doppelter Reichstaler o. J., Hall. Posthume Prägung (1635). 83,96 g. Dav. 3335; M./T. 490. Schön 250,--



2712



- 2712 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 57,48 g. Dav. 3363 A; M./T. 512. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--



2714



2713



2714

- 2713 Reichstaler 1654, Hall. 28,81 g. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich + 400,--
- 2714 Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1658 KvB, Kremnitz. Posthume Prägung. 28,53 g.
Dav. 3198; Voglh. 197. Patina, Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--



2715



- 2715 Leopold I., 1657-1705. Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 57,07 g. Dav. 3247; M./T. 708.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



2717



2716



2717

- 2716 1/4 Reichstaler o. J., Hall. 7,29 g. M./T. 715. R Hübsche Patina, vorzüglich + 400,--
- 2717 Reichstaler 1662, Kremnitz. Banderolentaler. 28,52 g. Dav. 3257; Huszar 1369; Voglh. 226 I.
RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



2719



2718



2720



2718 15 Kreuzer 1676, Hall. 6,57 g. M./T. 745.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

2719 Silbermedaille 1688, unsigniert (von P. H. Müller), auf die Einnahme von Stuhlweißenburg. Kaiser Leopold und Joseph sitzen in von zwei Adlern nach l. gezogenem Triumphwagen, der über gefesselte Türken hinwegrollt, von oben werden sie durch Viktoria mit Lorbeerkrantz bekrönt//Stadtansicht von Stuhlweißenburg unter strahlender Sonne, r. geht der Mond unter. Mit Randschrift. 49,98 mm; 44,50 g. Slg. Erlanger 2616; Slg. Julius 342; Slg. Montenuovo 1062.

Von großer Seltenheit. Min. Glättungsspuren im Feld der Rückseite, sonst vorzüglich

1.000,--

Stuhlweißenburg war im Mittelalter die Krönungs- und Begräbnisstätte der ungarischen Könige. Die Stadt stand seit 1543 unter türkischer Herrschaft. Am 2. November 1593 wurde sie von den Kaiserlichen erobert, bald wieder von den Türken okkupiert, doch am 6. September 1601 von einem Heer des Kaisers Rudolf II. abermals genommen. Allerdings fiel Stuhlweißenburg bereits im Folgejahr nach einer Meuterei der Besatzung wieder in die Hände der Türken, die die Stadt bis zum Jahre 1688 halten konnten, als die kaiserlichen Truppen Stuhlweißenburg erneut einnahmen.

2720 Silbermedaille 1690, von P. H. Müller, gefertigt von F. Kleinert, auf die Einnahme von Kanischa. Stadtansicht, darüber schwebt Fama l. mit Posaune und Schriftband//Leopold I. steht r. in antiker Rüstung mit Labarum und Viktoriastatue, vor ihm kniet ein Türke in Ketten, der ihm die Stadtschlüssel überreicht. Mit Randschrift. 49,72 mm; 44,61 g. Forster 667; Slg. Montenuovo 1098 (dort in Bronze).

RR Hübsche Patina, vorzüglich

1.500,--



2721



2721 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 56,86 g. Dav. 3252; M./T. 762.

Felder geglättet, sonst vorzüglich

500,--



2722



2723



2724



- 2722 Silbermedaille 1694, von P. H. Müller, gefertigt von F. Kleinert, auf die Siege am Rhein und in Ungarn. Eine Gruppe von behelmten, kindlichen Genien mit Lanzen und Fahnen v. v./Viktoria mit drei Kränzen und Palmzweig steht v. v., umher lagern die personifizierten Flüsse Donau, Theiss und Rhein mit Quellurnen. Mit Randschrift. 48,85 mm; 43,79 g Forster 686; Slg. Montenuovo 1124.

RR Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Kaiser Leopold I. war seit 1688 in einen Zweifrontenkrieg verwickelt, im Osten des Reiches mit den Türken und im Westen mit dem Königreich Frankreich im sogenannten Pfälzischen Erbfolgekrieg. Bis 1694, dem Prägejahr der nachfolgenden Medaille, hatte die "Heilige Allianz", ein unter dem Protektorat von Papst Innozenz XI. geschlossenes Bündnis des Kaisers, des Königs von Polen und der Republik Venedig gegen die Türken, zahlreiche Erfolge zu verzeichnen. Auch im wechselvoll verlaufenden Krieg gegen Frankreich konnte die "Große Allianz", der neben dem Kaiser die Generalstaaten der Niederlande, Spanien und Savoyen angehörten, in den Niederlanden und in Italien einige Erfolge erzielen, so auch am Rhein, wohin der Kaiser im Jahre 1693 seinen tatkräftigen und erfolgreichen Generalfeldmarschall Ludwig Wilhelm Markgraf von Baden (genannt Türkenlouis) vom östlichen Kriegsschauplatz als Oberbefehlshaber versetzt hatte.

- 2723 Reichstaler 1695 CB, Brieg. 28,52 g. Wardein Christoph Brettschneider. Dav. 3304; F. u. S. 733; Voglh. 219 I.

R Feine Tönung, schön/sehr schön

300,--

- 2724 Reichstaler 1703 GE, Prag. 28,42 g. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 1007; Dietiker 903; Halacka 1395 var.; Voglh. 231 V var.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



2725



2726



- 2725 Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711. 1/2 Reichstaler 1704 KB, Kremnitz. 14,44 g. Herinek 11.

Sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Jacques Schulman 250, Amsterdam 1970, Nr. 852.

- 2726 Josef I., 1705-1711. 1/2 Reichstaler o. J., Hall. 14,08 g. M./T. 815.

Hübsche Patina, vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 26, München 1961, Nr. 758.



2727



- 2727 Satirische Silbermedaille 1710, unsigniert, von M. Brunner, auf die Einnahme von Douai. Zwei Soldaten sitzen am Boden auf einem ausgebreiteten Mantel und würfeln; der französische Soldat, der vor sich zwei Münzen liegen hat, auf denen AR / RAS bzw. PA / RIS zu lesen ist, übergibt dem Vertreter der alliierten Armee, der bereits drei Münzen mit den Aufschriften MO / NS, RU / SEL bzw. DOR / NIG besitzt, ein Geldstück mit der Aufschrift DO / VAY//Erdball in Wolken, der die Sonne fast gänzlich verdeckt. 44,00 mm; 29,87 g. Coll. Fieweger 808; Eimer 444; Popelka 171 (dort in Bronze); Senk 313; Slg. Montenuovo 1318; v. Loon IV, S. 591.

R Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

600,--



2728



2729



2730



- 2728 Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1714 (Jahreszahl im Stempel aus 1713 geändert), Breslau. 28,64 g. Dav. 1090; F. u. S. 841; Voglh. 256 II. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 500,--
- 2729 Reichstaler 1719, Hall. 28,72 g. Dav. 1053; M./T. 842; Voglh. 259 II. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 500,--
- 2730 Reichstaler 1720, Wien. 28,94 g. Dav. 1037; Voglh. 267 III. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--
- Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 26, München 1961, Nr. 763.



2731



- 2731 1/4 Reichstaler 1726, ohne Münzzeichen, Kremnitz. 7,17 g. Herinek 629.

R Hübsche Patina, vorzüglich

200,--



2732



2733



2734



- 2732 Reichstaler 1732, Breslau. 28,75 g. Dav. 1098; F. u. S. 906; Voglh. 256 VI. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 1771.
- 2733 Reichstaler 1740, Graz. 28,68 g. Dav. 1043; Voglh. 258 III. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 26, München 1961, Nr. 764.
- 2734 Reichstaler 1740 KB, Kremnitz. 28,72 g. Dav. 1062; Voglh. 260 IV. Vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Münchner Münzhandlung Karl Kreß 117, München 1961, Nr. 1162.



2736



2735



2737



- 2735 1/4 Reichstaler 1740 (Jahreszahl im Stempel aus 1739 geändert), Hall. 7,04 g. M./T. 832. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 26, München 1961, Nr. 772.
- 2736 Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. 28,02 g. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36. R Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--
- 2737 Konv.-Taler 1765, Wien. Ausbeute der St.-Anna-Fundgrube in Niederösterreich. 27,87 g. Dav. 1113; Eypeltauer 75 a; Müseler 15.1/16. RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



2738



1,5:1

KAISERREICH ÖSTERREICH

2738 Franz Josef I., 1848-1916. Konv.-Taler 1851 A, Wien. 27,98 g. Dav. 15; J. 290; Kahnt 347.

RR Prachtexemplar. Stempelglanz

7.500,--

Es gibt von den Talern mit dem linksgewandten Porträt Franz Josefs jeweils 10 Stück mit den Jahreszahlen 1848, 1849, 1850, 1851. Bei den Talern mit der Jahreszahl 1852 fehlt das Wort "Dalmatia" in der Umschrift. Auch von diesem Jahrgang gibt es nur 10 Stück. Diese Münzen wurden alle im Jahre 1852 geprägt, kamen nie in Umlauf und sind Probeprägungen. Die Darstellung seines Porträts mit dem Gesicht nach links mißfiel Kaiser Franz Josef. Darum wurde dieser Typ nicht weiter geprägt. Die hergestellten 50 Stück wurden, wie Vogelhuber angibt, an öffentliche Münzkabinette und Anstalten, sowie an hohe Persönlichkeiten abgegeben. Auch Kaiser Franz Josef selbst hat möglicherweise Exemplare erhalten. Daher ist es denkbar, daß das vorliegende Stück durch die Hand Kaiser Franz Josefs gegangen ist.



2739



2739 Ku.-4 Kreuzer 1860 E, Karlsburg. J. 323. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 BN (4327610-010). Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



2740



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

BRIXEN, BISTUM

2740 Kaspar Ignaz von Künigl, 1702-1747. Taler 1710, Augsburg. 29,21 g. Brustbild des Bischofs r./ Hochstifts- und Familienwappen nebeneinander, zwischen den Wappen Engelskopf mit aufgesetzter Inful. Dav. 1203; Forster 406; Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, Nr. 98.

RR Herrlicher Prägeglanz, leicht justiert, vorzüglich

2.000,--

Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um eine Arbeit des Münzmeisters Christian Holeisen und des Stempelschneiders Philipp Heinrich Müller.



1,5:1



2741



1,5:1

LAIBACH, BISTUM

- 2741 **Ferdinand von Khuenburg, 1701-1711.** Talerförmige Silbermedaille 1707, von P. H. Müller, auf die Einweihung der Domkirche. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Nikolaus mit Krummstb und Buch sitzt nach l., die Linke segnend erhoben, im Vordergrund das bischöfliche Wappen, l. im Hintergrund der Dom von Laibach. 38,04 mm; 26,18 g. Dav. -; Forster 416 (dort als Taler bezeichnet); Slg. Montenuovo 2820 (dort als Dicktaler bezeichnet).

RR Herstellungsbedingte Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich

1.500,--



ex 2742



2743



2744

**OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM**

- 2742 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1705. 28,19 g. Dazu: Reichstaler 1707. 28,14 g. Dav. 1209, 1211; Suchomel/Videman 575, 577. 2 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön 400,--
- 2743 Reichstaler 1707. 28,21 g. Dav. 1211; Suchomel/Videman 577. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2744 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Reichstaler 1722. 28,78 g. Dav. 1218; Suchomel/Videman 747. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



2745



2746



2745

SALZBURG, ERZBISTUM

- 2745 Ernst von Bayern, 1540-1554. Guldiner 1554. 28,50 g. Variante mit Kreuz am Anfang der Vorderseitenumschrift. Dav. 8168; Zöttl 399. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2746 Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. 1/2 Reichstaler o. J. 14,18 g. Zöttl 661. RR Winz. Schöttingsfehler und Probierspur am Rand, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Münchner Münzhandlung Karl Kreß 121, München 1961, Nr. 1673.



2748



2747



2749



- 2747 Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612. Reichstalerklippe o. J. 28,32 g. Mit SALISBURGEN • in der Umschrift. Dav. 8184 Anm.; Zöttl 978. R Broschierspuren, Felder geglättet, sehr schön 300,--
- 2748 Franz Anton von Harrach, 1709-1727. Reichstaler 1709. 28,92 g. Dav. 1236; Zöttl 2401. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2749 Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. Reichstaler 1744. 29,09 g. Dav. 1242; Zöttl 2580. RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--



2750



2751



2750 Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753. Reichstaler 1752. 29,18 g. Dav. 1246; Zöttl 2860.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

600,--

2751 Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1759. 28,03 g. Variante ohne Stempel-schneidersignatur unter dem Brustbild der Vorderseite. Dav. 1253; Zöttl 2988.

Hübsche Patina, vorzüglich

350,--



2752



2753



SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

2752 Ferdinand, 1803-1806. Konv.-Taler 1803. 27,94 g. Dav. 43; Zöttl 3408.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

400,--

Ferdinand wurde am 6. Mai 1769 als Sohn des Großherzogs Leopold von Toskana (des späteren Kaisers Leopold II.) geboren. Er wurde selbst nach dem Antritt seines Vaters als Kaiser am 22. Juli 1790 Großherzog von Toskana. Nachdem er sich zunächst mit dem revolutionären Frankreich verständigen konnte, mußte er später gegen Frankreich Stellung beziehen. Er verlor durch den Friedensvertrag von Lunéville 1801 sein Großherzogtum und erhielt von Napoléon als Entschädigung das neugebildete Kurfürstentum Salzburg, in das auch Eichstätt, Teile des Bistums Passau sowie Berchtesgaden einverleibt wurden. Mit dem Frieden von Preßburg 1806 wurde Salzburg jedoch dem Kaiserreich Österreich zugesprochen, und Kurfürst Ferdinand, der jüngere Bruder des Kaisers Franz I., erhielt als Ausgleich das neugebildete Großherzogtum Würzburg. Durch den Frieden von Paris 1814 fiel Würzburg an Bayern, und Ferdinand konnte in seine Heimat, das Großherzogtum Toskana, zurückkehren. Er regierte dort bis zu seinem Tod am 18. Juni 1824.

WIEN, BISTUM

2753 Christoph Anton von Migazzi, 1757-1803. Konv.-Taler 1781. 28,05 g. Dav. 1267; Holzmaier S. 68; Slg. Montenuovo 3272.

Nur 2.000 Exemplare geprägt. Fleckige Patina, vorzüglich

500,--



2754



2755



DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

BATTHYANI, FÜRSTEN

2754 Ludwig, 1788-1806. Konv.-Taler 1788, Wien. 28,02 g. Dav. 1184; Holzmaier 17.

Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--

LOBKOWITZ, FÜRSTEN

2755 Franz Josef Maximilian, 1784-1816. Konv.-Taler 1794, Wien. 28,02 g. Dav. 1190; Holzmaier 58.

RR Nur 300 Exemplare geprägt. Min. justiert, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



2756



1,5:1



2756

NOSTITZ-RIENECK

- 2756 **Anton Johann, 1683-1736.** Reichstaler 1719, Nürnberg. 29,15 g. Dav. 1191; Holzmaier 61; Slg. Erlanger -. RR Hübsche Patina, sehr schön 1.500,--



2757



SCHLICK, GRAFEN

- 2757 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** Taler 1525, Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. 28,80 g. Münzzeichen Arabeske. Dav. 8142; Doneb. 3760 var. Sehr schön 1.000,--
- Unter Graf Stephan wurden im Jahr 1516 in Konradgrün am Südhang des Erzgebirges reiche Silbervorkommen entdeckt. Rasch entstand in der Wildnis eine blühende Bergstadt. 1517 wurde der Ort - in Analogie zu den nach Heiligen benannten erzgebirgischen Bergorten Marienberg, Annaberg und Josefsdorf - in Sankt Joachimstal umbenannt. Im Jahr 1520 wurde Stephan und seinen Brüdern vom böhmischen Landtag das Recht zur Prägung von Silbermünzen verliehen, die auf der einen Seite das Wappenbild des böhmischen Königs (Löwe) und auf der anderen Seite den heiligen Joachim mit dem Wappen der Grafen Schlick zeigen sollten. Es ist bemerkenswert, daß das heute noch erhaltene Dokument in tschechischer Sprache verfaßt wurde. Die "St. Joachimstaler" Guldengroschen erfreuten sich großer Beliebtheit. Ihr Name verkürzte sich rasch zu Taler, der Bezeichnung, mit der das Leitnominal der folgenden vier Jahrhunderte benannt wurde und die noch heute im amerikanischen Dollar und im russischen Rubel fortlebt. Nach nur acht Jahren veranlaßte König Ferdinand I. die Einstellung der gräflichen Münzprägung und übernahm Joachimstal als dritte königliche Münzstätte in Böhmen neben Kuttenberg und Prag.



2758



- 2758 **Heinrich IV., 1612-1650.** Reichstaler 1645, Plan, mit Titel Ferdinands III. Ausbeute. 28,84 g. Dav. 3408; Doneb. 3819 var. Feine Patina, Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 400,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



ANHALT

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

- 2759 Carl Wilhelm, 1667-1718. 2/3 Taler 1674, Zerbst. Münzmeister Christoph Pflug. 19,05 g. Dav. 204 A; Mann 248 g. R Sehr schön 200,--

Exemplar der Slg. Thormann, Auktion Fritz Rudolf Künker 320, Osnabrück 2019, Nr. 4801.

- 2760 1/3 Taler 1674, Zerbst. Münzmeister Christoph Pflug. 9,36 g. Mann 254. Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.000,--



- 2761 2/3 Taler 1675, Zerbst. Münzmeister Christoph Pflug. 18,46 g. Dav. 202; Mann 249 cc var. Feine Kratzer, sehr schön 150,--

Exemplar der Slg. Thormann, Auktion Fritz Rudolf Künker 320, Osnabrück 2019, Nr. 4804.

- 2762 2/3 Taler 1675, Zerbst. Münzmeister Christoph Pflug. 19,11 g. Dav. 202; Mann 249 d var. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



- 2763 2/3 Taler 1675, Zerbst. Münzmeister Christoph Pflug. 19,01 g. Dav. 202; Mann 249 g. Sehr schön 200,--

Exemplar der Slg. Thormann, Auktion Fritz Rudolf Künker 320, Osnabrück 2019, Nr. 4805; zuvor erworben im Oktober 1972 von der Münzhandlung Hanfried Bendig, Bremen.

- 2764 1/3 Taler 1675, Zerbst. Münzmeister Christoph Pflug. 8,90 g. Mann 255 b. RR Henkelspur, kl. Schrötlingsiß, sehr schön 1.000,--



2765



2766



- 2765 2/3 Taler 1676, Zerbst. Münzmeister Christoph Pflug. 15,96 g. Dav. 202; Mann 250 r var. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2766 2/3 Taler 1676, Zerbst, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Vorderseite: 60.N über verschlungenem Monogramm FC. 17,12 g. Dav. 202; Mann 250 cc. Loch, sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 5068.



2767



2768



- 2767 2/3 Taler 1677, Zerbst, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Vorderseite: 60.N über verschlungenem Monogramm FC. 17,00 g. Dav. 202; Mann 251 g. Sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 5071.
- 2768 2/3 Taler 1677, Zerbst, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Vorderseite: 60.N über verschlungenem Monogramm FC. 17,08 g. Dav. 202; Mann 251 k/n. Sehr schön 200,--
Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 5073.



2770



2769



2770

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 2769 Alexander Carl, 1834-1863. Vereinsdoppeltaler 1855. 37,11 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

STADT

AUGSBURG

- 2770 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 29,07 g. Dav. 5021; Forster 184; Vetterle 1626.12. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--



2771



2772



2773



- | | | |
|------|--|--------|
| 2771 | Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 28,96 g. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240; Vetterle 1632.7.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön | 600,-- |
| 2772 | Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III. 28,97 g. Dav. 5039; Forster 298; Vetterle 1643.4.
Hübsche Patina, vorzüglich | 300,-- |
| 2773 | Konv.-Taler 1764, mit Titel von Franz I. 27,93 g. Dav. 1929; Forster 642; Vetterle 1764.2.
Winz. Justierspuren, fast vorzüglich | 250,-- |



2774



2775



2776



BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- | | | |
|------|--|--------|
| 2774 | Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1772, Durlach. 27,80 g. Dav. 1934; Wielandt 714.
Kl. Zainende, vorzüglich | 400,-- |
| 2775 | Ludwig, 1818-1830. Taler (100 Kreuzer) 1829. 18,10 g. AKS 53; Dav. 518; Kahnt 21; Thun 18.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | 500,-- |
| 2776 | Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1833. 29,49 g. Mit Punkt nach BADEN und mit Stern unter der Jahreszahl. AKS 79; Dav. 519; Kahnt 23; Thun 19.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | 750,-- |



1,5:1



2777



1,5:1

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2777 **Ludwig X. allein, 1516-1545.** Vergoldete Silbergußmedaille 1535, vom "Meister der Gruppe des Herzogs Ludwig". Bärtiges Brustbild l. mit Pelzmantel und flachem Hut/Vierfeldiges Wappen. 25,61 mm; 8,64 g. Habich I, 2, 1324; Witt. 267.

Von großer Seltenheit. Zeitgenössischer Guß. Reste alter Vergoldung, sehr schön +

500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 74, Basel 1988, Nr. 114 und der Auktion Gorny & Mosch 110, München 2001, Nr. 73.

Ludwig X., geboren am 18.9.1495 in Grünwald, wurde 1516 von seinem älteren Bruder, Herzog Wilhelm IV., im Jahr 1516 freiwillig zum Mitregent ernannt, obwohl das Primogeniturgesetz ihres Vaters Herzog Albert IV. von 1506 die alleinige Regierung des ältesten Sohnes bestimmt hatte. Herzog Ludwig X., der in Landshut regierte, hielt mit seinem in München regierenden Bruder Wilhelm IV. ein enges und gutes Verhältnis, deshalb konnten die beiden auch Intrigen aller Art erfolgreich abwehren. Die beiden Herzöge waren von dem bayerischen Humanisten und Historiographen Aventinus erzogen worden. Nach dem Tod Ludwigs X. am 22.4.1545 in Landshut übernahm Wilhelm IV., der Standhafte, wieder die alleinige Regierung.



2778



2779



2780



- 2778 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Reichstaler 1694, München. 29,16 g. Dav. 6099; Hahn 199.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

- 2779 Reichstaler 1694, München. 29,00 g. Dav. 6099; Hahn 199. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--

- 2780 **Unter habsburgischer Besetzung, 1705-1715.** Reichstaler 1705, München, mit Titel Josefs I. 28,57 g. Dav. 1033; Hahn 233; Herinek 158 a; Voglh. 248 I. R Sehr schön-vorzüglich

750,--

In der Schlacht bei Höchstädt 1704 wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Maximilian Emanuel mußte Bayern verlassen und verlor seine Lande. Man verhängte die Reichsacht über ihn. Erst durch den Frieden von Baden 1714 wurden die Reichsacht und die damit verbundenen Sanktionen aufgehoben. In der Zeit des kurfürstlichen Exils ließen Josef I. und Karl VI. durch die kaiserliche Administration in München Münzen - wie das vorliegende Stück - prägen.



1,5:1



2781



1,5:1

- 2781 Karl Theodor, 1777-1799. 10 Kreuzer 1792, München, auf das Vikariat. 3,90 g. Hahn 364.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Erstabschlag. Kl. Randfehler, min. justiert, Stempelglanz 500,--



2782



1,5:1



2782

- 2782 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1806. Königstaler. 27,92 g. Variante mit nach außen blickenden Löwen. AKS 46; Dav. 549; Kahnt 66; Thun 41.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



2783



2784



2785



- 2783 Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. 28,01 g. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60.
Feine Patina, vorzüglich 300,--
- 2784 Konv.-Taler 1834. Landtag. 28,08 g. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 2785 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. 28,04 g. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--



- 2786 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. 37,10 g. Mit Randschrift: ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E. F. M. AKS 98 a var.; Dav. 581 var.; Kahnt 102 c; Thun 75.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 500,--
- 2787 Vereinsdoppeltaler 1844. Feldherrnhalle. 37,10 g. AKS 106; Dav. 591; Kahnt 110; Thun 83.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 2788 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. 37,08 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595; Kahnt 113 a; Thun 86.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--
- 2789 Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. 37,08 g. Mit Randschrift: ★ VEREINSMÜNZE ★ VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123 b; Thun 95.
Prachtexemplar. Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 750,--
- 2790 Doppelgulden 1855. Mariensäule. 21,15 g. AKS 168; Dav. 604; Kahnt 118; Thun 97.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--



- 2791 Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1865. 18,50 g. Kopf mit Scheitel. AKS 173; Dav. 609; Kahnt 127; Thun 102.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte, min. berührt 600,--



2792



- 2792 Ludwig III., 1913-1918. Silberne Steckmedaille 1914/1916, von R. Klein. "Bayernthaler". Brustbild I. in Uniform//Zwei gekrönte Löwen halten gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber "IN TREUE FEST". 52,98 mm; 33,25 g. Inhalt: 30 miteinander verbundene, farbige Chromlitographien mit den Porträts der Heerführer sowie Kriegsdarstellungen aus dem 1. Weltkrieg. Preßler 243.

Sehr schön

75,--

LOT BAYERN

- 2793 Diverse Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Kreuzer bis zum Taler. Dazu eine Danziger und eine Niederländische Münze. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

63 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-sehr schön

1.000,--

BRANDENBURG IN FRANKEN

- 2794 LOT. Brandenburg-Ansbach: Joachim Ernst, 1603-1625. 4 Kreuzer (Batzen) 1622, Fürth (4x); 3 Kreuzer (Groschen) 1622 o. Mzz. (4x), 1623 o. Mzz. (3x), 1623 IR (3x), 1624 IR (2x), 1625 IR, alle Münzstätte Roth. Brandenburg-Bayreuth: Christian, 1603-1655. 4 Kreuzer (Batzen) 1630 (4x), 1632 (2x), 1633, alle Münzstätte Fürth; 3 Kreuzer (Groschen) 1622, Kulmbach.

Exemplare der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

25 Stück. Sehr schön-vorzüglich

500,--



2795



BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 2795 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Reichstaler 1645 CT, Berlin. 28,58 g. Dav. 6180; v. Schr. 171. Henkelspur, sehr schön
Erworben von Manfred Olding, Osnabrück, August 2008. Mit altem Beschreibungskärtchen der Firma A. Riechmann & Co., Halle (Saale).

750,--



1,5:1



2796



2796

- 2796 Silbermedaille o. J. (1646), von T. Reuss, auf seine Vermählung mit Luise Henriette von Nassau-Oranien am 27. November (nach dem gregorianischen Kalender am 7. Dezember). Das Paar steht nebeneinander fast v. v. und reicht sich die Hand, darüber halten zwei aus Wolken kommende Hände Kurhut und Krone über das Brautpaar, oben strahlendes Gottesauge//Eine aus Wolken kommende Hand begießt einen Baum mit der Aufschrift Marchia, im Hintergrund Stadtansicht, oben der strahlende Name Jehovas in Wolkenband. 58,22 mm; 57,71 g. Brockmann 255. RR Sehr schön
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 4139.

1.500,--

Am 27. November 1646 vermählte sich der 26jährige Kurfürst im niederländischen Haag, zweifelsohne im zweckgerichteten Blick auf ein politisches Bündnis mit den Generalstaaten, mit der 19jährigen Prinzessin Luise Henriette, Tochter des Prinzen Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien und seiner Gemahlin Amalie von Solms-Braunfels. Die eheliche Verbindung verlief durchaus glücklich. Aus der Ehe gingen eine Tochter und fünf Söhne hervor, darunter der spätere regierende Kurfürst und König Friedrich. Kurfürstin Luise Henriette verstarb früh im Alter von 37 Jahren am 8. Juni 1667



2797

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 2797 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Großes Zinnmedaillon 1733, von P. P. Werner, auf die Truppschau in Berlin. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Auf weitem Feld stehen Truppen in Paradeaufstellung, oben PRO DEO (strahlendes Dreieck) ET MILITE, unten auf einem Band: BEROL • MDCCXXXIII •, r. daneben N. •. 130,64 mm. Brockmann 564.

RR Felder altgeglättet, fast vorzüglicher Originalguß
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 2798.

2.500,--

Bei Pniower wird die Vermutung geäußert, daß die Truppschau bei dem Einzug des neuvermählten Paares, Kronprinz Friedrich und Elisabeth Christine, zwischen Berlin und Charlottenburg stattgefunden hat.



2798



2799



2798

- 2798 Friedrich II., der Große, 1740-1786. 8 Gute Groschen 1754 D, Aurich. 8,32 g. Kluge 78.2; Olding 55 a. **RR Fast sehr schön** 300,--
- 2799 1/6 Reichstaler preuß. 1754 E, Königsberg. 5,32 g. Kluge 95; Olding 60 a. **Von großer Seltenheit. Min. Belagreste, sehr schön-vorzüglich** 500,--



2800



2801



2802



- 2800 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. 22,18 g. Dav. 2590; Kluge 123.6; Olding 70. **Selten in dieser Erhaltung. Min. poröser Schrötling, vorzüglich +** 400,--
Exemplar der Auktion WAG online 34, Arnsberg 2013, Nr. 967.
- 2801 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. 22,28 g. Dav. 2588; Kluge 133; Olding 120. **Leichte Prägeschwäche im Zentrum, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz** 750,--
- 2802 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. 22,04 g. Dav. 2588; Kluge 133; Olding 120. **Selten in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich +** 750,--



2803



- 2803 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Konv.-Taler 1795, Berlin. Handelsmünze. 27,95 g. Dav. 2600; J. 182; Olding 55. **Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich** 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 3191.



2804



- 2804 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Silbermedaille 1855, von F. W. Kullrich, nach einem Entwurf von L. Rosenfelder, auf das 600jährige Stadtjubiläum von Königsberg, gestiftet vom Festkomitee. Ein rundes Medaillon mit dem Brustbild Friedrich Wilhelms IV. r., umher fünf achteckige Medaillons mit den Brustbildern und Namen von Ludwig von Erlichshausen, Friedrich Wilhelm dem Großen Kurfürsten, Friedrich dem Großen, Albrecht von Preußen und Winrich von Kniprode, umher Lorbeer- und Eichenzweige, unten der preußische Ordens- und der gekrönte Königsschild//Der preußische Adler sitzt auf einem Rahmen, in dem die Stadtansicht von Königsberg mit dem Schloß dargestellt ist, unten die Wappen von Königsberg, Löbenicht und Kneiphof auf Eichenzweigen. 62,50 mm; 116,24 g. Marienb. 2702; Sommer K 14.

In Silber äußerst selten. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



2805



- 2805 **Wilhelm I., 1861-1888.** Vereinstaler 1866 A. Auf den Sieg über Österreich. 18,51 g. AKS 117; Dav. 784; Kahnt 389; Olding 407; Thun 271.

Erstabschlag, Stempelglanz (Prooflike)

500,--



2806



- 2806 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1897, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die in Nürnberg abgehaltene Kaiserparade. Brustbilder Wilhelms II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria, Tochter Friedrichs VIII. von Schleswig-Holstein-Augustenburg, nebeneinander l.//Brustbilder Luitpolds von Bayern, Alberts von Sachsen und Albrechts von Preussen nebeneinander r. Mit Randpunzen: Halbmond, Krone und 0,990. 60,04 mm; 84,05 g. Erlanger 465; Lange 651; Marienb. -. Vorzüglich

250,--



2807

- 2807 Silbermedaillon 1905, von W. von Ruemann, auf die Enthüllung des Denkmals für seinen Großvater Wilhelm I. in Nürnberg. Geharnischtes Brustbild Wilhelms I. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Wilhelm I. reitet r. auf einer Wiese, l. im Feld das 2. und 3. Nürnberger Stadtwappen unter Krone. Mit Randpunze: 0,990. 80,52 mm; 188,38 g. Erlanger 664; Marienb. -. Vorzüglich

400,--



2808



2809



2810



BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 2808 Heinrich der Jüngere, 1514-1568. Taler o. J., Goslar. 28,95 g. Dav. 9051; Welter 395. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 750,--
- 2809 Reichstaler (24 Groschen) 1568, Goslar, mit Titel Maximilians II. 29,06 g. Dav. 9052; Welter 396. R Hübsche Patina, sehr schön + 750,--
- 2810 Julius, 1568-1589. Reichstaler (24 Groschen) 1569, Goslar, mit Titel Maximilians II. Lichttaler. 29,05 g. Dav. 9057; Welter 575. Hübsche Patina, sehr schön 400,--
- Exemplar der Auktion Winter 57, Düsseldorf 1989, Nr. 273.



2811



2812



2813



- 2811 Reichstaler 1576, Goslar. Lichttaler. 29,16 g. Dav. 9060; Welter 576.
Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 66, Hamburg 1992, Nr. 1301.
- 2812 Reichstaler 1585, Goslar. Lichttaler. 28,95 g. Dav. 9064; Welter 578.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1767.
- 2813 Reichstaler 1586, Goslar. Brillentaler. 29,01 g. Dav. 9065; Welter 579.
RR Hübsche Patina, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 82, Wien 2008, Nr. 1555.



2814



1,5:1



2814

- 2814 Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1599, Goslar. Eintrachtstaler. 29,07 g. Dav. 9096; Welter 632.
RR Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2437.
- Dieser Eintrachtstaler steht sicher im gleichen Zusammenhang wie die übrigen symbolischen Taler des Herzogs Heinrich Julius, d. h. er bezieht sich auf die Auseinandersetzung mit einem Teil seiner Landstände. Wie Karl Bock in NNB 1989/3 feststellt, bezieht er sich nicht auf die Eintracht mit seinen Brüdern, wie in der Literatur seit Köhler und Madai immer wieder zu lesen ist. Sicher bezieht er sich nicht auf eine angenommene Wiedervereinigung der braunschweigischen Lande. Hier geht es nur um den Teilbereich Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel. Bei den hinzugekommenen Grafschaften, wie z. B. Hohnstein, Klettenberg, Lutterberg und Hoya, handelt es sich meist um Erbschaften. Dass diese früher einmal zum Stammesherzogtum Sachsen gehört haben, war für Heinrich Julius sicher kein Bezugspunkt. Das Pfeilbündel - ein Symbol der Eintracht - erscheint hier kopfstehend von einem Bären und einem Löwen gehalten. Es ist anzunehmen, daß das kopfstehende Pfeilbündel die Turbulenzen im Herzogtum symbolisiert, aber die beiden Wappenhalter stützen es und verhindern den Umsturz. Der Löwe dürfte den Herzog symbolisieren wie auf einigen anderen emblematischen Talern, und der Bär steht wohl auch für den Herzog als Graf von Hoya.



2815

- 2815 Löser zu 5 Reichstalern 1609, Zellerfeld. Mit Wertpunze. Münzmeister Heinrich Oeckeler. Der geharnischte Herzog reitet l. mit Kommandostab und umgelegtem, wehenden Mantel, im Hintergrund Stadtansicht von Wolfenbüttel//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild, umher Zierkreis, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 28; Duve 2; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 17; Welter 614. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6066354-021). RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

20.000,--

Exemplar der Paramount Collection.



2816

- 2816 Friedrich Ulrich, 1613-1634. Löser zu 5 Reichstalern 1620, Zellerfeld. Mit Wertpunze. Münzmeister Hans Laffers. Der geharnischte Herzog reitet r. mit hohem Hut und wehendem Umhang, in der Rechten Kommandostab//Fünffach behelmtes Wappen, zu den Seiten je ein wilder Mann mit Baumstamm, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 45; Duve 6; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 27; Welter 1015. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6066354-008).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

17.500,--

Exemplar der Paramount Collection.



2817

- 2817 Löser zu 2 Reichstalern 1625, Goslar oder Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jacob in Lautenthal. Mit Wertpunze. Münzmeister Hermann Schlanbusch. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, r. wilder Mann mit Baumstamm als Schildhalter, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 25//St. Jacob steht v. v. mit Pilgerstab und Buch auf blumenbewachsenem Boden, zu den Seiten Schrift, oben strahlender Name Jehovas, unten leere Kartusche. Dav. 56; Duve 13; Kluge (Slg. Preussag) 1; Müseler 10.2/50 d; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 45; Welter 1032. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 45 (39736255). RR Hübsche Patina, sehr schön +

5.000,--

St. Jacob (Jacobus) gehörte zum Kreis der zwölf Apostel und war später Schutzheiliger der Pilger. Der Legende nach soll er in Spanien gewirkt haben. Über seinem angeblichen Grab wurde eine Kirche erbaut, um die herum die Stadt Santiago de Compostela entstand, die bereits seit dem Mittelalter einer der bekanntesten Wallfahrtsorte der Christenheit ist.



2818

- 2818 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1625, Goslar oder Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jacob in Lautenthal. Ohne Wertpunze. Münzmeister Hermann Schlanbusch. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, r. wilder Mann mit Baumstamm als Schildhalter, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 25//St. Jacob steht v. v. mit Pilgerstab und Buch auf blumenbewachsenem Boden, zu den Seiten Schrift, oben strahlender Name Jehovas, unten leere Kartusche. Dav. 57 a; Duve 13; Kluge (Slg. Preussag) 1; Müseler 10.2/50 f; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1072; Welter 1033. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (42218383).

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

8.000,--



2820



2819



2820

- 2819 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1642, Zellerfeld. 28,95 g. Dav. 6347; Welter 796.
Feine Patina, etwas rauher Schrötling, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2498.
- 2820 **Reichstaler o. J. (1650), Zellerfeld. Reisetaler.** 28,46 g. Dav. 6362; Welter 804 B.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

Die Datierung der als „Reisetaler“ bezeichneten Gepräge Herzog Augusts des Jüngeren ist in der Literatur umstritten. Fiala ordnet diese Gepräge in das Jahr 1650 ein, wobei er sich vorsichtig auf Rethmeier bezieht, nach dessen Ansicht die Reisetaler zu diesem Zeitpunkt auf Befehl des Herzogs hergestellt wurden. Kroha vermutet, daß die Reisen des Herzogs nach Italien, Malta, England usw. der Grund für das Ausbringen dieses Talertyps war. Als weiterer denkbarer Anlaß für die Prägung ist auch der Tod Augusts im Jahre 1666 angeführt worden. Dann würde die auf den Reisetälern dargestellte Szene symbolisch für den Herzog stehen, der seine letzte Reise an das "andere Ufer" antritt. Fink führt dagegen an, die Darstellung könnte auch mit dem Wahlspruch des Herzogs („Alles mit Bedacht“) zusammenhängen. So findet sich der Sinnspruch zusammen mit der Darstellung des abfahrenden Schiffes und Reisenden im Vordergrund bereits in einer von Herzog Augusts Leibarzt Martin Gosky 1650 zusammengestellten Sammlung von Kupferstichen. Demnach wäre die Abbildung des nachdenklichen Schiffsreisenden als „Tugend des besonnenen Abwägens“ (H. Fink) zu deuten – eben „Alles mit Bedacht“. Insofern erscheint die bereits von Fiala vorgeschlagene Datierung mit um 1650 als am Wahrscheinlichsten.



2821



- 2821 **Löser zu 4 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Mit Wertpunze;** 114,85 g. Dav. 68; Duve 3 I; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 58 (dort ohne Wertpunze); Welter 770.
Exemplar der Auktion St. James's Auction 17, London 2011, Nr. 468. RR Henkelspur, sehr schön 2.500,--



2822



- 2822 Vergoldete Bronzeußmedaille o. J. (1656), unsigniert. Sogenannter Gnadenpfennig. Geharnischtes Brustbild von r. v. // EX • PENDE (überlege) - Darunter fünffach behelmter elffeldiger Wappenschild. 43,14 x 34,25 mm, 42,00 g. Brockmann 174 var.; Fiala 6 var.; Habich 3606.

Von größter Seltenheit. Fast vorzüglich 1.000,--



2823



- 2823 Reichstaler 1664, Zellerfeld. 28,70 g. Dav. 6353; Welter 801.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 400,--
Exemplar Slg. W.R. Fassbender, Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1917.



2824



- 2824 Löser zu 4 Reichstalern 1665/1655, Zellerfeld. Mit Wertpunze. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Der geharnischte Herzog mit Federhut reitet r., in der Rechten Kommandostab; unten am Boden befindet sich die Jahreszahl 16 - 65//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen. Dav. 79; Duve 3 II; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) -; Welter 774. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6066354-019). RR Hübsche Patina, vorzüglich 15.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1374 und der Paramount Collection.



2825



- 2825 **Rudolf August, 1666-1685.** Löser zu 4 Reichstalern 1679, Zellerfeld. Mit Wertpunze. Münzmeister Rudolf Bornemann. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher Blumenkelchkreis//Die Stadtansichten von Braunschweig und Wolfenbüttel übereinander, oben eine Galeere auf See unter dem strahlenden Namen Jehovas, unten die geteilte Jahreszahl zwischen der eingepunzten Wertzahl. Dav. 100; Duve 1 III; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 103; Welter 1831. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (42220086).

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich

30.000,--

Braunschweig und Wolfenbüttel waren die beiden Residenzstädte der Herzöge der Wolfenbütteler Linie, seitdem 1671 Braunschweig von Herzog Rudolf August eingenommen wurde. Nach Duve sind 4 Exemplare in diesem Gewicht bekannt.



2826



2827



2826

- 2826 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg am 4. Februar. 28,91 g. Dav. 2122; Welter 2342 (dort falsch beschrieben). **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz
Elisabeth Juliane, *24.05.1634, verstarb am 4. Februar 1704 auf Schloß Salzdahlum, kurz nachdem ihr Gemahl regierender Herzog geworden war. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17. August 1656 in Norburg.

1.500,--

- 2827 Reichstaler 1712, Braunschweig. 29,50 g. Dav. 2120; Welter 2299.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 201, Berlin 2012, Nr. 551.



2828



2829



2830



- | | | |
|------|---|--------|
| 2828 | August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1716, Zellerfeld. 29,23 g. Dav. 2126; Welter 2376.
Feine Patina, leichte Überprägungsspuren und Prägeschwäche, vorzüglich
Exemplar der Auktion Hess-Divo/O. Chaponnière 1, Zürich 2010, Nr. 1594. | 300,-- |
| 2829 | Karl I., 1735-1780. 24 Mariengroschen 1780, Zellerfeld. 12,86 g. Dav. 362; Welter 2735.
Hübsche Patina, vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3405. | 200,-- |
| 2830 | Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Silbermedaille 1787, von J. H. Boltschauser, auf die
Wiederherstellung der Union der Generalstaaten. Geharnischtes Brustbild mit Ordensband r.//Hand aus
Wolken hält die durch ein Band verbundenen Wappen der sieben niederländischen Provinzen über
Altar, auf dem ein Bündel von sieben Pfeilen steht. 41,16 mm; 23,21 g. Brockmann 531; Fiala 2649.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz
BELGICA war der Name der nördlichen Provinzen Galliens in der römischen Kaiserzeit. Das heutige Belgien
wurde 1830 durch die Proklamation der Unabhängigkeit konstituiert und Prinz Leopold von Sachsen-Coburg 1831
zum König gewählt.
Das Bündel der sieben Pfeile war das Symbol der Einheit der sieben von Spanien abgefallenen Provinzen und findet
sich auf etlichen niederländischen Münzen wieder. | 400,-- |



1.5:1



2831



1,5:1

- | | | |
|------|--|----------|
| 2831 | <p>Wilhelm, 1831-1884. Taler 1841 CvC. 22,26 g. AKS 78; Dav. 632; Kahnt 152; Thun 117.</p> <p style="text-align: right;">Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz</p> | 1.000,-- |
|------|--|----------|



2832



BRAUNSCHWEIG-DANNENBERG, FÜRSTENTUM

- 2832 **Julius Ernst, 1598-1636.** Reichstaler 1624, Dannenberg. 28,80 g. Dav. 6427 A; Welter 704.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina,
kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Teutoburger Münzauktion 129, Borgholzhausen 2020, Nr. 1819.



2833



BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

- 2833 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** 1/4 Reichstaler 1636, Zellerfeld.
6,21 g. Welter 893. RR Korrodiert, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 75, Dortmund 2015, Nr. 2487.



2834



- 2834 **Friedrich, 1636-1648.** Löser zu 5 Reichstalern 1647, Clausthal, auf das bevorstehende Ende des
Dreißigjährigen Krieges. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze. Münzmeister Lippold Wefer.
Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher Lorbeerkrantz, umgeben von 14 kleinen,
gekrönten Wappen auf Rankenornamenten//Hügel mit Bergwerksstollen und verdorrten, bzw.
abgeschlagenen Bäumen in Landschaft, im Hintergrund l. Bauernhaus, davor Tiere und arbeitende
Menschen, darüber strahlende Sonne, r. brennendes Haus, unten die eingepunzte Wertzahl. Dav. 133;
Duve 2 II; Müseler 10.4.1/35; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 125;
Welter 1397. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 (42219603).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 30.000,--



2835



- 2835 Löser zu 3 Reichstalern 1647, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel in Lorbeerkrantz r., umgeben von 14 gekrönten Wappenschilden// Hügel mit Bergwerksstollen und verdorrten, bzw. abgeschlagenen Bäumen in Landschaft unter strahlender Sonne, l. Bauernhaus mit arbeitenden Menschen und Tieren im Vordergrund, r. brennendes Haus. Dav. 135; Duve 2 II; Müseler 10.4.1/37; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 127; Welter 1399. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (42219602).

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Auktion UBS 55, Zürich 2002, Nr. 2449.



2836



- 2836 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 5 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Ohne Wertpunze. Der Herzog reitet r. im Harnisch und mit Kommandostab//Fünffach behelmt, 12feldiges Wappen mit Verzierungen. Dav. 144; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) -; Welter 1472. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6066354-002).

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, fast vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Paramount Collection.

Christian Ludwig erbte 1648 die Celleschen Landesteile, worauf er Calenberg an seinen Bruder Georg Wilhelm abgab. Durch die Regierungsübernahme dürfte diese erste umfangreiche Löserprägung des Herzogs veranlaßt worden sein.



2837



- 2837 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1661, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze. Variante ohne Büsche und Grasbüschel zwischen den Schachtgöpeln und dem rechten Gebäude. Ohne Kübel im mittleren Schacht. Dav. 170; Duve S. 140; Kluge (Slg. Preussag) 11.1; Müseler Nachtrag 10.4.1/48 a; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 170; Welter Nachtrag 1498 var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40 (4476465-005).

Sehr seltener Jahrgang. Hübsche Patina, sehr schön

1.500,--



2838



- 2838 Löser zu 5 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze. Münzmeister Lippold Wefer. Gekröntes Monogramm, umher Lorbeerkrantz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Rankenornamenten, unten die eingepunzte Wertzahl//Roß springt l., darüber hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkrantz, unten Bergwerkslandschaft und Grubenquerschnitt mit arbeitenden Bergmännern. Dav. 186; Duve 12 A II; Müseler 10.4.1/63; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 155; Welter 1494. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (42218380).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich

20.000,--



2839



- 2839 Löser zu 3 Reichstalern 1665, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze. Münzmeister Henning Schlüter. Gekröntes Monogramm, umher Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Rankenornamenten, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl//Wilder Mann mit Baumstamm in der Rechten steht v. v. in Bergwerkslandschaft. Dav. 192; Duve 13 I; Kluge (Slg. Preussag) 6; Müseler 10.4.1/72; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 175; Welter 1501. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6066354-014).

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich

15.000,--

Exemplar der Paramount Collection.



2840



BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 2840 Johann Friedrich, 1665-1679. Löser zu 3 Reichstalern 1677, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Ohne Wertpunze. Münzmeister Heinrich Bonhorst. Gekröntes Monogramm, umher Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Palmzweigen//Roß springt l., darüber hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkranz, unten Bergwerkslandschaft und Grubenquerschnitt mit arbeitenden Bergmännern. Dav. 212 (siehe Abbildung, dort anderes Gewicht); Duve 5; Kluge (Slg. Preussag) 18.2; Müseler 10.4.2/37 (dort als 3 1/4 Taler bezeichnet); Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 198; Welter - (vgl. 1674, dort als 2 1/4 Taler aufgeführt). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6066354-015).

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

8.000,--

Exemplar der Auktion UBS 55, Zürich 2002, Nr. 2396 und der Paramount Collection.



2841



- 2841 Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Löser zu 2 Reichstalern 1680, Zellerfeld, auf seinen Regierungsantritt und die Huldigung in Hannover. Mit Wertpunze. Münzmeister Rudolf Bomemann. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unten die eingepunzte Wertzahl//Vor dem Meer mit einer Felsenküste steht das Osnabrücker Rad, das von einer aus Wolken kommenden Hand an einer Leine gehalten wird; ein Kopf aus dieser Wolke bläst einem Segelschiff Wind zu, l. Palme, oben strahlende Sonne. Dav. 233; Duve 3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 208; Welter 1920. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61+ (5746891-007). Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 5.000,--

Ernst August, *20. November 1629 auf Schloß Herzberg, †23. Januar 1698 auf Schloß Herrenhausen. Gemäß der im Westfälischen Frieden vereinbarten abwechselnden Abfolge von protestantischen und katholischen Bischöfen wurde er 1662 evangelischer Fürstbischof von Osnabrück. Nach dem Tod seines Bruders Johann Friedrich, der ohne männliche Nachkommen gestorben war, übernahm er 1679 die Regierung und verlegte seine Residenz von dem von ihm erbauten Schloß in Osnabrück nach Hannover. Er führte nach heftigen Auseinandersetzungen mit der Familie 1683 das Erstgeburtsrecht ein und erhielt 1692 die neunte Kurwürde.



2842



2843



2842

- 2842 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1688, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,50 g. Dav. 245; Duve 7; Kluge (Slg. Preussag) 20; Müseler 10.4.3/24; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 214; Welter 1925. Feine Patina, min. Randfehler, sehr schön + 1.500,--
- 2843 Reichstaler 1693, Zellerfeld. 29,00 g. Mit Doppelpunkten als Trennungszeichen in der Vorderseitenumschrift. Dav. 6598 var.; Welter 1954 var. Seltene Variante. Feine Tönung, sehr schön + 300,--



2844



2846



2845



- 2844 Georg I. Ludwig, 1698-1714. Reichstaler 1702, Zellerfeld. 29,06 g. Dav. 2065; Welter 2143.
Vorzüglich 500,--
- 2845 - als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1723, Zellerfeld. 29,06 g.
Dav. 2076; Smith 32; Welter 2236. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3992.
- 2846 Georg III., 1760-1820. Silbermedaille 1791, mit Signatur C. H. L. D., auf den Tod des Berghauptmanns Claus Friedrich von Reden. Büste des Berghauptmanns von Reden r./Urne, darüber Trauerschleier, darunter Hammer und Schlägel gekreuzt, im Hintergrund Tannenwald. 43,75 mm; 43,61 g. Müseler 10.6.5/20. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 244, Berlin 2014, Nr. 102.



2848



2847



2848

- 2847 1/2 Taler 1801, Hannover. Cassengeld. 12,32 g. Smith 234; Welter 2820.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

STADT

BREMEN

- 2848 Silbermedaille 1833, von M. H. Wilkens und Söhne, auf die Verhinderung des Gesetzes zur Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht. Darstellung der Rolandsäule//Fünf Zeilen Schrift, umher Sternenzweig. 34,85 mm; 15,08 g. Jungk 39. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Online Auktion Leipziger Münzhandlung 17, September 2021, Nr. 5047.



2849



- 2849 Rechteckige Silberplakette 1925, von O. Oertel. 1. Preis des Jubiläums-Schwimmfestes vom 21. Juni, anlässlich der 40-Jahrfeier des Schwimmvereins "Weser". Roland steht v. v./Schrifttafel mit den Jubiläumsdaten, darunter vier Zeilen Schrift. 59,7 x 40,0 mm; 60,53 g. Vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4929.

500,--



2851



2850



2852



BISTUM

EICHSTÄTT

- 2850 Sedisvakanz 1790. Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 55,76 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.000,--

STADT

EMDEN

- 2851 Reichstaler o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. 28,78 g. Dav. 5247; Knyph. 6280. RR Kl. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker, Osnabrück 2018, Nr. 3569.
- 2852 Taler (40 Stüber) o. J. Löwentaler. 25,32 g. Dav. 5254; Knyph. 6282 var. RR Fast sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4437.



2854



2853



2854

- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 2853 | 2/3 Taler 1688, mit Titel Leopolds I. 16,25 g. Variante mit getrennter Wertzahl. Dav. 506 var.; Knyph. 9649 var. | Sehr schön | 200,-- |
| 2854 | Silbermedaille 1772 (graviert 1820), von B. C. v. Calker, der Assekuranz-Compagnie. Schiff auf stürmischer See//Weibliche Gestalt mit Kranz und Palmzweig steht l. auf Felsen, darunter Schriftband mit Gravur: 1820 • F 1(klein) • REIMERS • GEDEPUT. 44,07 mm; 39,10 g. Knyph. 6323 var. | Vorzüglich | 200,-- |



2855



ERFURT

STADT

- 2855 Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632. Reichstaler 1632. Purimtaler, geprägt auf den Jahrestag des schwedischen und protestantischen Sieges bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September 1631 (nach gregorianischem Kalender am 17. September). 29,10 g. Ahlström 23 b; Dav. 4546; Leitzmann 778. Etwas fleckige Patina. kl. Randfehler, vorzüglich 750,--



2.1



2856



2.1

ESSEN

STIFT

- 2856 **Elisabeth von Nassau, 1370-1412.** Vierling. 0,25 g. +ELISA///E Büste der Äbtissin v. v.//Schild von Nassau in Sechspaß. Grote -; Kramer -. **Von allergrößter Seltenheit.** Prägeschwäche, schön-sehr schön 750,--
Als Vierling ist dieser Münztyp bisher nicht bekannt, es gibt einen ähnlichen Hälbling (Kramer 17; Grote 9-10). Der Hälbling hat jedoch auf der auf der Rückseite einen Dreipaß, mit je einem E in den Winkeln.



2857



2858



FRANKFURT

STADT

- 2857 1/2 Reichstaler 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 14,62 g. J. u. F. 696; Slg. Opitz 2497; Slg. Whiting 171. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2858 Doppelgulden 1851. 21,18 g. AKS 5; Dav. 642; Thun 132. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--



2859



2860



2861



FÜRSTENTUM FRANKFURT

- 2859 Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815. Konv.-Taler 1808. Variante mit Punkten nach dem Münzzeichen B - H, kleinerer Krümme des Krummstabs, kleinerem Schwertgriff, hochstehenden Punkten nach "X", "B" und "H"; die "1" der Jahreszahl hat einen gespaltenen Fuß. 28,06 g. AKS 2 Anm.; Dav. 808 var.; Kahnt 186 a; Thun 128. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.500,--
- Reichsfreiherr Carl Theodor von Dalberg (1744-1817) war ein katholischer Theologe mit politischen Ambitionen. 1768 wurde er Domkapitular, 1772 kurmainzischer Statthalter in Erfurt, wo er mit Goethe und Wieland verkehrte. 1787 wurde er Koadjutor und 1802 Erzbischof und Kurfürst von Mainz. Als 1803 die geistlichen Gebiete säkularisiert wurden, behielt er den Titel des Erzkanzlers des Deutschen Reiches. Er schloß sich eng an Napoléon an und wurde Fürstprimas des Rheinbundes (1806). Nach der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 verlor er mit der Entmachtung Napoléons seine Hoheitsrechte und blieb nur noch Bischof von Regensburg.

BISTUM

FREISING

- 2860 Josef Konrad von Schroffenberg, 1790-1803. Konv.-Taler o. J. (1790), Regensburg. 27,99 g. Dav. 2249; Sellier 94. **Feine Patina, vorzüglich** 1.250,--

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

FULDA

- 2861 Sedisvakanz 1788. Konv.-Taler 1788. 27,99 g. Dav. 2263; Eichelmann 165; Zepernick 86. **Hübsche Patina, fast vorzüglich** 400,--



2862



1,5:1

GELNHAUSEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2862 **Friedrich I., 1155-1190.** Brakteat, um 1170/1180. 0,75 g. FRIDERIC' Brustbild Kaiser Barbarossas mit Reichsapfel und Brustbild der Kaiserin Beatrix nebeneinander v. v. hinter einer Leiste, in der Mitte Lilienzepter. Berger 2343; Hävernicks 47; J. u. F. 19; Nau (Die Zeit der Staufer) 186.5; Slg. Bonhoff 1491; Slg. Hohenstaufenzeit -. **Von großer Seltenheit.**

4.000,--

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich
Das an der Kinzig unweit von Hanau gelegene Gelnhausen nahm nach der Stadtgründung 1170 durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa einen enormen Aufschwung. Der Kaiser errichtete an dem für die staufische Reichslandpolitik in der Wetterau und am Untermain wichtigen Platz eine Pfalz, in der sich die Staufer nachweislich fast 30mal (davon Friedrich I. sechsmal) aufhielten. Die umfangreiche Münzprägung sollte zur Förderung des Fernhandels beitragen. Der hier zur Versteigerung gelangende, seltene und prachtvolle Brakteat der Reichsstadt mit den Bildnissen Barbarossas und seiner Gemahlin Beatrix ist ein Meisterwerk der mittelalterlichen Stempelschneidekunst und zählt zu den begehrtesten Münzen der Stauferzeit.



2863



2865



2864



GOSLAR

STADT

- 2863 Taler 1545. 28,66 g. Buck/Büttner/Kluge 103 A/a; Dav. 9198. **R** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön + 1.500,--
- 2864 Reichstaler (24 Groschen) 1622, mit Titel Ferdinands II. 29,21 g. Buck/Büttner/Kluge 211 B/d; Dav. 5324. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön 600,--

HALBERSTADT

BISTUM

- 2865 **Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545.** Breitgroschen o. J. 2,30 g. Mit folgender Umschriftsvariante auf Vorder- und Rückseite: † ° ALBERT ° CAR ° AD - MI ° HALBERST//° SANCTVS ° STE - FFANVS ° P °. Besser/Brämer/Bürger - (vgl. 40.46 ff.). **Seltene Variante.** Prägeschwäche, sehr schön 75,--
- Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



2866



2867



2866

2866 Taler 1544. 28,60 g. Besser/Brämer/Bürger 40.19; Dav. 9210.

Sehr schön

500,--

STADT
HAMBURG

2867 1/4 Taler 1553 (geprägt 1553-1562). 7,02 g. Münzmeister Johann van Collen. Variante mit spiegelverkehrtem "N" in der Vorderseitenumschrift. Gaed. 588 var.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

2.000,--



1,5:1



2868



1,5:1

2868 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1585, mit Titel Rudolfs II. 14,52 g. Gaed. 542 a var.

RR Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



2869



1,5:1



2869

2869 Schautaler o. J. (1606-1620), auf die Geburt Christi. Behelmtes, ovales Stadtwappen, umher Blätterkranz//Geburt Christi, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift, umher Blätterkranz. 47,41 mm; 28,08 g. Dav. -; Gaed. 1528. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



2870



2872



2871



- 2870 Doppelter Schautaler o. J. (1620-1634), auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, der Kellermeister füllt einen von im Vordergrund stehenden sechs Krügen auf. 59,80 mm; 57,83 g. Gaed. 1543.
R Rand vergoldet, Felder geglättet, kl. Randfehler, sehr schön

800,--

- 2871 Schautaler o. J. (vermutlich 1620er Jahre), von HB und J. Mauche. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Fortuna auf Globus mit geblähtem Segel zwischen zwei weiteren Personifikationen, die l. für die gute Seite und r. für die schlechte Seite der Fortuna stehen. 54,47 mm; 28,45 g. Gaed. 1542/-.
RR Gestopftes Loch, Felder leicht geglättet, sehr schön

1.250,--

Das Münzmeisterzeichen auf der Rückseite (M mit aufgestecktem Zainhaken) wird dem zwischen 1622 und 1624 in Wismar tätigen Münzmeister Jakob Mauche zugewiesen. Das Münzmeisterzeichen auf der Vorderseite (H und B in Ligatur) bleibt rätselhaft.

In der Teutoburger Münzauktion 111, Borgholzhausen 2017, Nr. 2061 wurde ein stempelgleicher 1 1/2facher Schautaler versteigert, auf dessen Vorderseite die Signatur nicht erkennbar war. Dort wurde der Schautaler mit dem Schiffsglück, das sich 1622 bei Neumühlen auf der Elbe ereignet hatte, in Verbindung gebracht. Diese Schlussfolgerung ergab sich sicherlich aus der Schaffenszeit des Wismarer Stempelschneiders J. Mauche sowie aus der Darstellung eines untergehenden Schiffes auf der Rückseite. Die Szene auf der Vorderseite sei dementsprechend den bekannten Hamburger Hochzeitstälern entlehnt worden, um "diese Münze [...] den trauernden Hamburgern" zu widmen. Diese Interpretation des seltenen Schautalers vermag nicht endgültig zu überzeugen. Einerseits wurden die beliebten Hochzeitstaler nicht nur in Hamburg hergestellt, sondern sind auch aus anderen norddeutschen Städten wie z. B. Lüneburg (Mader 751-757) oder Lübeck (Behrens 727) bekannt. Andererseits scheint die Rückseite missinterpretiert worden zu sein. Wie die Umschrift besagt, schweift Fortuna, bzw. im übertragenen Sinne das Schicksal, unbeständig umher. So sind neben der bekannten Darstellung der Personifikation (Fortuna mit Segel auf dem Globus) ihre beiden Seiten abgebildet: Links steht das gute Glück, ebenfalls mit Segel, zwischen einer intakten Landschaft und einem ruhig dahinsegelnden Schiff. Rechts sieht man die Schicksalsgöttin mit beinahe furienhaften Zügen, das Segel ist ihr entglitten, das Schiff im Begriff zu sinken und die Gebäude in der Landschaft brennen. In diesem Sinne behält das vorliegende Stück insgesamt seinen Charakter als Hochzeitstaler, denn wie in allen Bereichen des Lebens, gibt es auch in der Ehe sowohl gute als auch schlechte Zeiten.

- 2872 Silbermedaille o. J., unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 44,26 mm; 21,87 g. Gaed. zu II, S. 131.
Vorzüglich

150,--



2873

STADT
HAMELN

- 2873 Taler 1555. 28,76 g. Mit Münzmeisterzeichen des Wulf Wegener. Dav. 9230; Kalvelage/Schrock 35 a. RR Feine Patina, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 301, Osnabrück 2018, Nr. 816.



2875



2874



2876


HARZ

- 2874 Taufalter o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. 28,81 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouras 15. Winz. Loch, sehr schön-vorzüglich 300,--
Mit altem Briefchen.

HESSEN
HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2875 Ludewig VIII., 1739-1768. Silbermedaille o. J., von J. A. Roth. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//TRAUET / GOTTES VATTER / HAND / SO STEHTS WOHL / IM GANZEN / LAND, umher Kartusche. 36,77 mm; 14,08 g. Müller 3684 b; Schütz 3109.1. Kl. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich 250,--
- 2876 Ludewig (X.) I., (1790-) 1806-1830. Kronentaler 1819. 29,51 g. AKS 71; Dav. 699; Kahnt 260; Thun 192. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. justiert, Stempelglanz 2.000,--



2877



HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

2877 Ferdinand, 1848-1866. Vereinstaler 1863. 18,50 g. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202.

Fast Stempelglanz

600,--



2878



BISTUM

HILDESHEIM

2878 Jobst Edmund von Brabeck, 1688-1702. Reichstaler 1698, Hildesheim. Ausbeute der Grube St. Antonius Eremita in Hahnenklee. 29,04 g. Mit schräg geriffeltem Rand. Dav. 5412; Kluge (Slg. Preussag) 65.3; Mehl 656; Müseler 30/2.

R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

600,--

Die Bergwerke waren Privateigentum des Bischofs. Das Betreiben der Gruben war allerdings für den Bischof ein Zuschußgeschäft, er hat ca. 33.000 Mariengulden Zubeße gezahlt. Erlöst hat er aber nur ca. 10.000 Mariengulden aus dem gewonnenen Silber. Hinzu kam noch ein geringer Ertrag an anderen Metallen.



2879



2879 Sedisvakanz 1761. 2/3 Taler 1761, mit Titel von Franz I. 18,58 g. Mit Signatur S am Armabschnitt (Stempelschneider Johann Franz Schmidt). Dav. 565; Mehl 677; Zepernick 146 Anm.

Feine Patina, justiert, fast vorzüglich

250,--



2880



HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

2880 Carl Anton, 1848-1849. Doppelgulden 1849. 21,21 g. AKS 18; Dav. 721; Kahnt 277; Thun 209.

R Nur 1.210 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.500,--



2881

HERRSCHAFT
JEVER

- 2881 Maria, 1536-1575. Taler 1567, Jever. Danielstaler. 29,09 g. Dav. 9340; Lehmann 6 D/b; Merzdorf 46. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön

500,--



2882

- 2882 Taler 1572, Jever. Gemeintaler. 28,96 g. Dav. 9342; Lehmann 9 A/A; Merzdorf 50. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Sammlerzeichen im Rand, sehr schön Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 74, Dortmund 2015, Nr. 1457 und der Slg. Willers, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 251, Frankfurt/Main 1954, Nr. 1642.

2.500,--



2883

- 2883 Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 21,95 g. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132.

R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.



2884

- 2884 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 21,91 g. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132.

R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Sehr schön

750,--



1,5:1



2885



1,5:1

JÜLICH-KLEVE-BERG

BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

- 2885 **Wilhelm I., 1296-1308** Turnose ohne Angabe der Münzstätte. 3,72 g. Mit Namen des französischen Königs Philippe III. in der Vorderseitenumschrift und dem Beizeichen doppelschwänziger, nach links steigender Löwe im Scheitelpunkt der Lilienbordüre auf der Rückseite. P. Ilisch, in: N. J. Mayhew (Hrsg.), *The gros tournois, proceedings of the Fourteenth Oxford Symposium on Coinage and Monetary History*, Oxford 1997, S. 105-117, vgl. Nr. 29 (dort mit dem Namen des französischen Königs Ludwig (XI.), siehe ebd., Tf. 12, 29); Noss -.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

750,--

Die vorliegende Groschenmünze ist ein Beischlag zum Gros tournois, der unter dem französischen König Philippe III. im Jahre 1282 eingeführt worden ist. Dieses Nominal wurde bis 1364/65 auch seitens der Nachfolger Königs verausgabt, im Laufe der Jahre freilich unter Verminderung von Feingehalt und Gewicht, aber unter Beibehaltung der Münzbilder, einem kurzen Kreuz inmitten eines doppelten Umschriftenkreises auf der Vorderseite und einem stilisierten Kastell inmitten der Umschrift TVRONVS CIVIS sowie einem umlaufenden Fries aus zwölf heraldischen Lilien auf der Rückseite. Als erste nördlich der Alpen entstandene Großsilbermünze lief der Gros tournois auch außerhalb des französischen Königreichs in bemerkenswerter Menge um. Die große Akzeptanz dieses Groschens spiegelt sich auch in den Nachahmungen wieder, die verschiedenerorts, nicht nur in unmittelbarer Nachbarschaft, sondern auch in Luxemburg, den Niederlanden, im Rheinland und in Westfalen und den anschließenden nordwestdeutschen Regionen bis nach Ostfriesland entstanden sind. Frühe Nachahmungen wurden unter Beibehaltung des Münzbildes sowie unter Nachempfindung der Umschriften der Vorlage geschlagen. Als kleine Hinweise auf ihre Herkunft tragen diese Beischläge kleine, mehr oder weniger diskrete Zeichen. Der hier angebotene Turnose verrät seine Provenienz weder durch Angabe seines Prägeorts noch durch den Namen des für die Prägung verantwortlichen Münzherrn, stattdessen ersetzte ein nach links steigender doppelschwänziger gekrönter Löwe als kleines heraldisches Beizeichen eine der im randnah umlaufenden Zierfries des Vorbilds stehenden zwölf Lilien. Ferner flankieren zwei Punkte den Buchstaben S von TVRONVS. Auf der Rückseite befindet sich ein Interpunktionspunkt zwischen PHILIPVS und REX, in der äußeren Umschrift erscheint der unziale Buchstabe Ω im Wort „nomine“ als dreiteiliges Zeichen (I).



2886



BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2886 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1807. Cassataler. Die Umschrift beginnt unten l. 17,29 g. AKS 10; Dav. 625 A; Kahnt 138; Thun 111.

Dunkle Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



2887



STADT

KAUFBEUREN

- 2887 1/2 Taler 1543, mit Titel Karls V. 14,39 g. Nau 37 var.

RR Sehr schön

200,--



HERRSCHAFT

KNYPHAUSEN

- 2888 **Wilhelm Gustav Friedrich, 1768-1835.** 9 Grote 1807. 3,77 g. AKS 5; J. 2.
Überdurchschnittlich erhalten. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

STADT

KÖLN

- 2889 **Reichstaler 1597, mit Titel Rudolfs II.** 28,93 g. Dav. 9159; Noss 256 c.
RR Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--



STADT

LANDAU

- 2890 **Belagerung durch die kaiserlichen Truppen.** Einseitige Klippe zu 4 Livres und 4 Sous 1702, geprägt während der Belagerung durch kaiserliche Truppen unter der Führung Ludwigs von Baden (Türkenlouis) im Spanischen Erbfolgekrieg, gefertigt im Auftrag des französischen Generals V. Mélac. 25,25 g. Brause-Mansfeld vgl. Tf. 15, 1; Dav. 2376; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.10.2.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 2.500,--

Im Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714) wurde die ehemalige Reichsstadt Landau, die seit dem Westfälischen Frieden von 1648 unter französischem Schutz stand, insgesamt viermal belagert: 1702 wurde sie vom kaiserlichen Oberbefehlshaber Ludwig von Baden (genannt Türkenlouis) besetzt, 1703 nach einem Plan des französischen Festungsbaumeister Vauban, der Landau in den Jahren 1688-1691 befestigt hatte und daher auch die Schwachstellen der Fortifikation genau kannte, durch Tallart zurückerobert. 1704 setzte sich wiederum der Türkenlouis in den Besitz der Festung, diesmal unterstützt durch Prinz Eugen von Savoyen und den englischen Heerführer Marlborough. Im Jahr 1713 wurde Landau dem als Gouverneur eingesetzten Carl Alexander von Württemberg erneut von französischen Truppen entrissen, bevor die Festung diesem im Frieden von Rastatt 1714 zugesprochen wurde.

- 2891 **Belagerung durch die französischen Truppen.** Einseitige Klippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen unter der Führung Marschall Bezons im Spanischen Erbfolgekrieg, gefertigt im Auftrag des Prinzen Karl Alexander, dem späteren Herzog von Württemberg, aus seinem Tafelsilber. 10,92 g. Mit glattem Rand. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.11.5; Klein/Raff 221.1 a (M2, O1b, U7, E1) .
Attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--

Während der vierten Belagerung Landaus war Prinz Karl Alexander, der spätere Herzog von Württemberg, Festungskommandant. Um dem während der Belagerung aufgetretenen Geldmangel zu begegnen, ließ Karl Alexander sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr einschmelzen und daraus Notmünzen schlagen.



2892



2893



2894

- 2892 Einseitige Klippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen unter der Führung Marschall Bezons im Spanischen Erbfolgekrieg, gefertigt im Auftrag des Prinzen Karl Alexander, dem späteren Herzog von Württemberg, aus seinem Tafelsilber. 10,70 g. Mit glattem Rand. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.11.5; Klein/Raff 221.1 a (M2, O1b, U7, E1). Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--
- 2893 Einseitige Klippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen unter der Führung Marschall Bezons im Spanischen Erbfolgekrieg, gefertigt im Auftrag des Prinzen Karl Alexander, dem späteren Herzog von Württemberg, aus seinem Tafelsilber. 10,81 g. Mit glattem Rand. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.11.5; Klein/Raff 221.1 a (M2, O1b, U7, E1) . Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2894 Einseitige Klippe zu 1/2 Gulden und 2 Kreuzer 1713, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen unter der Führung Marschall Bezons im Spanischen Erbfolgekrieg, gefertigt im Auftrag des Prinzen Karl Alexander, dem späteren Herzog von Württemberg, aus seinem Tafelsilber. 5,40 g. Mit glattem Rand. Brause-Mansfeld Tf. 15, 5; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.11.6; Klein/Raff 222 a (M4, O3, U9, E2) . Sehr schön-vorzüglich 400,--



2895



LAUENBURG

HERZOGTUM

- 2895 Friedrich VI. von Dänemark, 1806-1839. 2/3 Taler 1830. 17,34 g. AKS 1; J. 14. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
- Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 263, Zürich 1994, Nr. 214.



2896



LEUCHTENBERG

LANDGRAFSCHAFT

- 2896 Georg III., 1531-1555. Taler 1541, Pfreimd, mit Titel Karls V. 28,55 g. St. Georg mit Schild und Fahne steht v. v., unten der getötete Drache, 1. im Feld die Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler mit dem österreichisch-burgundischem Wappen als Mittelschild, in der Umschrift die Variante mit CAROLVS. Dav. 9367; Friedl 96 c/a. Von großer Seltenheit. Etwas korrodiert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2897



2898



2897

LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 2897 **Friedrich Adolf, 1697-1718.** 1/3 Taler 1713, Detmold. 8,11 g. Der Wappenschild ohne Katusche und die Jahreszahl im Feld. Ihl/Schwede 374 B/b; Slg. Wiegrebe (Auktion Künker 309) 4194.
RR Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 400,--
- 2898 1/6 Taler 1713, Detmold. 5,40 g. Ohne umgelegtem Ordensband und mit französischem Wappenschild. Ihl/Schwede 378 A/b; Slg. Wiegrebe (Auktion Künker 309) 4199 var. RR Feine Patina, vorzüglich 300,--



2899



2900



2901



LÜBECK

BISTUM

- 2899 **Friedrich August, Herzog von Holstein-Gottorp, 1773-1785.** Speciestaler 1775, Altona. 28,89 g. Behrens 838; Dav. 2411; Lange 523. Prachtvolle Patina, vorzüglich + 1.250,--
- Friedrich August entstammte als dritter Sohn des Herzogs Christian August der jüngeren Linie von Holstein-Gottorp. Im Jahre 1773 übernahm er die Grafschaft Oldenburg-Delmenhorst, die 1776 zum Herzogtum erhoben wurde. Schon bald galt er bei seinen Bürgern als "guter, alter Herr". Das Vertrauen seiner Untertanen gewann er vor allem auch deswegen, weil er sich mit ihnen plattdeutsch unterhielt. Er war ein Anhänger Friedrichs II. von Preußen und bewunderte dessen Politik. Er sorgte für die Abschaffung von Folter und Zensur, gründete eine Witwen- und Waisenkasse und legte vor allem Wert auf die Verbesserung der Verkehrs- und Wirtschaftspolitik. Aus seiner Ehe mit Ulrike Friederike Wilhelmine von Hessen-Kassel ging der Sohn Peter Friedrich Wilhelm hervor, der jedoch geistesgestört und nicht regierungsfähig war. Der Herzog bestimmte daher testamentarisch seinen Neffen Peter Friedrich Ludwig zum Vormund. Friedrich August starb bei einem Spazierritt auf den Oldenburger Wällen und wurde im Lübecker Dom beigesetzt.

STADT

- 2900 1/2 Schautaler 1531. 14,18 g. König David thront v. v. mit Schwert in der Rechten und Harfe in der Linken, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 31, unten zwei Wappenschilde/Kreuzigungsszene, darüber Gottvater mit Reichsapfel in der Linken in Wolken. Behrens 725; Röhl 400.01. Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--

MANSFELD

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 2901 **Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780.** Reichstaler 1774, Prag. 27,97 g. Dav. 2438; Tornau 325 d. Hübsche Patina, min. justiert, fast vorzüglich 600,--



MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

- 2902 **Magnus II. und Balthasar, 1477-1503. Doppelschilling o. J., Güstrow. 3,98 g. Kunzel 4 A/c.**
Sehr schön 150,--
Erworben am 30. November 2014 auf der Münzbörse Hannover vom Ostholsteiner Münzhandel, Bad Schwartau.
Magnus II. und Balthasar waren der dritte und vierte Sohn Heinrichs IV. mit Beinamen der Dicke und seiner Frau Dorothea von Brandenburg. Heinrich selbst übertrug gegen Ende seines Lebens die Regierungsgeschäfte an seine Söhne. Die ersten beiden starben jedoch bald und Magnus II. wurde 1483 quasi zum Alleinherrscher, weil sein jüngerer Bruder Balthasar kaum Interesse an der Macht besaß. Die vordringlichste Aufgabe war es, die durch eine verschwenderische Hofhaltung angesammelten Schulden wieder abzubauen. Durch eine sehr eingeschränkte Hofhaltung gelang es Magnus bald, verpfändete Güter und Regalien wieder auszulösen. Die Einführung außerordentlicher Abgaben ließen ihn in Konflikt mit den selbstbewußten Hansestädten Wismar und Rostock treten. Dies führte zur „Rostocker Domfehde“ (1487-1491), in deren Verlauf Magnus einen Aufstand der Bürger nur knapp überlebte, die Stadt mit Interdikt und Bann belegt wurde und erst die Hinrichtung der Rädelsführer die Lage beruhigte. Weitere Fehden wurden gegen die fürstlichen Nachbarn geführt. 1492 wohnten beide Fürsten einer Brandhinrichtung von Juden in Sternberg bei. Magnus starb 1503 an einer Lepraerkrankung, die er von einer Pilgerfahrt aus dem Heiligen Land mitbrachte.
- 2903 Schilling o. J., Güstrow. 2,25 g. Kunzel 11 A/a. RR Sehr schön + 100,--
- 2904 **Albrecht VII., 1503-1547. Doppelschilling 1523, Güstrow. 4,41 g. Mit gestieltem Dreiblatt in den Winkeln zwischen den Wappen. Kunzel 55 A/e.**
R Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 5067 und der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 62, Heidelberg 2013, Nr. 2278.
- 2905 Doppelschilling 1525, Güstrow, mit Gegenstempel von Mecklenburg auf der Vorderseite: Gekrönter Stierkopf. 3,88 g. Kunzel 58 C/c.
RR Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 5067 und der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 62, Heidelberg 2013, Nr. 2279.
- 2906 Schilling 1527, Güstrow. 1,92 g. Wappenschild, darin der Mecklenburger Stierkopf, darüber die Jahreszahl 1527, zu den Seiten des Schildes je eine Rosette//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Schwerin, Rostock, Stargard und Werle, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541). Kunzel - (zu 63 A/a, dort auch als Groschen bezeichnet).
RR Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 278, Osnabrück 2016, Nr. 1961.
- 2907 Schilling 1528, Güstrow. 2,20 g. Kunzel 64 D/b (dort als Groschen bezeichnet).
Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 2446.



2908



2909



2910



- 2908 Taler 1542, Gadebusch. 28,89 g. Salvatortaler. Dav. 9542; Kunzel 40 A/a. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 223, Berlin 2013, Nr. 443.
- 2909 Taler 1543, Gadebusch. 28,64 g. Mit MEGAPO am Ende der Vorderseitenumschrift. Dav. 9544; Kunzel 41 C/b. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Möller 39, Kassel 2006, Nr. 681.
- 2910 Taler 1543, Gadebusch. 29,17 g. Mit MEGAPOLE am Ende der Vorderseitenumschrift. Dav. 9544; Kunzel 41 A/b. Hübsche Patina, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Möller 69, Kassel 2017, Nr. 382.



2911



2912



- 2911 **Heinrich V., 1503-1552.** Doppelschilling 1525, Grevesmühlen. 3,28 g. Kunzel 36 A/a. Sehr schön 200,--
Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 3, Februar 2012, Nr. 3246.
- 2912 Doppelschilling 1525, Grevesmühlen. 3,87 g. Kunzel 36 C/a. Kl. Prägeschwächen, sehr schön + 100,--
Erworben im Mai 2013 auf der Münzmesse Hannover.



2913



- 2913 Taler 1540, Grevesmühlen. 28,78 g. Mit MEGAPOLI am Ende der Vorderseitenumschrift. Dav. 9539; Kunzel 31 C/a var. Attraktives Exemplar, sehr schön + 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 4972.



2914



2915



2916



- 2914 Taler 1540, Grevesmühlen. Die Vorderseitenumschrift endet mit MEGAPOL. 27,44 g. Dav. 9539; Kunzel 32 A/a. Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Möller 33, Kassel 2003, Nr. 1119.
- 2915 Taler 1540, Grevesmühlen. Die Vorderseitenumschrift endet mit MEGAPO. 27,44 g. Dav. 9539; Kunzel 32 B/a. Schrötlingsfehler, Felder geglättet, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 278, Osnabrück 2016, Nr. 1962.
- 2916 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** Taler 1549, Gadebusch. 28,17 g. Dav. 9546; Kunzel 95 B/b. RR Feine Patina, kl. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 254, Osnabrück 2014, Nr. 3632.



2918



2917



2918

- 2917 Taler 1549, Gadebusch. 28,47 g. Mit VERBTVILET am Ende der Vorderseitenumschrift und mit IOHAN ALBER D - G DVX MEGAPO auf der Rückseite. Dav. 9547; Kunzel 97 H/a. Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 4673.
- 2918 Taler 1549, Gadebusch. 28,26 g. Mit VERBTVILE am Ende der Vorderseitenumschrift und mit IOHAN ALBER - D G DVX MEGA auf der Rückseite. Dav. 9547; Kunzel 97 I/f. Mehrere Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--



2919



2920



2921



MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- 2919 Ulrich III., 1555-1603. Reichstaler (32 Schilling) 1568, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. Mit VDALR - DG DVX - MEGA - POLEN auf der Vorderseite und mit 3Z im Reichsapfel auf der Rückseite. 28,74 g. Dav. 9552; Kunzel 109 B/g.

RR Feine Patina, winz. Sammlerpunze "K" im Rand, sehr schön

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 254, Osnabrück 2014, Nr. 3634 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 2860.

- 2920 Reichstaler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. Mit VDALR - ICVS D - G DVX - MEGAP auf der Vorderseite und mit Z76 im Reichsapfel auf der Rückseite. 28,95 g. Dav. 9552; Kunzel 109 A/b.

Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 266, Osnabrück 2015, Nr. 1272.

Seit der Mitte des 16. Jahrhunderts hatten sich verschiedene Reichsstände angewöhnt, den Wert des Talers bzw. des Reichstalers in Kleinmünzen im abgebildeten Reichsapfel anzugeben. Seit 1559 (2. Augsburger Reichsmünzordnung) war es sogar vorgeschrieben. In Süddeutschland erfolgte die Angabe in Kreuzern, in Mitteldeutschland in Groschen, in Teilen Norddeutschlands in Schillingen, so auch in Mecklenburg. Auf dem vorliegenden Taler findet man im Reichsapfel den Wert 27/6, d. h. 27 Schilling lübisch 6 Pfennige. Dies ist die alte Bewertung des Talers (seit 1566 Reichstaler). Diese Relation war aber 1569 bereits überholt, wie aus einem Bericht Herzog Ulrichs an den Probationstag hervorgeht. Daher wurde 1572 der Reichstaler auf 32 Schilling (2 Mark lübisch) festgesetzt.

- 2921 Reichstaler (32 Schilling) o. J. (1572), Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. 28,95 g. Dav. 9553; Kunzel 112 A/g.

Schrötlingsriß, schön-sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Möller 65, Kassel 2014, Nr. 357.



2923



2922



2923



- 2922 Johann Albrecht II., 1611-1636. Kipper-4 Schilling 1616, Boizenburg, mit Titel von Matthias. 4,42 g. Kunzel 455 D/d; Slg. Kraaz 528.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 2913.

- 2923 Reichstaler 1633, Gnoien. 28,63 g. Dav. 7059; Kunzel 435 A/a.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Stempelfehler am Rand, sehr schön +

3.000,--

Exemplar der Auktion Möller 21, Kassel 1997, Nr. 771.



2925



2924



2925

- 2924 **Gustav Adolf, 1636-1695.** 1/16 Taler (Düttchen) 1671, Güstrow. 2,43 g. Ohne Münzmeisterzeichen Leopard (Hans Memmies der Ältere, Münzmeister in Güstrow 1670-1673) in der Umschrift. Kunzel 514 B/b var. **Unedierte Variante.** Etwas Belag, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 4973.
- 2925 2/3 Taler (Gulden) 1688, Rostock. 17,27 g. Dav. 672; Kunzel 504 C/a. **Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich** 200,--
Erworben im Mai 2014 beim Sammlertreffen in Hannover vom Münzenkontor Kornblum, Bremen.



2926



2927



2926

- 2926 2/3 Taler 1689 (geprägt 1692), Glückstadt. 16,29 g. Dav. 675; Kunzel 505 A/a. **Attraktives Exemplar, kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich** 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 4167.
- 2927 1/6 Taler (8 Schilling) 1689 (geprägt 1692), Glückstadt. 5,00 g. Kunzel 507 A/a. **R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 200,--
Exemplar der Auktion Möller 63, Kassel 2013, Nr. 977.



2928



2929



2930



MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 2928 **Adolf Friedrich, 1610-1658.** Doppelschilling 1613, Gadebusch. 2,39 g. Auf der Vorderseite zu den Schildseiten Punkte, auf der Rückseite die geteilte Jahreszahl. Kunzel 193 B/f. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--
Exemplar der Auktion Möller 27, Kassel 2000, Nr. 576.
- 2929 Reichstaler 1618, Gadebusch. 28,51 g. Dav. 7026 A; Kunzel 172 B/c. **R Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön** 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1183 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 2863.
- 2930 1/2 Reichsort (1/8 Taler) 1621, Gadebusch. 3,22 g. Kunzel 186 C/a. **Sehr schön-vorzüglich** 150,--
Erworben am 30. November 2014 auf der Münzbörse Hannover bei der Firma Münzen Müller, Lüneburg.



2931



1,5:1



2931

- 2931 **Christian I. Ludwig, 1658-1692.** Ovale, vergoldete Silbermedaille o. J. (1662), von J. Reteke, auf den Einzug des Herzogs in Rostock und auf die Huldigung der Stadt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Eine Sonnenblume, deren Blüte Blitzen, Sturm und Regen ausgesetzt ist. 45,1 x 37,5 mm; 18,94 g. Kunzel 27; Slg. Gaetens 309 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Altvergoldet, sehr schön

5.000,--

Exemplar der Sammlung Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 155.

Die vorliegende Medaille hat der Herzog 1662 prägen lassen, um sie einzelnen Mitgliedern des Stadtrates als Gnadenpfennig zu verleihen. Die Medaille ist als geprägtes Original von großer Seltenheit, als Nachguß kommt sie gelegentlich vor.



1,5:1



2932



1,5:1



- 2932 **Reichstaler 1670, Dömitz.** 28,57 g. Mit NON EST MOR - TALE QVOD OPT auf der Rückseite. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel//Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben mit zwei Ordensketten (St. Michaelsorden und Heilig-Geist Orden), auf gekröntem Wappenmantel, darüber die geteilte Jahreszahl 16-70. Dav. 7036; Kunzel 229 A/a var.

RR Attraktives Exemplar mit schöner Tönung, sehr schön

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 201, Berlin 2012, Nr. 633.



2933

- 2933 Reichstaler 1670, Dömitz. 27,91 g. Mit NON EST MOR - TALE QVOD OPT auf der Rückseite. Dav. 7036; Kunzel 229 A/a var. **RR** Feine Patina, winz. Kratzer, fast sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1184.



2934



2935



2936



- 2934 2/3 Taler (Gulden) 1675, Dömitz. 18,84 g. Dav. 667; Kunzel 238 A/a. **Prägeschwäche**, fast vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 61, Heidelberg 2013, Nr. 2708.
- 2935 2/3 Taler (Gulden) 1676, Dömitz. 18,66 g. Dav. 667; Kunzel 239 A/a. **Winz. Schrötlingsfehler am Rand**, vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Möller 19, Kassel 1996, Nr. 557.
- 2936 2/3 Taler (Gulden) 1676, Dömitz. 18,99 g. Dav. 667; Kunzel 239 A/a. **Winz. Schrötlingsfehler am Rand**, min. Kratzer, sehr schön 100,--



2937



- 2937 2/3 Taler (Gulden) 1678 (spätere Prägung ab 1682), Ratzeburg. 18,01 g. Dav. 669; Kunzel 243 A/a. **Selten in dieser Erhaltung**. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Exemplar der Auktion Möller 30, Kassel 2002, Nr. 382.



2938



2939



- 2938 2/3 Taler (Gulden) 1678 (spätere Prägung ab 1682), Ratzeburg. 17,12 g. Dav. 669; Kunzel 243 D/d.
Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 61, Heidelberg 2013, Nr. 2712.
Die vorliegende Stempelkopplung ist im Kunzel nicht verzeichnet.
- 2939 2/3 Taler (Gulden) 1688, Ratzeburg. 17,63 g. Dav. 669; Kunzel 245 A/a.
Min. Schrötlingsfehler, sehr schön + 100,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 66, Heidelberg 2015, Nr. 1897.



1,5:1



2940



1,5:1

- 2940 Friedrich Wilhelm, 1692-1713. Reichstaler 1708, Schwerin. 29,01 g. Dav. 2441; Kunzel 287 B/a .
Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Möller 54, Kassel 2009, Nr. 410.



2942



2941



2942

- 2941 Christian Ludwig II., 1747-1756. Silberabschlag von den Stempeln des 10 Taler-Stückes (Doppelpistole) 1752, Schwerin. 5,57 g. Kunzel 309 A/a Anm.
Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
Erworben am 1. Mai 2007 auf der Münzbörse Hannover.
- 2942 2/3 Taler (Gulden) 1754, Schwerin. 17,14 g. Dav. 670; Kunzel 312 A/a.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Leichte Justierspuren im Randbereich, fast Stempelglanz 750,--
Exemplar der Auktion Möller 22, Kassel 1998, Nr. 730.



2943



2944



- 2943 **Friedrich, 1756-1785.** 1/6 Taler (4 Groschen) 1754 (geprägt 1758), Schwerin. Kriegsprägung. 5,05 g. Kunzel 329 A/a. Fast Stempelglanz 75,--

Exemplar der Auktion Möller 13, Kassel 1994, Nr. 881.

Während des Siebenjährigen Krieges sah sich Herzog Friedrich in seiner Geldbedrängnis veranlaßt, ebenso wie die meisten anderen norddeutschen Fürsten, geringwertige Münzen auszugeben. Münzmeister Johann Ludewig Becker (in der Münzstätte Schwerin 1757-1765) verwandte zunächst Stempel mit dem Brustbild Christian Ludwigs II. und der Jahreszahl 1754; das Münzmeisterzeichen OHK wurde bei diesen Stücken jedoch auf Anregung des Münzkommissars Thiessing weggelassen. Erst ab 1760 wurden Kriegsmünzen mit dem gekrönten "F" ausgeprägt.

- 2944 **8 Schilling 1763, Schwerin.** 5,48 g. Kunzel 344 A/a. **Seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Möller 28, Kassel 2001, Nr. 728.



2945



2946



2945

- 2945 **32 Schilling 1764, Schwerin.** 18,31 g. J. 9; Kunzel 341 B/a. Vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Möller 13, Kassel 1994, Nr. 883.

- 2946 **12 Schilling 1774, Schwerin.** 8,80 g. J. 7; Kunzel 343 A/a. Vorzüglich 100,--

Erworben 1980 in Hannover.



2947



2948



2949



- 2947 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 1/3 Taler 1790, Schwerin. 8,60 g. Kunzel 369. R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1186.

- 2948 **2/3 Taler 1808.** Dazu: 2/3 Taler (Vaterlandsgulden) 1813. AKS 6, 7; J. 20 a, 21. 2 Stück. Vorzüglich und sehr schön 200,--

Exemplare der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 4169.

- 2949 **4 Schilling (1/12 Taler) 1809.** 2,95 g. Mit MECKL • SCHWER auf der Rückseite. AKS 13 var. RR Fast vorzüglich 150,--

(Abbildung, dieses Exemplar); J. 16. Exemplar der Auktion Möller 35, Kassel 2004, Nr. 448.



2950



2951



2950 2/3 Taler 1813. 17,37 g. Vaterlandsgulden. AKS 7; J. 21.
Exemplar der Auktion Möller 59, Kassel 2012, Nr. 500.

Vorzüglich + 200,--

Am 25. März 1813 erließ der Herzog einen Aufruf zur Bildung eines Jägercorps, das sich an den Befreiungskriegen beteiligen sollte. Durch Spenden sollte das Unternehmen unterstützt werden. Aus dem eingegangenen Silber wurden die Vaterlandsgulden geprägt.

2951 2/3 Taler 1826. 17,38 g. Mit glatten Epauletten. AKS 10 var.; J. 26 b.
Exemplar der Auktion Möller 51, Kassel 2008, Nr. 1425.

Feine Patina, vorzüglich 250,--



2952



2953



2952

2952 2/3 Taler 1826. 17,26 g. AKS 10; J. 26 a.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 720.

Sehr schön + 100,--

2953 4 Schilling (1/12 Taler) 1826. 3,37 g. AKS 14; J. 29.
Exemplar der Auktion Möller 32, Kassel 2003, Nr. 574.

Fast vorzüglich 75,--



2954



2955



2957



2956



2954 8 Schilling (1/6 Taler) 1827. 6,69 g. AKS 12; J. 30.
Exemplar der Auktion Möller 10, Kassel 1992, Nr. 1696.

R Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2955 Paul Friedrich, 1837-1842. Gulden (2/3 Taler) 1839. 13,13 g. AKS 32; J. 45.
Erworben im Dezember 1996 von der Firma Spink and Son, London.

Sehr schön-vorzüglich 75,--

2956 Silberne Gedenkmünze in 5 Taler-Größe 1842, auf seinen Tod. 3,15 g. AKS 36; J. 47.
Exemplar der Auktion Möller 27, Kassel 2000, Nr. 582.

R Fast vorzüglich 75,--

2957 Friedrich Franz II., 1842-1883. Gulden (2/3 Taler) 1845. 13,16 g. AKS 39; J. 51.
RR Nur 1.563 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Auktion Möller 22, Kassel 1998, Nr. 731.

750,--



2958



2959



2960



- 2958 Taler 1848. 22,26 g. Angsttaler. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 4677.
 Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.
- 2959 Vereinstaler 1864. 18,50 g. AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Thun 215. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
 Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 67, Heidelberg 2016, Nr. 2052.
- 2960 Vereinstaler 1867. 18,51 g. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,50 g. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216. Vorzüglich 150,--



2961



1,5:1



2961

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 2961 Friedrich Wilhelm, 1860-1904. Vereinstaler 1870. 18,51 g. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Thun 217.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, polierte Platte 1.000,--



2962



- 2962 Vereinstaler 1870. 18,52 g. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Thun 217. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 2917.

LOT MECKLENBURG

- 2963 Kleine Sammlung von Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler, darunter auch einige Stücke von Stralsund und Wismar. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
68 Stück. Sehr schön-polierter Platte 1.500,--



2964



2965



2966



BISTUM

MÜNSTER

- | | | |
|------|---|----------|
| 2964 | Ferdinand von Bayern, 1612-1650. Reichstaler 1635, Münster. 28,82 g. Dav. 5591; Schulze 11 a.
Feine Patina, sehr schön + | 500,-- |
| 2965 | Reichstaler 1637, Münster. 28,85 g. Dav. 5591; Schulze 16 a.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich | 750,-- |
| 2966 | Sedisvakanz 1650. Reichstaler 1650, Münster, mit Titel Ferdinands III. 28,84 g. Dav. 5597; Schulze 77; Zepernick 216.
Feine Patina, vorzüglich | 2.000,-- |



2967



2968



2969



- | | | |
|------|---|--------|
| 2967 | Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. 28,65 g. Dav. 5601; Schulze 102 a.
Hübsche Patina, sehr schön | 750,-- |
| 2968 | Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706. Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. 28,14 g. Mit geteilter Jahreszahl neben der Krone. Dav. 2464 var.; Schulze 165 b.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 2969 | Sedisvakanz 1706. Reichstaler 1706, Münster. 28,13 g. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219.
Hübsche Patina, vorzüglich | 600,-- |



2970



2971



2970

2970 Sedisvakanz 1761. Reichstaler 1761, Augsburg. 29,22 g. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.

Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

500,--

DOMKAPITEL

2971 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1790. 2,55 g. Weing. zu 71; Weinrich 75 Anm.

Vorzüglich

400,--



1,5:1



2972



1,5:1

NASSAU

NASSAU-IDSTEIN, GRAFSCHAFT AB 1688 FÜRSTENTUM

2972 Walram IV., 1370-1393 Turnose o. J. 3,07 g. ✠ WTLRTHVS : COM Kreuz in doppeltem Schriftkreis//✠ TVRQVVS CIVIS Stadtzeichen im Kreis von zwölf Lilien. Isenbeck 5 var.

R Min. berieben, sehr schön

1.500,--

Die Zuweisung der Turnosen zu Nassau ist nicht eindeutig geklärt.

Graf Walram IV. war Sohn des Grafen Adolf I. von Nassau-Wiesbaden-Idstein. Er förderte besonders die Entwicklung von Stadt Wiesbaden. Graf Walram ließ zwischen 1386 und 1393 in Wiesbaden und Idstein Münzen prägen.



2973



2974



2973

NASSAU-WEILBURG, FÜRSTENTUM

2973 Carl Christian, 1753-1788. Silbermedaille 1760, von J. G. Holtzhey, auf seine Vermählung mit Caroline von Nassau-Diez-Oranien, Tochter des Prinzen Wilhelm IV. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Altar mit drei Herzen, die von aus Wolken kommenden Strahlen beschienen werden, l. sitzt die geflügelte Vorsicht auf Wolken und verbindet mit einem Band die beiden Wappenschilde von Nassau und Oranien, die jeweils von einem geflügelten Genius gehalten werden, von dem oranischen Wappenschild hängt eine Girlande bis zum Altar, der Boden ist mit Blumen bestreut. 41,32 mm; 25,84 g. Isenbeck 146; Verv. v. Loon 358.

R Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

500,--

NASSAU, HERZOGTUM

2974 Friedrich August zu Usingen, 1803-1816. Silbermedaille 1808, von J. Lindenschmit, auf den (nicht stattgefundenen) Besuch der Münzstätte Ehrenbreitstein. Büste r.//HULDIGUNG / DER / MÜNZSTÄTTE / EHRENBREITSTEIN / 1808. 25,34 mm; 9,30 g. Isenbeck 72 c.

Von großer Seltenheit. Nur 24 Exemplare in Silber geprägt. Sehr schön +

400,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 153, München 2006, Nr. 3663.



- 2975 Konv.-Taler 1811. 27,96 g. Variante mit vertiefter Randschrift, Punkt nach Nassau und sechs Beeren am Lorbeerzweig. AKS 25 Anm.; Dav. 738; Kahnt 300 b; Thun 220 Anm.
Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 1.000,--
- 2976 Konv.-Taler 1811. 27,76 g. Variante mit vertiefter Randschrift, Punkt nach Nassau und sechs Beeren am Lorbeerzweig. AKS 25 Anm.; Dav. 738; Kahnt 300 b; Thun 220 Anm. Sehr schön-vorzüglich 250,--



- 2977 Konv.-Taler 1812. 27,94 g. Die Rückseitenumschrift beginnt unten links. AKS 25 var.; Dav. 738; Kahnt 300 var.; Thun 220 var. Sehr seltene Variante. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2978 Konv.-Taler 1815. 28,07 g. AKS 25; Dav. 739; Kahnt 300; Thun 220. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, min. justiert, Stempelglanz 2.500,--



- 2979 Konv.-Taler 1815. 27,89 g. AKS 25; Dav. 739; Kahnt 300 A; Thun 220. Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich 400,--
- 2980 Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Konv.-Taler 1809. 27,72 g. Mit Münzmeisterzeichen "L" am Halsabschnitt, schlankem Kopfbild mit steilem Halsabschnitt und nach oben gebogenen Kranzschleifen in der Rückseitendarstellung. AKS 29; Dav. 734; Kahnt 302 d; Thun 221. R Kl. Zainende, fast vorzüglich 750,--
- 2981 Konv.-Taler 1809. 27,62 g. Mit Lorbeer- und Palmzweig auf der Rückseite, Münzmeisterzeichen "L" unter dem Halsabschnitt und Laubrand. AKS 31; Dav. 734 var.; Kahnt 302 A d; Thun 221 b. RR Leicht berieben, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sonst sehr schön-vorzüglich 750,--



2983



2982



2983

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 2982 | 20 Kreuzer 1809. 6,51 g. AKS 36; J. 21. | Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich | 750,-- |
| 2983 | Konv.-Taler 1811. 27,87 g. Variante mit kleinem Kopfbild. AKS 32 Anm.; Dav. 735; Kahnt 303 d; Thun 222 b. | Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 400,-- |



2984



2985



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 2984 | Konv.-Taler 1812. 28,07 g. Mit Münzmeisterzeichen "L" am Halsabschnitt und Laubrand. AKS 32 Anm.; Dav. 735; Kahnt 303 i; Thun 222. | Vorzüglich | 400,-- |
| 2985 | Konv.-Taler 1813. 27,72 g. AKS 34; Dav. 736; Kahnt 304; Thun 223. | Hübsche Patina, leicht justiert, Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |



1,5:1



2986



1,5:1

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2986 | Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. 5 Kreuzer 1808, Darmstadt. 2,26 g. AKS 8; J. 8 a. | Leichte Prägeschwäche und justiert, vorzüglich + | 500,-- |
|------|--|--|--------|



2987



2988



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 2987 | 20 Kreuzer 1809. 6,72 g. AKS 3 Anm.; J. 10 b. | Leichte Prägeschwäche und justiert, vorzüglich | 500,-- |
| 2988 | 10 Kreuzer 1809. 3,86 g. AKS 6; J. 9 a. | Feine Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich | 600,-- |



2989



2990



2989 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1817. Mit großer Jahreszahl. 29,43 g. AKS 40; Dav. 741; Kahnt 308 b; Thun 227. Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 400,--

2990 Kronentaler 1818. 29,04 g. AKS 41; Dav. 740; Kahnt 309; Thun 228. Kl. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 2.000,--



2991



2992



2991 Kronentaler 1831. Besuch der Münzstätte Wiesbaden. 29,45 g. AKS 57; Dav. 742; Kahnt 310; Thun 229. R Feine Patina, vorzüglich + 1.500,--

2992 Kronentaler 1832. 29,45 g. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



2993



2995



2993

2993 Kronentaler 1833. 29,17 g. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 250,--

2994 Lot. Kl. Sammlung von Münzen aus der Regierungszeit von Wilhelm, vom Ku.-1/4 Kreuzer bis zum 1/2 Gulden, zumeist in hübschen Erhaltungen. 23 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2995 **Adolph, 1839-1866.** 1/2 Gulden 1841. 5,29 g. AKS 67; J. 48. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--



2997



2996



2997

2996 Doppelgulden 1846. 21,23 g. Mit großer "6" in der Jahreszahl. AKS 62 Anm.; Dav. 746; Kahnt 312 b; Thun 233. Vorzüglich 200,--

2997 Doppelter Vereinstaler 1860. 37,05 g. AKS 61; Dav. 748; Kahnt 319; Thun 235. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



- 2998 Vereinstaler 1860. 18,45 g. AKS 63; Dav. 747; Kahnt 313; Thun 234. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 2999 Vereinstaler 1860. 18,52 g und 18,50 g. AKS 63; Dav. 747; Kahnt 313; Thun 234. 2 Stück. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 3000 Vereinstaler 1860. 18,46 g. AKS 63; Dav. 747; Kahnt 313; Thun 234. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 3001 Vereinstaler 1863. 18,52 g. AKS 64; Dav. 749; Kahnt 314; Thun 236. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3002 Vereinstaler 1864. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,50 g. AKS 77; Dav. 750; Kahnt 316; Thun 238. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 3003 Lot. Kl. Sammlung von Münzen aus der Regierungszeit von Adolph, vom Ku.-Kreuzer bis zum 1/2 Gulden, zumeist in hübschen Erhaltungen. 14 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

LOT NASSAU

- 3004 Kleine Sammlung von Kleinmünzen des 16.-19. Jahrhunderts aus Nassau, darunter auch Prägungen von Nassau-Dietz-Oranien und Nassau-Weilburg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 16 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 400,--



STADT

NÜRNBERG

- 3005 1/2 Gulden (30 Kreuzer) 1611, mit Titel Rudolfs II. 11,85 g. Kellner 160. RR Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3006



3007



3008



- 3006 Losungs- und Ungeldgulden 1621. 18,97 g. Mit Münzmeisterzeichen Stern (Hans Christoph Lauer, Münzmeister in Nürnberg 1618-1639). Losungsgulden, mit den Losungszeichen LO (Losungszeichen) und V (Ungeld) auf Vorder- und Rückseite. Dav. 100 a; Kellner 421 b.

R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Unter der Losung verstand man die von der Stadt erhobene Steuer der Bürger. Es war eine kompliziert-kombinierte Kopf- und Vermögenssteuer. Mit der Ausgabe spezieller Losungszeichen konnte deren Preis vom Rat variabel festgesetzt werden. Es wurden eigene Marken herausgegeben, die die Bürger zur Zahlung der Steuer erwerben mußten. Unter Ungeld verstand man die auf Wein, später auch für Bier, Met, Getreide, Malz, Hafer und Salz erhobene Verbrauchssteuer, die wie die Losung auch mit Wertmarken bezahlt werden mußte.

- 3007 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 29,18 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5637; Kellner 231 b.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, justiert, fast Stempelglanz

750,--

- 3008 Reichstaler 1638 (Jahreszahl im Stempel aus 1637 geändert), mit Titel Ferdinands III. 28,97 g. Dav. 5656; Kellner 255.

Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich

400,--



3009



3010



3009

- 3009 Silberabschlag von den Stempeln der dreifachen Dukatenklippe 1648, auf den Westfälischen Frieden. 9,73 g. Deth./Ord. 138; Kellner 43; Pax in Nummis -.

R Vorzüglich

500,--

- 3010 Klippenförmige Silbermedaille 1650, unsigniert, zum Andenken an den Westfälischen Frieden und den damit ersehnten Friedenswunsch für die Kinder. Sogenannte Steckenreiterklippe. Fünf Zeilen Schrift, darüber gekrönter Doppeladler, auf der Brust Nürnberger Stadtwappen//Knabe reitet l. auf Steckenpferd, in der erhobenen Rechten eine Reitgerte, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 50. 21,32 x 21,17 mm; 2,83 g. Deth./Ord. 148; Pax in Nummis 156; Slg. Erlanger 537.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Diese Steckenreiterklippen wurden an Kinder verteilt. In Osnabrück findet noch heute das traditionsreiche Steckenpferdreiten zur Erinnerung an den Westfälischen Frieden statt.



3011



3012



3013



3011 Reichstaler 1680. 28,76 g. Dav. 5661; Kellner 259.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--

3012 Reichstaler 1694, mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 29,01 g. Dav. 5666; Kellner 263.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--

3013 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,09 g. Dav. 2483; Kellner 273.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--



3014



3015



3016



3014 Konv.-Taler 1757, mit Titel von Franz I. 27,90 g. Dav. 2485; Kellner 338.

Selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

3015 Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. 28,02 g. Dav. 2495; Kellner 350.

Feine Patina, vorzüglich +

500,--

3016 Konv.-Taler 1795, mit Titel FRANZ DER ZWEITE DEUTSCHER KAISER. 28,05 g. Dav. 2499; Kellner 352.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.000,--



3017

ÖTTINGEN-SPIELBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1734 FÜRSTENTUM

-
- Figure 1 displays six photographs of ancient coins (aurei) from the collection of the National Museum of the Republic of Serbia. The coins are arranged in two rows of three. The top row shows three different types of aurei, and the bottom row shows three more. Each coin is labeled with a number below it: 1,5:1, 1,5:1, 1,5:1 in the top row, and 3018, 3019, 3020 in the bottom row.

GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

-
- 3021
- 3022

- | | | |
|------|--|--------|
| 3021 | Konrad II., urkundlich bezeugt 1342, †1401. Turnose, Oldenburg. Typ II a, Kreuz unter Lilie, 2,80 g. Kreuz in zweizeiliger Umschrift//Kastell mit Umschrift in Lilienkreis. Kalvelage/Trippler 39.
RR Schrötlingsriß, Belagreste, sehr schön | 300,-- |
| 3022 | Turnose, Oldenburg. Philippus-Rex-Typ, 3,62 g. Kreuz in zweizeiliger Umschrift//Kastell mit Umschrift in Lilienkreis. Kalvelage/Trippler 52.
Hübsche Patina, sehr schön | 250,-- |



3023



3023

- 3023 Turnose, Oldenburg. Karolus-Rex-Typ, 2,90 g. Kreuz in zweizeiliger Umschrift//Kastell mit Umschrift in Lilienkreis. Kalvelage/Trippler 54.

Sehr schön

250,--

Als besonderes Merkmal aller inschriftlich gesicherten Oldenburger Turnosen stellte Peter Berghaus in den Hamburger Beiträgen zur Numismatik, Heft 14, 1960, S. 491 ff., das kleine "eingeschobene Dreieck" zwischen der Spitze und dem Kreuz des Kastells in der Rückseitendarstellung fest und meinte damals, inschriftlich nicht auf Oldenburg weisende Turnosen mit diesem Beizeichen als unveränderte Nachprägungen französischer oder luxemburgischer Turnosen für Oldenburg in Anspruch nehmen zu können. Es kommt jedoch auch auf den wesentlich feiner als die Oldenburger geschnittenen Originalen, wie bei dem hier vorliegenden Stück vor, ist aber nicht immer so klar erkennbar wie hier. Die Zuweisung nach Oldenburg ist daher unsicher.



1,5:1



3024



1,5:1

- 3024 Anton I., 1526-1573. Taler o. J. (1538). 29,15 g. ✕ ANTONIꝰ COMEꝰ IN - OLDENBꝰ Z ✕ DELM' Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Kette//DNSꝰ PROTECTꝰ VITE ꝰ MEE ꝰ A ꝰ O ꝰ TREPID' Behelmtes, vierfeldiges Wappen. Dav. 9606; Kalvelage/Trippler 119.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön

10.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 74, Dortmund 2015, Nr. 1541.



3025



3026



- 3025 Anton Günther, 1603-1667. Reichstaler o. J., Jever. 28,89 g. Bendig 6; Dav. 7107; Kalvelage/Trippler 137 a.

RR Feine Patina, leicht überarbeitet, sehr schön

1.500,--

- 3026 Gulden (15 Schaf) o. J., Jever. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). 20,47 g. Bendig 2; Dav. 711; Kalvelage/Trippler 171.

Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--



3027



3028



3027

- 3027 Reichstaler o. J. (1619-1622), Jever, mit Titel Ferdinands II. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). 28,77 g. Bendig 7; Dav. 7109; Kalvelage/Trippler 140 a/c.

RR Hübsche Patina, sehr schön

3.000,--

- 3028 1/4 Oldenburger Mark (8 Grote = 6 Stüber) o. J., Jever. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). 4,42 g. Bendig 12; Kalvelage/Trippler 167 a.

Sehr schön

150,--



3029



1,5:1



3029

- 3029 Gulden (28 Stüber) o. J. (1622), Jever, mit Titel Ferdinands III. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). 18,07 g. Bendig 10; Dav. 712; Kalvelage/Trippler 161 a/a.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

2.000,--



3030



1,5:1



3030

- 3030 Reichstaler 1639, Jever, auf den Tod seiner Schwester Anna Sophia. Zweite Münzperiode, Münzmeister Gerhard Dreyer (1637-1649), Münzzeichen Rose. 28,78 g. Dreifach behelmt, vierfeldiges Wappen, oben zwischen den Hörnern des mittleren Helms Rosette und Kreuz//Acht Zeilen Schrift, darüber Rosette. Bendig 21; Dav. 7110; Kalvelage/Trippler 312.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön +

5.000,--

Anna Sophia, die Schwester des bedeutendsten der Oldenburger Grafen, Anton Günther, starb am 11. Juni 1639 im Alter von 59 Jahren auf dem Schloss in Oldenburg. Nach zwölfjähriger Verlobung mit dem Erzbischof von Bremen war sie unverheiratet geblieben. Während ihr Bruder das Land friedlich durch den Großen Krieg lenken konnte und mit der Errichtung des Elsflether Weserzolls die Einnahmen des Oldenburger Staatshaushalts bis ins 19. Jahrhundert absicherte, setzte sich Anna Sophia verstärkt für die sozialen Belange der Oldenburger ein. Der vorliegende Sterbetaler gehört zu den großen Seltenheiten unter den Oldenburger Münzen.



3032



3031



3033



- | | | |
|------|---|--------|
| 3031 | Mark (24 Grote) 1658, Jever. Mit Wehrgehenk. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). 11,64 g. Bendig 27 var.; Kalvelage/Trippler 187 c/b. RR Fast sehr schön/sehr schön | 300,-- |
| 3032 | 1/2 Mark (12 Grote) 1658, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). 5,67 g. Bendig -; Kalvelage/Trippler 190 b. Von großer Seltenheit. Sehr schön | 750,-- |
| 3033 | 1/2 Mark (12 Grote) 1658, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). 5,82 g. Bendig -; Kalvelage/Trippler 191 b. Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, sehr schön | 500,-- |



3034



3035



3036



- | | | |
|------|--|--------|
| 3034 | 2 Mark (48 Grote) 1659, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). 23,36 g. Bendig 26; Dav. 7113; Kalvelage/Trippler 182. Sehr schön | 500,-- |
| 3035 | Mark (24 Grote) 1659, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). 11,64 g. Bendig -; Kalvelage/Trippler 188 f/a. Überdurchschnittlich erhalten.
Winz. Sammlerpunze über dem Wappen im Feld der Rückseite, sehr schön + | 400,-- |
| 3036 | 2 Mark (48 Grote) 1660 (Jahreszahl im Stempel aus 1659 geändert), Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). 22,89 g. Bendig -; Dav. 7113; Kalvelage/Trippler 183. Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön | 500,-- |



3037



3038



3039



- 3037 Gulden (28 Stüber) o. J., Jever, mit Titel Leopolds I. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). 19,28 g. Bendig 28 var.; Dav. 715; Kalvelage/Trippler 181 a.

Feine Patina, sauber ausgeprägt, sehr schön +

200,--

- 3038 Reichstaler 1665, Jever, auf den 82. Geburtstag des Grafen. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). 26,60 g. Bendig 36; Dav. 7115; Kalvelage/Trippler 145.

R Rand bearbeitet, winz. Druckstelle, sehr schön

1.000,--

- 3039 Reichstaler 1666, Jever, auf den 83. Geburtstag des Grafen. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). 29,07 g. Bendig 37; Dav. 7116; Kalvelage/Trippler 149.

R Hübsche Patina, sehr schön +

2.000,--



3040



3041



3042



- 3040 1/18 Taler 1666, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). 2,46 g. Bendig 41; Kalvelage/Trippler 227 b.

Sehr schön

200,--

- 3041 1/2 Reichstaler 1667, Jever, auf den Tod des Grafen. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). 14,16 g. Bendig 42; Kalvelage/Trippler 308.

Hübsche Patina, sehr schön

1.000,--

- 3042 1/8 Reichstaler 1667, Jever, auf den Tod des Grafen. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). 3,60 g. Bendig -; Kalvelage/Trippler 310 b.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast vorzüglich

300,--



3043



3044



3043

- 3043 **Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766.** 1/3 Taler 1761, Oldenburg. 8,63 g. Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Stempelschneider Johann Ephraim Bauert. Ohne Münzmeistersignatur auf der Rückseite. Hede 3 A; Kalvelage/Trippler 329. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3755.

- 3044 **4 Grote 1761, Oldenburg.** 2,56 g. Mit kleiner Krone auf der Vorderseite und fünfblättriger Rosette auf der Rückseite. Hede 6; Kalvelage/Trippler 357 c/b. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich 500,--



3045



3046



3047



- 3045 **2/3 Taler 1762 IHM, Oldenburg.** 17,40 g. Dav. 723; Hede 2 C; Kalvelage/Trippler 323. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 2.000,--
- 3046 **1/3 Taler 1762, Oldenburg.** 8,60 g. Hede 3 B; Kalvelage/Trippler 330. **Von großer Seltenheit.** Nur 5.538 Exemplare geprägt. Fast sehr schön 1.000,--
- 3047 **2/3 Taler 1763, Oldenburg.** Dav. 723; Hede 2 C; Kalvelage/Trippler 325. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.500,--



3048



3050



3049



- 3048 **2 Mariengroschen 1763, Oldenburg.** 2,33 g. Hede 7; Kalvelage/Trippler 351. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Belagreste, vorzüglich + 250,--
- 3049 **Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm.** 4 Grote 1792, Altona. 2,52 g. Kalvelage/Trippler 372. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3050 **2 Grote 1792, Altona.** 1,41 g. Kalvelage/Trippler 373. **Selten in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--



- 3051 1 1/2 Grote 1792, Altona. 1,06 g. Kalvelage/Trippler 374.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--
- 3052 Groten 1792, Altona. 0,92 g. Kalvelage/Trippler 375.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--
- 3053 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-1/2 Grote 1802. 3,37 g. AKS zu 7 Anm.; J. zu 28 a.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 300,--



- 3054 Silbermedaille 1816, von C. Leberecht, auf den Erbprinzen Paul Friedrich August als Generalgouverneur von Estland. Kopf I./Personifikation Estlands steht l. und hält einen Kranz über einer brennenden Opferschale, zu ihren Füßen der Wappenschild Estlands. 53,06 mm; 61,04 g. H.-Cz. 6616; Merzdorf 324.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--
- 3055 1/3 Taler 1816. 7,76 g. AKS 1; J. 34. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 3056 12 Grote 1816. 4,81 g. AKS 2; J. 33. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--
- 3057 6 Grote 1816. 3,42 g. AKS 3; J. 32.
Prachtexemplar. Winz. Zaponlackreste, Erstabschlag, fast Stempelglanz 150,--



- 3058 4 Grote 1816. 2,51 g. AKS 4; J. 31. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 125,--
- 3059 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-1/2 Grote 1816. 3,96 g. AKS 7 Anm.; J. 28 b Anm.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--



3060



3061



3060

- 3060 Silbermedaille 1817, von A. F. König, auf das Dienstjubiläum des Consistorialrates H. E. Lentz. Uniformierte Büste l./Kranz, darunter 10 Zeilen Schrift. 41,80 mm; 28,23 g. Holze in: Oldenburger Münzfreunde 1984, S. 40; Merzdorf 325. Prachtvolle Patina, vorzüglich 250,--
- 3061 Paul Friedrich August, 1829-1853. Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-1/2 Grote 1831. 3,18 g. AKS zu 15; J. -. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 400,--



3062



3063



3062

- 3062 Silbermedaille 1832, von Chr. Pfeuffer, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Staatsministers Karl Ludwig Friedrich Josef Freiherr von Brandenstein. Kopf Paul Friedrich Augusts l./Drei Zeilen Schrift in Eichenkranz. 51,55 mm; 61,75 g. Holze in: Oldenburger Münzfreunde 1984, S. 41; Sommer P 50. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3063 Silbermedaille 1837, von F. Zollmann, auf die Vermählung des Prinzen Peter von Oldenburg mit der Prinzessin Therese von Nassau. Stehende weibliche Figur an Altar mit Wappen von Oldenburg und Nassau. Darunter Name des Medailleurs//Rosen- und Lorbeerkranz ineinander geschlungen, umher Schrift. 40,98 mm; 35,89 g. Merzdorf 335. R Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 300,--



3064



3065



3064

- 3064 Vereinsdoppeltaler 1840, für das Fürstentum Birkenfeld. 37,09 g. AKS 8; Dav. 751; Kahnt 321; Thun 239. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 3065 Taler 1846. 22,25 g. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3066

3066 1/6 Taler 1846. 5,29 g. AKS 10; J. 42.



3067

3067 Silbergroshen 1848, für das Fürstentum Birkenfeld. 2,19 g. AKS 21; J. 60.



3066

Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz

200,--



3068

3068 Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Vereinstaler 1858. 18,52 g. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241.



ex 3069



3069 Vereinstaler 1860, 1866. 18,49 g; 18,51 g. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241.

2 Stück. Fast vorzüglich und vorzüglich

200,--



3070

3070 Silbermedaille o. J. (um 1890), unsigniert, Verdienstmedaille der Gesellschaft der Züchter Oldenburger Kutschpferde. Pferd steht r./Sechs Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 50,53 mm; 51,60 g. Schmidt in: Oldenburger Münzfreunde 2005, Nr. 21.2.



Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



3071

3071 Silbermedaille 1895, von O. Bergmann, auf die Huldigung der Oldenburger gegenüber Fürst Otto von Bismarck. Uniformierte Büste von Bismarcks l./Kleeblatt mit Eichenblättern, darum zwei Zeilen Schrift. 39,27 mm; 26,93 g. Bennert 172 (dort in Kupfer).

In Silber äußerst selten. Herrliche Patina, Stempelfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



3072



3071



OSNABRÜCK

BISTUM

3072 Die Zeit der Gegenstempel, vom Anfang des 15. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts. Hennegau, Grafschaft. Wilhelm VI., 1404-1417. Double gros (Tuin) o. J., Valenciennes, mit Gegenstempel von Osnabrück auf der Rückseite Gegenstempel: Sechsspeichiges Rad (2. Gruppe, I. Art). Kennepohl 152 g; Krusy O 2, 6; Vanhoudt Atlas G 559.

Münze: Sehr schön, Gegenstempel: Vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Münzzentrum 129, Köln 2005, Nr. 3494.



3074



3073



3074

- 3073 **Erich II. von Braunschweig-Grubenhagen, 1508-1532.** Gegossenes Dickstück von einem 1/8 Schilling o. J., Osnabrück. 5,63 g. Kennepohl vgl. 181. **RR** Sehr schöner, zeitgenössischer Guß 300,--
- 3074 **Carl von Lothringen, 1698-1715.** 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1702, Osnabrück. 17,24 g. Dav. 724; Kennepohl 310 b. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



3075



3076



3077



3078



OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 3075 **Edzard I., der Große, 1491-1528.** 2 Stüber 1504, Emden. 2,98 g. Kappelhoff 101 var. **RR** Prägeschwäche, fast sehr schön 200,--
- 3076 **Enno II., 1528-1540.** Dicker Penning (1/4 Taler) 1530, Emden. 7,73 g. Kappelhoff 165 var. **R** Kl. Randfehler, fast sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 4394.
- 3077 **Dicker Penning (1/4 Taler) o. J. (1534/1539), Emden.** 7,24 g. Münzmeister Martin Nycamer. Kappelhoff 178. **RR** Leichte Schürfspuren, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 2931.
- 3078 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Dicker Penning 1562, Emden. 7,01 g. Kappelhoff 185. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.000,--



3080



3079



3080

- 3079 **Dicker Penning 1562, Emden.** 6,07 g. Kappelhoff 185 var. **Kl.** Kratzer, fast sehr schön 250,--
- 3080 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** 1/2 Reichstaler 1583, Emden. 13,46 g. Münzmeister Joest Janssen. Kappelhoff 266. **RR** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 800,--



3081



3082



3083



3081 Reichstaler 1584, Emden. 28,79 g. Münzmeister Joest Janssen. Ohne Münzmeisterzeichen. Dav. 9614; Kappelhoff 277 var.

Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

300,--

3082 Reichstaler 1584, Emden. 28,66 g. Dav. 9614; Kappelhoff 276 var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

300,--

3083 Reichstaler 1584, Emden. 28,58 g. Dav. 9614; Kappelhoff 277. Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

250,--



3084



3085



3086



3084 Reichstaler 1589, Emden. 28,92 g. Münzmeister Joest Janssen. Dav. 9614; Kappelhoff 281 var.

Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 4439.

3085 **Edzard II. allein, 1591-1599.** Reichstaler 1592, Emden. 28,64 g. Münzmeister Joest Janssen. Dav. 9615; Kappelhoff 306 var.

RR Kl. Randfehler, sehr schön

400,--

3086 **Enno III., 1599-1625.** Reichstaler 1614, Emden. 28,91 g. Dav. 7122; Kappelhoff 335.

Hübsche Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2963.



3087



3088



3089



- 3087 **Christian Eberhard, 1665-1708.** 2/3 Taler 1694, Esens. 17,07 g. Dav. 730/2; Knyph. 6534.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 5393.
- 3088 Silbermedaille 1695, von J. von Rickingen, auf die Huldigung der ostfriesischen Stände. Fama steht fast v. v. auf einem Sockel, in der Rechten Ölzeig, mit der Linken spielt sie Posaune, umher zwei Ölzeig// Zehn Zeilen Schrift. 41,88 mm; 28,88 g. Knyph. 6533. **RR Kl.** Stempelfehler, sehr schön 500,--
- 3089 **Georg Albrecht, 1708-1734.** Silbermedaille 1734, von J. C. Koch, auf seinen Tod. Altar, darauf steigt Phönix aus Flammen empor, zu den Seiten stehende Klugheit mit zwei Gesichtern, Schlange und Spiegel und stehende Religio mit Kreuz, oben sonnenbestrahltes Band mit: NON OMNIS MORIAR//Zehn Zeilen Schrift. 36,5 mm; 14,17 g. Knyph. 6627. Sehr schön-vorzüglich 125,--



3091



3090



3091

- 3090 Silbermedaille 1734, von J. C. Koch, auf seinen Tod. Altar, darauf steigt Phönix aus Flammen empor, zu den Seiten stehende Klugheit mit zwei Gesichtern, Schlange und Spiegel und stehende Religio mit Kreuz, oben sonnenbestrahltes Band mit: NON OMNIS MORIAR//Zehn Zeilen Schrift. 36,63 mm; 14,00 g. Knyph. 6627. Sehr schön 100,--

PADERBORN

BISTUM

- 3091 **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** Reichstaler 1723, Münster oder Neuhaus. 28,92 g. Dav. 2513; Schwede 264 A/a. **RR** Hübsche Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3092



3093



3094



PASSAU

BISTUM

- 3092 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1701, Augsburg. 28,96 g. Dav. 2517; Forster 424; Kellner 144. Hübsche Patina, kl. Zainende, vorzüglich 750,--
- 3093 **Leopold Ernst von Firmian, 1763-1783.** Konv.-Taler 1779, München. 28,00 g. Dav. 2525; Kellner 181. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, min. justiert, Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Auktion Kricheldorf 17, Stuttgart 1967, Nr. 535.

PFALZ

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

- 3094 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1653.** Reichstaler 1622, Stockau an der Paar. 29,27 g. Dav. 7158; Noss 308 a; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 906; Slg. Memmesh. 2838. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 72, Dortmund 2015, Nr. 1087.



3096



3095



3096

- 3095 1/2 Reichstaler 1623, Gundelfingen bei Lauingen an der Donau. 14,65 g. Noss 313 a; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. -. RR Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 3096 **Christina, 1637-1654.** Reichstaler 1641, Stettin. 28,60 g. Mit Borte um das Hüftbild und großen Reichsinsignien, auf der Rückseite Christus über Wappen. Ahlström 13 a; Dav. 4571. Hübsche Patina, Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön 750,--



3097



3099



3098



REGENSBURG

BISTUM

- 3097 **Pankraz von Sinzenhofen, 1538-1548.** Guldiner 1545, Regensburg, mit Titel Karls V. 28,94 g. Dav. 9680; Emmerig/Kozinowski 39 A/a; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4504.
Seltener Jahrgang. Feine Patina, kl. Randfehler, etwas poröser Schrötling, fast vorzüglich 750,--

STADT

- 3098 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 29,07 g. Beckenb. 6172; Dav. 2613; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4752.
Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--
- 3099 1/2 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 14,03 g. Beckenb. 7201; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4845.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, fast vorzüglich 200,--



3101



3100



3101

- 3100 Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. 27,93 g. Beckenb. 7107; Dav. 2622; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4880.
Sehr schön 250,--
- 3101 Konv.-Taler 1788, auf das 200jährige Jubiläum des Stahlschießens von 1586 und auf den Wettkampf im Armbrustschießen. 28,04 g. Beckenb. S. 401; Dav. 2629; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--



3102



3103



FÜRSTENTUM

- 3102 Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810. Konv.-Taler 1809. 28,03 g. AKS 7; Dav. 810; Kahnt 396; Thun 275. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- 3103 Heinrich XX., 1836-1859. Vereinsdoppeltaler 1844. 37,02 g. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



3105



3104



3105

- 3104 Heinrich XXII., 1859-1902. Vereinstaler 1868. 18,51 g. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 750,--

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 3105 Heinrich LXII., 1818-1854. Vereinsdoppeltaler 1853. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (42782105). **Selten in dieser Erhaltung. Nur 2.700 Exemplare geprägt.** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3106



3107



REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 3106 Heinrich LXXII., 1822-1848. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,04 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283. **Nur 2.750 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 750,--

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 3107 Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525. Taler o. J., Annaberg. 29,01 g. Klappmüntzentaler. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 9709 A; Keilitz 44.1 leicht var.; Schnee 19. **R Hübsche Patina, sehr schön** 1.500,--



3108

- 3108 **Johann Friedrich der Großmütige und Philipp der Großmütige von Hessen, 1542-1547. Taler 1543, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. 28,79 g. Dav. 9740; Müller 1722; Schnee 131; Schütz 428.1.**

Hübsche Patina, sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 18, Osnabrück 1990, Nr. 2775.



3109



1,5:1



3109

- 3109 **Moritz, 1547-1553. Taler 1552, Annaberg. 28,77 g. Dav. 9787; Keilitz/Kahnt 10.1; Schnee 690.**

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

2.500,--



3110



3111



3110

- 3110 **August, 1553-1586. Taler 1557/1557, Dresden. 28,84 g. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9796; Keilitz/Kahnt 55.2; Schnee 710.**

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 3111 **Johann Georg I. und August, 1611-1615. 1/2 Reichstaler 1612, Dresden. 14,60 g. Clauß/Kahnt 16.**

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich +

500,--



- | | |
|----------------------------|--------|
| Hübsche Patina, sehr schön | 400,-- |
|----------------------------|--------|



- | | |
|---------------------------------|----------|
| RR Hübsche Patina, sehr schön + | 1.250,-- |
|---------------------------------|----------|



3117



3118



- 3117 1/3 Taler 1722, Dresden. 8,70 g. Mit POLONIAR am Ende der Vorderseitenumschrift. Kahnt 147 a.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 600,--
- 3118 Friedrich August II., 1733-1763. 1/3 Taler 1751, Dresden. 8,06 g. Kahnt 554.
Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 300,--



3120



3119



3121



- 3119 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Doppelter Konv.-Taler 1786, Dresden. Ausbeute der Fundgrube "Beschert Glück". 46,64 g. Dav. -; Kahnt 1064; Müseler 56.1.4/26; Schnee 1085.
R Nur 700 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, kl. Kratzer und Druckstellen, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 3120 Konv.-Taler 1791, Dresden. 27,91 g. Dav. 2698; Kahnt 1085; Schnee 1089.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 3121 Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1821 (Jahreszahl im Stempel aus 1820 geändert) IGS. 27,73 g. Ausbeute. AKS 23; Dav. 858; Kahnt 423; Thun 299.
Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3122



3123



- 3122 Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1834 G. 27,97 g. Ausbeute. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310 G.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 5.500 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 1.000,--
- 3123 Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1860 B. 18,45 g. Ausbeute. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342 B.
Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz 400,--



3124



3125



- 3124 Vereinstaler 1861 B. Ausbeute. 18,52 g. Mit kleineren Buchstaben. AKS 135; Dav. 892; Kahnt 466; Thun 343. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--
- 3125 Vereinstaler 1871 B. 18,47 g. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348. **Fast Stempelglanz** 200,--



3126



3128



3127



SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

- 3126 Johann Friedrich II., 1557-1567, gestorben 1595 in Gefangenschaft. Taler 1559, Saalfeld. 28,85 g. Dav. 9751; Schnee 159 leicht var. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, leichte Belagreste im Randbereich der Rückseite, vorzüglich 3.000,--

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 3127 Josef, 1834-1848. Vereinsdoppeltaler 1847. 37,10 g. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353 F. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.500,--
- 3128 Ernst I., 1853-1908. Vereinstaler 1869 B. 18,53 g. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B. **Fast Stempelglanz** 500,--



3129



SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 3129 Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. Reichstaler 1602, Saalfeld, auf den Tod von Friedrich Wilhelm. 28,86 g. Dav. 7518; Schnee 262. **R Sehr schön** 400,--



3130



3132



3131



SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 3130 Ernst der Fromme, 1640-1675. Reichstaler 1668, Gotha. 29,14 g. Katechismustaler. Dav. 7447; Schnee 423; Steguweit 18. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--
- 3131 Reichstaler 1671, Gotha oder Eisleben. 28,96 g. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 7448; Schnee 428; Steguweit 21. R Hübsche Patina, etwas poröser Schrötlings, fast vorzüglich 750,--
Zum Gewicht vgl. die Anmerkung bei Steguweit.

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 3132 Ernst I., 1826-1844. 1/2 Konv.-Taler 1830. 14,03 g. AKS 74; J. 254; Kahnt 484. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3133



1,5:1



3133

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 3133 Philipp I., 1647-1681. Reichstaler 1660, Bückeburg. 28,93 g. ♂ V . G . G . PHILIP . GRAF . ZU . SCHAUMB . LIPP . V . STERNB Geharnischtes Brustbild fast v. v.//• DURCH GOTTES SEGEN • 16 - 60 Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 7673; Weinm. 15. RR Nur 200 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 17.500,--



3135



3134



3136



SCHLESIEN

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 3134 Albrecht und Karl, Söhne Heinrichs I. von Münsterberg, 1498-1511. Groschen o. J. (nach 1505), Oels. 1,66 g. Friedensburg 684 c. RR Fast sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Lanz 139, München 2007, Nr. 925.

EINE MEDAILLE

- 3135 Silbermedaille o. J., vermutlich von C. Sucro. Schnecke//Drei Bienenstöcke. 39,01 mm; 18,04 g. F. u. S. -; Slg. Goppel -. RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
Diese sehr seltene Medaille diente als moralische Mahnung an (Ehe-)Frauen. Die über beide Seiten laufende Umschrift lautet: MIT FLEIS DEIN ARBEIT TREIB - SCHWEIG STIL ZV HAVSE BLEIB. Die Darstellungen auf Vorder- und Rückseite illustrieren diese Ratschläge. Auf der Rückseite sind drei Bienenkörbe mit ausschärmenden Bienen (Symbol für Fleiß) zu sehen, auf der Vorderseite eine Schnecke mit Haus zwischen zwei Bäumen (Symbol für friedliche Häuslichkeit).

SCHLESWIG-HOLSTEIN

HOLSTEIN-PLÖN, HERZOGTUM

- 3136 Johann Adolf, 1671-1704. 2/3 Taler 1690, Glückstadt. 16,08 g. Dav. 570; Lange 760 b. Sehr schön-vorzüglich 200,--



3137



3138



3137

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

- 3137 Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (42782104). Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 3138 Albert Anton I., 1646-1710. Groschen 1670, auf den Tod seiner Mutter Emilie, Tochter Antons II. von Oldenburg. 1,64 g. Fischer 503. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



3139



3140



STOLBERG

STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

- 3139 Ludwig II., Heinrich XXI., Albrecht Georg und Christof I., 1555-1571. Taler 1559, Stolberg, mit Titel Ferdinands I. 25,08 g. Dav. 9855; Friederich 209. **RR** Fast sehr schön 2.000,--

STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR DER TEILUNG VON 1645)

- 3140 Wolfgang Georg allein, 1612-1631. 1/2 Reichstaler 1624, Stolberg. 14,43 g. Friederich 940. Hübsche Patina, sehr schön 250,--



3141



3142



STRALSUND

STADT

- 3141 Kreuzgroschen 1613. 2,46 g. Bratring 27. **Vorzüglich** 75,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 66, Heidelberg 2015, Nr. 2242.
- 3142 1/16 Taler (Doppelschilling, Düttchen) 1629. Mit • DER • STAD • am Anfang der Vorderseitenumschrift. Bratring 55. **R Sehr schön-vorzüglich** 75,--
Erworben im Mai 2014 beim Sammlertreffen in Hannover vom Ostholsteiner Münzhandel, Bad Schwartau.



3144



3143



3144

ULM

STADT

- 3143 Plappart 1502. Gemeinschaftsprägung mit der Stadt Überlingen. 2,20 g. Nau 31; Rutishauser 656. **R Sehr schön** 100,--

WISMAR

STADT

- 3144 Mark 1550. 18,61 g. Kunzel 63 A/c. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 1417.



3145



2:1



3146



3147



- 3145 Taler 1552. 28,76 g. Dav. 9935; Kunzel 66 A/a.
Exemplar der Auktion Möller 38, Kassel 2005, Nr. 984.
Auf den Wismarer Münzen wird der Stadtpatron, der Heilige Laurentius, gezeigt, der durch Grillen auf einem Gitterrost qualvoll hingerichtet wurde.

Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--

WORMS

STADT

- 3146 Reichstaler 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Dav. 5955; Joseph 329; Slg. Opitz 1997; Slg. Whiting 102. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 45 (40982201). RR Sehr schön 2.000,--
- 3147 Einseitige Klippe vom Schüsselfennig 1618. 1,55 g. Joseph 390. R Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



3148



3149



3148

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 3148 Eberhard Ludwig, 1693-1733. Reichstaler 1694, Stuttgart. 29,24 g. Mit Randschrift: * * * ASPICIUNT * * * OCULIS * * * (Verzierung) * SUPERI * MORTALIA * IUSTIS * (Verzierung) = (Die Götter betrachten die sterblichen Dinge mit gerechten Augen). Dav. 7880; Klein/Raff 34.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.500,--
- 3149 1/2 Reichstaler 1695, Stuttgart. 14,60 g. Mit Randschrift: FERENDVM AC SPERANDVM, dazwischen Laubwerkverzierungen (= Man muß [er]tragen und hoffen). Klein/Raff 50.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3150



1,5:1

3150 Wilhelm I., 1816-1864. 24 Kreuzer 1824. 6,64 g. AKS 87; J. 47.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



3152



3151



3152

3151 Doppelgulden 1825. 25,43 g. Ohne Signatur WAGNER F. auf der Vorderseite. AKS 75 Anm.; Dav. 952; Kahnt 582 a; Thun 432.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. Justierspuren, Stempelglanz

2.000,--

3152 Vereinsdoppeltaler 1846. Vermählung des Kronprinzen Karl mit Olga, Großfürstin von Rußland. 37,05 g. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F • MARK. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591 a; Thun 438.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

600,--



1,5:1



3153



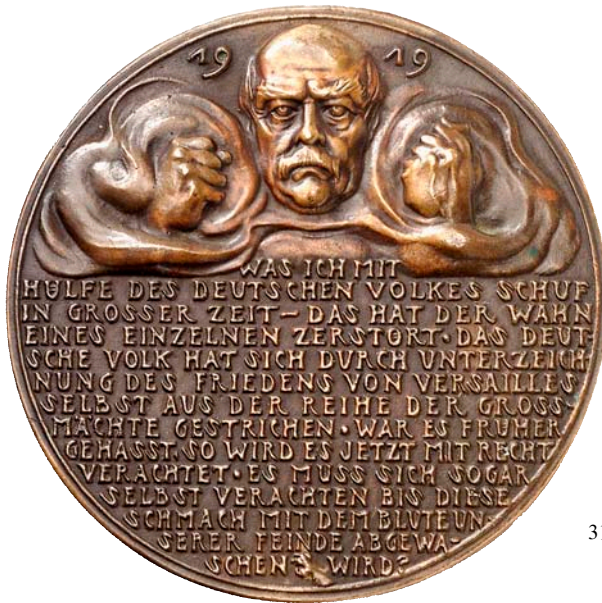
1,5:1

3153 Karl, 1864-1891. Doppelgulden 1871. Ulmer Münster. 37,03 g. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte

1.000,--

MEDAILLEN



3154 1:1,3



GOETZ-MEDAILLEN

- 3154 Bronzegußmedaille 1919. Kopf Bismarcks v. v. zwischen zwei Fäusten in Wolken über 14 Zeilen Schrift//Ansicht des Bismarck Mausoleums, im Abschnitt 4 Zeilen Schrift. 106,80 mm; 354,23 g. Kienast 230.

Vorzüglich

200,--



ex 3155



3156



- 3155 Silbermedaille 1936, auf die XI. Olympischen Spiele in Berlin. Unbekleideter Fackelläufer zwischen dorischen Säulen entfacht olympisches Feuer//Zwei Arme greifen durch Olympische Ringe und reichen sich Lorbeerzweig. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 35,94 mm; 19,54 g. Kienast 520. Dazu: Tragbare Schweizer Schützenmedaille o. J. Wappen von Uri mit Schildhaltern//Tellschuss. 45,08 mm; 17,41 g. Slg. Peltzer 2067.

2 Stück. Unregelmäßige Patina, Belagreste, etwas berieben, sonst vorzüglich

150,--

- 3156 Silbermedaille 1936, auf die 1. Südamerikafahrt des "LZ 129". Eiche, r. ein aufblickendes Reh, darüber das Luftschiff r.//Eule sitzt auf einem Kompaß, dahinter Amboß und Hammer. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 35,96 mm; 19,67 g. Kaiser 592; Kienast 518.

Mattiert. Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

Am 4. März 1936 wurde das für Helium konstruierte, für den Nordamerikadienst vorgesehene, Luftschiff "LZ 129-Hindenburg" in Dienst gestellt. Nachdem die USA, aufgrund der politischen Entwicklung in Deutschland, die Lieferung von Heliumgas verweigerte, wurde auch "LZ 129" mit Wasserstoffgas betrieben. Nach 10 Nordamerika- und 8 Südamerikafahrten verbrannte das Luftschiff "Hindenburg" am 6. Mai 1937 bei der Landung in Lakehurst bei New York. Erstmals in der Geschichte der deutschen Zivilluftschiffahrt kamen Menschen zu Schaden: 35 Tote, darunter auch Kapitän Ernst Lehmann. Die bis heute ungeklärte Ursache der Katastrophe von Lakehurst bedeutete das Ende der Zeppelin-Luftschiffe, sogar das Ende der Luftschiffahrt insgesamt. Die 40jährige Zeppelin-Ära war zu Ende.

MEDAILLEN-LOT

- 3157 Kleine Sammlung von Medaillen und Plaketten des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, Preußen und Frankreich, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter auch spätere Prägungen/Güsse und möglicherweise Galvanos.

Ca. 237 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-fast Stempelglanz

2.000,--

EIN SILBERNER MÜNZHUMPEN



3158 1:1,3

- 3158 Silberner Münzhumpen gefertigt nach 1871, auf den Abschied vom Taler. Der altvergoldete Münzhumpen trägt im Korpus 30 Vereinstaler der altdeutschen Staaten von Anhalt bis Württemberg, im Deckel, dessen Knauf von der Kaiserkrone geziert wird, sind 6 weitere Vereinstaler (Siegestaler), im Boden ein preußischer Krönungstaler (AKS 116) eingelassen. Korpus, Deckel und Henkel sind mit feinen Ornamenten verziert. Im oberen Teil des Korpus Gravur "Viel Köpf - viel Sinn" hier sind zu schau'n. - Schlag jeder fürst in deutschen Gau'n Einst Bild und Schild nach seiner Art, Bis König Wilhelm Kaiser ward." Am Fuß des Humpens befindet sich die Herstellerpunze: "SY & WAGNER BERLIN 800". Höhe: ca. 27 cm; Durchmesser: ca. 20 cm; Gewicht: 2.070 g.
Von großer Seltenheit. Vorzügliche Arbeit 5.000,--

LOTS

ALTDEUTSCHLAND

- 3159 Diverse deutsche und ausländische Münzen verschiedener Jahrhunderte und Epochen, darunter eine umfangreiche Serie russischer Kupfermünzen und Tropfkoeken. Dazu etwas Papiergeld (16 Scheine). Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 115 Stück und 16 Scheine. Unterschiedlich erhalten. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3160 **Aachen.** Ludwig IV. der Bayer, 1314-1347. Sterling o. J. (Menadier 82); **Aachen, Notgeld.** 1 Öcher Groschen 1920 (3x) und 25 Pfennig 1920. **Bayern.** Moderne Nachprägung von 1982 des Konv.-Talers 1828 (Segen des Himmels). **Braunschweig, Stadt.** Annengroschen 1536 (Jesse 28). **Öttingen.** Ludwig Eberhard, 1622-1634. 3 Kreuzer 1623, mit Titel Ferdinands II. (2 Varianten). **Würzburg.** Philipp Adolph von Ehrenberg, 1623-1631. Schilling 1624 (Helmschrott 223); Franz von Hatzfeld, 1631-1642. Schilling 1635 (2x Helmschrott 276). Dazu zwei Prager Groschen. **14 Stück.** Sehr schön und besser 300,--
 Exemplare der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

AUSLAND

- 3161 **Allgemein.** Riesiger Posten von Kupfermünzen des asiatischen Raumes, u. a. Ceylon, Indien, Travancore, etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 25 kg. Schön-sehr schön 2.000,--

AUKTIONSKATALOG ZUR SAMMLUNG KÖNIG FARUK VON ÄGYPTEN

- 3162 **SOTHEBY & CO., Auktion vom 24.2.-3.3.1954, London.** [Sammlung Faruk, König von Ägypten und Sudan]. The Palace Collections of Egypt. Catalogue of the Highly Important and Extremely Valuable Collection of Coins and Medals. 306 und 6 unpaginierte S., 37 Tfn. 2798 Nrn. Orig.-Broschur, Vorderdeckel mit Klebeband am Rücken befestigt. Ergebnisliste lose beigelegt. 150,--

Faruk (respektive Farûq al-Awwal) aus der Herrscherdynastie des Muhammad Ali (* 1920 in Kairo, gestorben 1965 in Rom) folgte 1936 seinem verstorbenen Vater Fu'ad I. auf den Königsthron von Ägypten. Als Sechzehnjähriger stand er anfangs noch minderjährig unter Aufsicht eines Regentschaftsrates. Erst im Folgejahr erfolgte seine Krönung zum König Faruk I. als Staatsoberhaupt dieser konstitutionellen Monarchie. Sein politisches Handeln im Zweiten Weltkrieg und seine staatsmännische Schwäche in den Folgejahren, die Niederlage im arabisch israelischen Krieg 1949, die Missachtung der im Lande herrschenden Korruption, die Rezession der ägyptischen Wirtschaft und nicht zuletzt sein verschwenderischer und gegen traditionelle Grundsätze verstößender Lebensstil erzeugten im Land mehr und mehr wachsende Unzufriedenheit, die sich rund eineinhalb Jahre nach seiner Erhebung zum König von Ägypten und Sudan durch das ägyptische Parlament in einem Militärputsch entlud, der ihn zur Abdankung und zum Gang ins Exil zwang, nachdem er seinem aus zweiter Ehe hervorgegangenen sechsjährigen Sohn Ahmad Fu'ad (als Fu'ad II. bis 1953 regierend) seine Nachfolge überlassen hatte. Daraufhin begab er sich zunächst nach Italien und ließ sich schließlich im Fürstentum Monaco nieder, wo er 1959 die Staatsbürgerschaft dieses Landes erhielt. Bereits vor seinem Verstoß als Staatsoberhaupt von Ägypten begann Faruk mit der Auflösung seiner Münzensammlung.

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

REICHSKLEINMÜNZEN

- Jaeger
- 3163 7 50 Pfennig 1875 E.
RR Sehr schön 200,--
- 3164 15 50 Pfennig 1896 A.
Prachtexemplar.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3165 15 50 Pfennig 1898 A.
Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3166 15 50 Pfennig 1900 J.
Hübsche Patina, vorzüglich + 250,--
- 3167 15 50 Pfennig 1900 J.
Sehr schön + 150,--
- 3168 15 50 Pfennig 1901 A.
Hübsche Patina, winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Mit Expertise von Guy M. Y. Ph.
Franquinet.

- Jaeger
- 3169 15 50 Pfennig 1902 F.
Prachtexemplar.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 300,--
- 3170 15 50 Pfennig 1903 A.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

REICHSSILBERMÜNZEN ANHALT

- 3171 23 Friedrich II., 1904-1918.
3 Mark 1911.
Kl. Kratzer, polierte Platte 150,--

BAYERN

- 3172 47 Otto II., 1886-1913.
3 Mark 1911.
Feine Patina, polierte Platte 200,--
- 3173 47 3 Mark 1913. Erstabschlag, fast
Stempelglanz 50,--



3174



1,5:1

Jaeger

- 3174 54 **Ludwig III., 1913-1918.**
3 Mark 1918.
Auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares.
RR Fast Stempelglanz 25.000,--
Wegen der kriegsbedingten knappen Verhältnisse auf dem Silbermarkt wurden von dieser Gedenkmünze auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares nur ca. 130 Stück geprägt. Es handelt sich um eine der begehrtesten deutschen Münzen des 20. Jahrhunderts.

BRAUNSCHWEIG



3175

- 3175 56 **Ernst August, 1913-1918.** 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R Fast Stempelglanz aus polierter Platte 2.500,--



3176

Jaeger

- 3176 58 **5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".**
Regierungsantritt. Vorzüglich 500,--

HAMBURG



3177

- 3177 61 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1876. Fast vorzüglich 150,--



3178

- 3178 63 **2 Mark 1899.**
Fast Stempelglanz 150,--

HESSEN



3179

- 3179 71 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1891.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



3180

- 3180 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1899. Polierte Platte 2.500,--



3181

Jaeger

- 3181 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorderseite mattiert,
polierte Platte, min. berührt 250,--



3182

- 3182 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3183

- 3183 77 3 Mark 1917.
Regierungsjubiläum.
R Winz. Kratzer, polierte Platte 3.500,--



3184

- 3184 77 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.**
R Vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 3.500,--



LÜBECK



3185

Jaeger

- 3185 83 **Freie und Hansestadt.**
5 Mark 1907. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 3.000,--



3186

- 3186 83 5 Mark 1908. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 3.000,--



MECKLENBURG-SCHWERIN



3187

- 3187 85 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
2 Mark 1901.
Polierte Platte, min. berührt 750,--
Exemplar der Auktion Möller 19,
Kassel 1996, Nr. 1848.



3188

- 3188 86 2 Mark 1904. **Hochzeit.**
Winz. Haarlinien, polierte Platte 150,--
Erworben 1994 von der Firma Spink
and Son, London.





3189



Jaeger

- 3189 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.**
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 191, Osnabrück 2011,
Nr. 6565.



3190



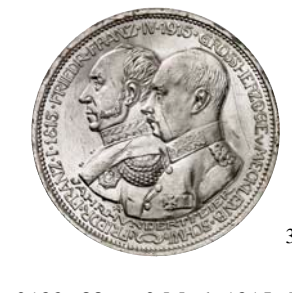
- 3190 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.**
Min. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3191



- 3191 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.**
Vorzüglich 125,--
Exemplar der Auktion Laurens
Schulman 7, Bussum 1991, Nr. 1567.



3192



- 3192 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Fast Stempelglanz 150,--
Erworben 1990 von Coin Investment
B. V., Lisse.



3193



Jaeger

- 3193 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Möller 37,
Kassel 2005, Nr. 2012.

MECKLENBURG-STRELITZ



3194



- 3194 92 Adolf Friedrich V., 1904-1914.
3 Mark 1913.
Vorzüglich aus polierter Platte 1.000,--

OLDENBURG



3195



- 3195 93 Nicolaus Friedrich Peter,
1853-1900. 2 Mark 1891.
Hübsche Patina, polierte Platte 1.000,--



3196



- 3196 94 Friedrich August, 1900-1918.
2 Mark 1900. Dunkle Patina,
kl. Kratzer, polierte Platte 600,--



3197



- 3197 94 2 Mark 1901.
Reste von Zaponlack,
kl. Kratzer, polierte Platte 600,--



3198



Jaeger

3198 95 5 Mark 1900.
Hübsche Patina,
polierte Platte, leicht berieben 2.500,--



3202



Jaeger

3202 104 5 Mark 1901 A.
**Sehr selten in dieser
Erhaltung. Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, polierte Platte 1.750,--



3199



3199 95 5 Mark 1901.
Herrliche Patina,
winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--

PREUSSEN



3200



3200 97 **Wilhelm I., 1861-1888.**
5 Mark 1874. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 600,--



3201



3201 101 **Wilhelm II., 1888-1918.**
5 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3203



3203 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaues.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 500,--

REUSS JÜNGERER LINIE



3204



3204 120 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
2 Mark 1884.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

SACHSEN



3205



3205 122 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1876. Fast vorzüglich 500,--



3206



Jaeger

- 3206 126 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1892. **Münzbesuch des Königs. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 1.500,--



3207



- 3207 130 **Georg, 1902-1904.** 5 Mark 1904. Vorzüglich + 200,--



3208



- 3208 131 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903. **Münzbesuch des Königs. Prachtexemplar.** Feine Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.250,--



3209



- 3209 135 **Friedrich August III., 1904-1918.** 3 Mark 1912. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65 CAM (13574755). Selten in dieser Erhaltung. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, polierte Platte 350,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA



1,5:1



3210



Jaeger

- 3210 147 **Carl Eduard, 1900-1918.** 2 Mark 1911. **Von großer Seltenheit. Nur 100 Stück geprägt.** Leicht berieben, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Der Jahrgang 1911 wurde nur in 100 Exemplaren ausgeprägt "für die Privatschatulle des Herzogs". Anlaß der Prägung war die Taufe des Erbprinzen.

SACHSEN-MEININGEN



3211



- 3211 155 **Georg II., 1866-1914.** 3 Mark 1915, mit Lebensdaten. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



3212



- 3212 169b **Karl Günther, 1880-1909.** 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

WALDECK-PYRMONT



3213

Jaeger

- 3213 171 **Friedrich, 1893-1918.**
5 Mark 1903. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung
MS 63 (3590800-004).
Winz. Druckstelle,
fast Stempelglanz 3.000,--



3214

- 3214 171 5 Mark 1903.
Min. Kratzer, fast Stempelglanz 3.000,--



3215

- 3215 171 5 Mark 1903.
Gereinigt, vorzüglich 1.750,--



3217

Jaeger

- 3217 175 3 Mark 1910.
Feine Patina,
polierte Platte, min. berührt 100,--



3218

- 3218 175 3 Mark 1912.
Herrliche Patina, polierte Platte 150,--



3219

- 3219 176 5 Mark 1892.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina,
fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.500,--



3220

- 3220 176 5 Mark 1913. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte, min. berührt 750,--



WÜRTTEMBERG



3216

- 3216 174 **Wilhelm II., 1891-1918.**
2 Mark 1906. Winz. Randfehler,
fast Stempelglanz 50,--





1,5:1



3221



Jaeger

- 3221 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.**
R Vorderseite mattiert,
polierte Platte 6.000,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze:
Von 1.000 Stück sollen 500 Stück
amtlich wieder eingeschmolzen worden
sein. Ein Restposten von etwa 150
Stück fiel dem Brand der Stuttgarter
Münze im März 1944 zum Opfer. Es
sind also nur noch rund 350 Stück
übrig geblieben.



1,5:1



3222



- 3222 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.**
R Vorderseite mattiert,
fast Stempelglanz 6.000,--

REICHSGOLDMÜNZEN ANHALT



3223



1,5:1

Jaeger

- 3223 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875.
Polierte Platte, min. Haarlinien 5.000,--



3224



- 3224 179 20 Mark 1875. **Vorzüglich** 2.000,--



3225



- 3225 179 20 Mark 1875. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
AU 55 (42556318). Sehr
schön-vorzüglich 1.750,--



3226



- 3226 179 20 Mark 1875.
Sehr schön 1.500,--



3227



Jaeger

3227 180 10 Mark 1901.
Berieben, sehr schön 600,--



3228



3228 181 20 Mark 1896.
Sehr schön 1.250,--



3229



3229 182 Friedrich II., 1904-1918.
20 Mark 1904. Vorzüglich 1.500,--



3230



3230 182 20 Mark 1904.
Fast vorzüglich 1.250,--

BADEN



3231



3231 185 Friedrich I., 1852-1907.
5 Mark 1877. Fast vorzüglich 350,--



3232



3232 191 Friedrich II., 1907-1918.
10 Mark 1912. Vorzüglich 750,--



3233



3233 192 20 Mark 1911.
Kl. Kratzer, vorzüglich 300,--



3234



Jaeger

3234 192 20 Mark 1912.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

BAYERN



3235



3235 194 Ludwig II., 1864-1886.
20 Mark 1873. Sehr schön 300,--



3236



3236 195 5 Mark 1877. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 750,--



3237



3237 195 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



ex 3238



3238 196 10 Mark 1876, 1878.
2 Stück. Sehr schön 300,--



ex 3239



3239 200 Otto II., 1886-1913.
20 Mark 1895, 1900, 1905.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3240



3240 200 20 Mark 1905.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



3241



Jaeger

- 3241 202 **Ludwig III., 1913-1918.**
20 Mark 1914. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung
MS 64 (3998417-063). R
Fast Stempelglanz 5.000,--
Die letzte bayerische Reichsgoldmünze.



3242



- 3242 202 20 Mark 1914. **R Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 5.000,--
Exemplar der Auktion Westfälische
Auktionsgesellschaft 52, Dortmund
2010, Nr. 1604.

BRAUNSCHWEIG



3243



- 3243 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875. Sehr schön + 1.000,--

BREMEN



3244



- 3244 205 **Freie Hansestadt.**
20 Mark 1906. Vorzüglich 1.500,--

HAMBURG



3245



- 3245 207 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1874. Sehr schön + 1.000,--



3246



- 3246 207 10 Mark 1874.
Sehr schön 1.000,--



3247



Jaeger

- 3247 209 10 Mark 1876. **Seltener Jahrgang.**
Fast vorzüglich 600,--



3248



- 3248 209 10 Mark 1876. **Seltener Jahrgang.**
Fast sehr schön 400,--



3249



- 3249 209 10 Mark 1879.
Kl. Randfehler, fast sehr schön 150,--



3250



- 3250 210 20 Mark 1878.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



3251



- 3251 210 20 Mark 1880.
Sehr schön 300,--



3252



- 3252 210 20 Mark 1884.
Winz. Randfehler, sehr schön 300,--



3253



- 3253 211 10 Mark 1896.
Winz. Randfehler, sehr schön 150,--



3254



Jaeger

3254 212 20 Mark 1899.
Winz. Randfehler, sehr schön 300,--

HESSEN



3255



3255 213 Ludwig III., 1848-1877.
10 Mark 1872. Kl. Henkelspur,
fast sehr schön 200,--



3256



3256 214 20 Mark 1873.
Fast vorzüglich 400,--



3257



3257 216 10 Mark 1876.
Rand min. bearbeitet, sehr schön 200,--



3258



3258 222 Ernst Ludwig, 1892-1918.
10 Mark 1893. Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3259



3259 225 20 Mark 1898.
Sehr schön 350,--



3260



Jaeger

3260 225 20 Mark 1901.
Sehr schön 350,--



3261



3261 226 20 Mark 1908.
Kl. Kratzer, winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 400,--

LÜBECK



3262



3262 227 Freie und Hansestadt.
10 Mark 1901. Polierte Platte 2.500,--



3263



3263 227 10 Mark 1901.
Fast Stempelglanz 1.500,--



3264



3264 227 10 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3265



3265 228 10 Mark 1906.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



3266

Jaeger

- 3266 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890.
Feine Kratzer, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Möller 24,
Kassel 1999, Nr. 1932.



3267

- 3267 234 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
20 Mark 1901.
Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Möller 10,
Kassel 1992, Nr. 3051.

OLDENBURG



3268

- 3268 241 **Nicolaus Friedrich Peter,**
1853-1900. 10 Mark 1874.
Min. Kratzer, vorzüglich 4.000,--



3269

- 3269 241 10 Mark 1874.
Leicht berieben, fast vorzüglich 3.000,--

PREUSSEN



3270

- 3270 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1872 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3271

- 3271 242B 10 Mark 1873 B.
Sehr schön 150,--



3272

Jaeger

- 3272 242C 10 Mark 1873 C.
Sehr schön 150,--



3273

- 3273 244A 5 Mark 1878 A.
Winz. Randfehler, sehr schön 150,--



3274

- 3274 245A 10 Mark 1886 A.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 2.000,--



3275

- 3275 245B 10 Mark 1875 B.
Sehr schön 150,--



3276

- 3276 245B 10 Mark 1877 B.
Fassungsspuren, sehr schön 150,--



3277

- 3277 246A 20 Mark 1877 A.
Sehr schön + 200,--



3278

- 3278 246A 20 Mark 1888 A.
Sehr schön-vorzüglich 350,--
Erworben bei Fritz Rudolf
Künker, Osnabrück, November 2005.



3279

Jaeger

3279 246B 20 Mark 1875 B.
Winz. Randfehler, sehr schön 300,--



3280

3280 247 **Friedrich III., 1888.**
10 Mark 1888 A. Vorzüglich 200,--



3281

3281 247 10 Mark 1888 A.
Fassungsspuren,
Rand min. bearbeitet, sehr schön 150,--



3282

3282 248 20 Mark 1888 A.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



3283

3283 249 **Wilhelm II., 1888-1918.**
10 Mark 1889 A.
R Fast sehr schön 3.500,--



3284

3284 251 10 Mark 1903 A.
Min. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3285

3285 252A 20 Mark 1897 A.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



3286

Jaeger

3286 252A 20 Mark 1901 A.
Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--



3287

3287 252J 20 Mark 1905 J.
Sehr schön 300,--



3288

3288 253 20 Mark 1915 A.
Kaiser in Uniform.
Seltener Jahrgang.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

REUSS ÄLTERER LINIE



3289

1,5:1

3289 254 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
20 Mark 1875.
Von großer Seltenheit.
Kl. Kratzer, winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--

REUSS JÜNGERER LINIE



3290

Jaeger

- 3290 256 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
20 Mark 1881.
Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

SACHSEN



3291

- 3291 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877. Fast vorzüglich 350,--



3292

- 3292 266 **Georg, 1902-1904.**
20 Mark 1903. Vorzüglich 350,--



1,5:1



3293



- 3293 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
10 Mark 1905. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung
PF 65 CAMEO (5774553-008).
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Polierte Platte 2.500,--



3294



- 3294 267 **10 Mark 1906. Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 500,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA



3295



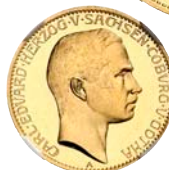
1,5:1

Jaeger

- 3295 270 **Ernst II., 1844-1893.**
20 Mark 1872.
Von großer Seltenheit.
Sehr schön-vorzüglich 35.000,--
Dies ist der seltenste Typ aller
Reichsgoldmünzen.



1,5:1



3296



- 3296 274 **Carl Eduard, 1900-1918.**
20 Mark 1905. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung **PF 64**
+ ULTRA CAMEO
(3998417-023).
Prachtexemplar. Polierte Platte 6.000,--

SACHSEN-MEININGEN



3297



- 3297 278 **Georg II., 1866-1914.**
10 Mark 1898. R Vorzüglich 4.000,--



3298



Jaeger

- 3298 281 20 Mark 1914.
R Vorzüglich 7.500,--

SCHAUMBURG-LIPPE



3299



- 3299 284 Adolf Georg, 1860-1893.
20 Mark 1874. R Sehr schön 5.000,--



3300



- 3300 285 Georg, 1893-1911.
20 Mark 1898. Polierte Platte 7.500,--



3301



- 3301 285 20 Mark 1898.
Sehr schön 2.500,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



3302



- 3302 287 Karl Günther, 1880-1909.
20 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 4.000,--

WÜRTTEMBERG



3303



- 3303 291 Karl, 1864-1891. 5 Mark 1878.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung MS 62
(4344844-009). Seltener Jahrgang.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

DEUTSCH-NEU-GUINEA



3304



1,5:1

Jaeger

- 3304 708 10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung MS 62 (80152099).
RR Nur 2.000 Exemplare geprägt.
Vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--



3305



1,5:1

- 3305 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 66 +
(6439928-001).
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 40.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 239, Osnabrück 2013, Nr.
6515.

DEUTSCH-OSTAFRIKA



3306

Jaeger

- 3306 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Min. Bearbeitungsspuren am Rand,
sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



3307

- 3307 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



3308

- 3308 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Winz. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich 2.000,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



3309

- 3309 481 1 DM 2001 F. Goldene
Abschiedsprägung der Deutschen
Bundesbank zum Ende der
Deutschen Mark infolge der
Einführung des Euro. Stempelglanz 750,--



3310

- 3310 50 Euro 2020. **Orchesterhorn.**
Fehlprägung mit ungeprägter
Rückseite. **GOLD. Von größter
Seltenheit.** In Originaltui mit
Zertifikat. Prägefrisch 5.000,--

Diese 50-Euro-Goldmünze (1/4 Unze)
bildet mit dem "Orchesterhorn"
den dritten Ableger der 2018
begonnenen Deutschen
Goldmünzenserie „Musikinstrumente“.

Insgesamt wird diese Serie
fünf Münzen umfassen, die seit 2018
jährlich erscheint (2018 – 2022).
Der deutsche Musikinstrumentenbau,
der seit dem Mittelalter eine
herausragende Stellung in Europa
einnimmt, erfährt damit eine besondere
Würdigung und Wertschätzung.

Der Entwurf der Münze stammt
vom Münchener Künstler Erich Ott.

EIN LOT VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 3311 **Allgemein.** Kleine Serie von
5 Mark-Stücken in Gold, bestehend
aus: Bayern. J. 195, 5 Mark 1877;
Hamburg. J. 208, 5 Mark
1877 (3x); Preußen. J. 244 A,
5 Mark 1877, 1878 (2x); Sachsen,
J. 216, 5 Mark 1877;
Württemberg. J. 291, 5 Mark 1877
(poliert).
9 Stück. Zum Teil mit kleinen
Fehlern, meist sehr schön 1.250,--

WEIMARER REPUBLIK



3312

Jaeger

- 3312 310 50 Rentenpfennig 1924 G.
Feine Patina, polierte Platte 500,--



3313

- 3313 312 3 Mark 1924 F. **Kursmünze.**
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung
PR 65 DCAM (37581171).
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 750,--



3314



Jaeger

- 3314 318 50 Reichspfennig 1925 E.
R Sehr schön 500,--
Mit Expertise von Guy M. Y. Ph.
Franquinet.



ex 3315



- 3315 321 3 Reichsmark 1925 A, D, E, F.
Rheinlande. 4 Stück.
Vorzüglich und besser 100,--



ex 3316



- 3316 322 5 Reichsmark 1925 A, D (2x), F.
Rheinlande. 4 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3317



- 3317 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3318



- 3318 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Fast Stempelglanz 400,--



3319



Jaeger

- 3319 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Winz. Randfehler, fast
Stempelglanz 400,--



ex 3320



- 3320 331 5 Reichsmark 1927 A, F.
Eichbaum. 2 Stück. Winz. Kratzer
(1x), vorzüglich-Stempelglanz 250,--



ex 3321



- 3321 331 5 Reichsmark 1928 A, D, F, J.
Eichbaum. 4 Stück. Vorzüglich
und vorzüglich-Stempelglanz 400,--



ex 3322



- 3322 331 5 Reichsmark 1929 A, D.
Eichbaum. 2 Stück. Vorzüglich 175,--



3323



Jaeger

- 3323 331 5 Reichsmark 1929 E.
Eichbaum.
Selten, besonders in dieser
Erhaltung. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 292, Osnabrück 2017,
Nr. 8044.



3324



- 3324 331 5 Reichsmark 1930 D.
Eichbaum.
R Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3325



- 3325 331 5 Reichsmark 1930 E.
Eichbaum. RR Vorzüglich 1.750,--



3326



- 3326 331 5 Reichsmark 1930 F.
Eichbaum.
R Feine Patina, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 245, Osnabrück 2014, Nr.
1495.



3327



Jaeger

- 3327 331 5 Reichsmark 1930 J.
Eichbaum. R Vorzüglich 500,--



ex 3328



- 3328 331 5 Reichsmark 1931 A, D, E, F.
Eichbaum. 4 Stück.
Vorzüglich und
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



ex 3329



- 3329 331 5 Reichsmark 1932 A, D, F, G, J.
Eichbaum. 5 Stück.
Vorzüglich und
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3330



- 3330 331 5 Reichsmark 1933 J.
Eichbaum. RR Fast vorzüglich 2.000,--



3331



- 3331 332 3 Reichsmark 1928 D. Dürer.
Fast Stempelglanz 250,--



3332



Jaeger

3332 332 3 Reichsmark 1928 D. Dürer.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3333



3333 332 3 Reichsmark 1928 D. Dürer.
Vorzüglich 200,--



3334



3334 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Fast Stempelglanz 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 187, Osnabrück 2011, Nr.
9653.



ex 3335



3335 335 3 Reichsmark 1929 A, D, E, F, J.
Lessing. 5 Stück. 150,--
Vorzüglich und besser



ex 3336



3336 336 5 Reichsmark 1929 A, D, E, F.
Lessing. 4 Stück. 400,--
Vorzüglich und
vorzüglich-Stempelglanz



ex 3337



Jaeger

3337 340 3 Reichsmark 1929 A-J.
Verfassungstreue. 150,--
Komplette Serie. 6 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz



ex 3338



3338 341 5 Reichsmark 1929 A, D, F.
Verfassungstreue. 3 Stück. 300,--
Vorzüglich-Stempelglanz



3339



3339 341 5 Reichsmark 1929 E.
Verfassungstreue. 300,--
Polierte Platte



ex 3340



3340 342 3 Reichsmark 1930 A, D, F, G, J.
Zeppelin. 250,--
5 Stück. Vorzüglich und besser



ex 3341



3341 343 5 Reichsmark 1930 A, D, F, G, J.
Zeppelin. 500,--
5 Stück. Vorzüglich und besser



3342

Jaeger

3342 343 5 Reichsmark 1930 J. **Zeppelin.** Vorzüglich 100,--



ex 3343

3343 344 3 Reichsmark 1930 A, D, G. **Vogelweide.** 3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



ex 3344

3344 345 3 Reichsmark 1930 A, D, E, F, J. **Rheinlandräumung.** 5 Stück. Vorzüglich und besser 250,--



ex 3345

3345 346 5 Reichsmark 1930 A, D, E, F, G. **Rheinlandräumung.** 5 Stück. Vorzüglich und besser 500,--



ex 3346

3346 349 3 Reichsmark 1931 A, D, F. **Kursmünze.** 3 Stück. Fast vorzüglich und vorzüglich 500,--



3347

Jaeger

3347 349 3 Reichsmark 1931 F. **Kursmünze.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3348

3348 349 3 Reichsmark 1931 F. **Kursmünze.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3349

3349 349 3 Reichsmark 1932 F. **Kursmünze.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



ex 3350

3350 350 3 Reichsmark 1932 A, D, F, J. **Goethe.** 4 Stück. Vorzüglich und besser 200,--



3351

3351 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.** Leichte Hitzespuren, vorzüglich aus polierter Platte 1.250,--





3352



Jaeger

- 3352 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe**.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3353



- 3353 351 5 Reichsmark 1932 E. **Goethe**.
R Vorzüglich 2.000,--
Mit Expertise von Guy M. Y. Ph.
Franquinet.



3354



- 3354 351 5 Reichsmark 1932 E. **Goethe**.
R Winz. Kratzer, sehr
schön-vorzüglich 1.250,--
Mit Expertise von Guy M. Y. Ph.
Franquinet.



3355



- 3355 351 5 Reichsmark 1932 J. **Goethe**.
Vorzüglich 1.750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 315, Osnabrück 2018, Nr.
8810.

DRITTES REICH



ex 3356



Jaeger

- 3356 352 2 Reichsmark 1933 A, D, E, F, G.
Luther. 5 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



ex 3357



- 3357 353 5 Reichsmark 1933 A-J. **Luther**.
Komplette Serie. 6 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3358



- 3358 359 5 Reichsmark 1934 F. **Schiller**.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--

EIN LOT BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 3359 LOT. Serie der "ersten fünf" 5
DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952,
Germanisches Museum), J. 389
(1955, **Schiller**), J. 390 (1955,
Markgraf von Baden), J. 391
(1957, **Eichendorff**), J. 393 (1964,
Fichte). 5 Stück. Vorzüglich und
besser 400,--

EIN LOT DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

- 3360 LOT. Diverse 5-, 10- und 20
Mark-Stücke der DDR, darunter
auch bessere Typen. Interessantes
Lot, bitte besichtigen. 32 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

DEUTSCHE KOLONIEN DEUTSCH-NEU-GUINEA



3361



Jaeger

- 3361 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 BN (37605479).
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3362



- 3362 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 250,--



3363



- 3363 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Prachtexemplar.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 750,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



3364



- 3364 713 1 Rupie 1899.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3365



- 3365 713 1 Rupie 1901. Fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



3366



Jaeger

- 3366 714 2 Rupien 1893.
Hübsche Patina, polierte Platte 5.000,--



3367



- 3367 719 10 Heller 1909 J.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 63 (28255230).
Hübsche Patina, polierte Platte 250,--

DANZIG



3368



- 3368 D1b 10 Pfennig 1920.
R Fast vorzüglich 500,--



3369



- 3369 D9 5 Gulden 1923. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
PR 62 (12995134).
Prachtexemplar. Polierte Platte
(Proof) 2.000,--

PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN



3370

zu Jaeger

- 3370 10 1 Pfennig 1915 A, glatter Rand.
Zink. 17,63 mm; 2,01 g. Schaaf -
(vgl. 10/G 1, dort mit geriffeltem
Rand); Slg. Beckenbauer - (vgl.
3062, dort mit geriffeltem Rand).
RR Vorzüglich 400,--



3371

- 3371 10 1 Pfennig 1916 A, glatter Rand.
Zink. 17,62 mm; 2,61 g.
Schaaf 10/M 8 (dort mit Vermerk
"Mzz. nicht bekannt");
Slg. Beckenbauer -.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 500,--



3372

- 3372 15 50 Pfennig 1902 A, geriffelter
Rand. Silber. 19,17 mm; 3,28 g.
Schaaf 15/G 11; Slg. Beckenbauer
3090. RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3373

- 3373 16 1/2 Mark 1902 (eingepunzt) A,
geriffelter Rand. Silber. 19,14
mm; 3,35 g. Schaaf 16/G 22; Slg.
Beckenbauer -. RR Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3374

- 3374 17 1 Mark 1915 A, geriffelter Rand.
Nickel, die Vorderseite
(Wertseite) hat sieben
Messingstreifen, die Rückseite ist
vollflächig plattiert mit Messing.
23,92 mm; 4,42 g. Schaaf 17/M 17 ;
Slg. Beckenbauer -.
R Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3375

zu Jaeger

- 3375 17 1 Mark 1915 A, geriffelter Rand.
Messing, die Vorderseite
(Wertseite) hat sieben
Kupferstreifen, die Rückseite ist
vollflächig plattiert mit Kupfer.
23,97 mm; 6,12 g. Schaaf 17/M 22
var. (dort Rückseite nicht plattiert
und in anderem Gewicht); Slg.
Beckenbauer -. RR Vorzüglich 500,--



3376

- 3376 17 1 Mark 1915 A, geriffelter Rand.
Nickel, die Vorderseite
(Wertseite) hat zwei
Kupferstreifen, die Rückseite ist
vollflächig plattiert mit Kupfer.
23,95 mm; 5,40 g. Schaaf 17/M 23 ;
Slg. Beckenbauer 3119. RR
Vorzüglich 500,--



3377

- 3377 17 1 Mark o. J., ohne Münzzeichen,
glatter Rand mit sechs Erhöhungen.
Vorderseite = Rückseite.
Aluminium. 24,50 mm; 1,49 g.
Schaaf -; Slg. Beckenbauer -.
Von großer Seltenheit.
Stempelglanz 400,--



3378

- 3378 18 25 Pfennig 1907 A, glatter Rand.
Kupfer-Nickel. 22,48 mm; 5,04 g.
Schaaf - (vgl. 18/G 4);
Slg. Beckenbauer - (vgl. 3128).
Vorzüglich 250,--

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN

LÜBECK



3379

zu Jaeger

- 3379 81 Freie und Hansestadt. 2 Mark o. J., Münzzeichen A, geriffelter Rand, ohne Randschrift. Messing, mit jeweils fünf Kupferstreifen auf der Vorder- und Rückseite. 28,05 mm; 10,50 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 750,--



3380

- 3380 81 2 Mark o. J., Münzzeichen A, geriffelter Rand, ohne Randschrift. Aluminium, mit jeweils vier Kupferstreifen auf der Vorder- und Rückseite. 28,04 mm; 3,34 g. Schaaf 81/G 4; Slg. Beckenbauer -. RR Fast Stempelglanz 500,--



3381

- 3381 82 3 Mark 1915 A, mit vertiefter Randschrift: GOTT MIT UNS, dazwischen Verzierungen. Aluminium, mit vier Kupferstreifen auf der Vorder- und fünf Kupferstreifen auf der Rückseite. 33,24 mm; 4,98 g. Schaaf - (zu 82/G 3); Slg. Beckenbauer -. RR Fast Stempelglanz 500,--

EINE PROBE VON REICHSGOLDMÜNZEN



3382

zu Jaeger

- 3382 179 10 Mark 1910/1911, ohne Münzzeichen, glatter Rand. Zink, aluminiumplattiert. 19,48 mm; 1,82 g. Schaaf 10 M./G 1; Slg. Beckenbauer 3351. RR Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

PROBEN VON ERSATZMÜNZEN DES ERSTEN WELTKRIEGES



3383

- 3383 297 5 Pfennig 1921 A, geriffelter Rand. Eisen, mit jeweils drei Kupferstreifen auf Vorder- und Rückseite. 17,95 mm; 3,10 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 500,--



3384

- 3384 298 10 Pfennig 1917 A, glatter Rand. Aluminium. 21,05 mm; 1,28 g. Schaaf 298/M 6; Slg. Beckenbauer -. RR Fast Stempelglanz 300,--



3385

- 3385 299 10 Pfennig 1918, ohne Münzzeichen, glatter Rand. Aluminium. 21,01 mm; 0,94 g. Schaaf 299/M 3; Slg. Beckenbauer -. RR Vorzüglich 250,--

PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK



3386

zu Jaeger

- 3386 - 1 Mark 1921 A, geriffelter Rand.
Zink, aluminiumplattiert. Mit
erhabener Wertangabe. Schaaf ad
301 a/G 2; Slg. Beckenbauer -. In
US-Plastikholder der NGC mit der
Bewertung MS 64 (2783169-005).
RR Fast Stempelglanz 350,--



3387

- 3387 - 1 Mark 1921 A, geriffelter Rand.
**Aluminium, mit jeweils vier
eingelegeten Kupferstreifen auf
der Vorder- und Rückseite.**
Mit vertiefter Wertangabe.
23,86 mm; 1,70 g. Schaaf ad 301
a/G 2; Slg. Beckenbauer -.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3388

- 3388 - 1 Mark 1921 A, geriffelter Rand.
Kupfer. 23,93 mm; 4,66 g.
Mit vertiefter Wertangabe.
Schaaf (zu ad 301 a/G 2);
Slg. Beckenbauer -.
RR Fast Stempelglanz 300,--



3389

- 3389 301 50 Pfennig 1922 A, glatter Rand
mit sechs Erhöhungen.
Aluminium. 23,26 mm; 1,66 g.
Schaaf 301/G 4; Slg. Beckenbauer -.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3390

zu Jaeger

- 3390 303 20 Mark 1923 A, geriffelter Rand.
Aluminium. 22,90 mm; 0,98 g.
Schaaf ad 303 b/G 1;
Slg. Beckenbauer 3440.
Von großer Seltenheit.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3391

- 3391 331 5 Reichsmark 1925 D, glatter
Rand. **Silber.** 36,08 mm; 25,43 g.
Schaaf 331/G 2 (Vs. 3/Rs. 3); Slg.
Beckenbauer -.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3392

- 3392 331 5 Reichsmark 1925 D, glatter
Rand. **Silber.** 36,16 mm; 25,47 g.
Schaaf 331/G 2 (Vs. 4/Rs. 1);
Slg. Beckenbauer -.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3393

- 3393 331 5 Reichsmark 1925 E, glatter
Rand. **Silber.** 37,82 mm; 26,25 g.
Schaaf 331/G 4;
Slg. Beckenbauer 3481.
RR Fast Stempelglanz 750,--



3394



zu Jaeger

- 3394 337 3 Reichsmark 1929 A, Waldeck.
Mit Randschrift: EINIGKEIT UND
RECHT UND FREIHEIT. Mit
"PROBE" auf der Vorderseite.
Silber. 30,07 mm; 15,10 g.
Slg. Beckenbauer -; Schaaf 337/G 1.
Von großer Seltenheit.
Stempelglanz 3.000,--

EINE PROBE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



3395

- 3395 377 5 Pfennig 1949, ohne
Münzzeichen. Runder
Probeabschlag vom
Rückseitenstempel. Bank deutscher
Länder. Glatter Rand. **Silber.**
32,03 mm; 14,84 g. Schaaf -;
Slg. Beckenbauer -.
RR Fast Stempelglanz 400,--

PROBEN VON DEUTSCH-OSTAFRIKA



3396



- 3396 719 10 Heller o. J., mit Münzzeichen
A, glatter Rand. **Kupfer-Nickel.**
Vorderseite = Rückseite.
26,00 mm; 5,70 g. Schaaf -;
Slg. Beckenbauer -.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 1.000,--



3397



zu Jaeger

- 3397 722 1 Rupie 1913 A, mit vertiefter
Randschrift: GOTT MIT UNS,
dazwischen Verzierungen.
Aluminium. Vorderseite =
Rückseite. 30,36 mm; 3,98 g.
Schaaf 722/G 1; Slg. Beckenbauer -.
Von großer Seltenheit.
Fast Stempelglanz 1.000,--




LOTS

- 3398 Diverse 2-, 3- und 5 Mark-Stücke
des Kaiserreichs, von Anhalt bis
Württemberg. Dazu Kleinmünzen
des Kaiserreichs und der Weimarer
Republik sowie etwas
Porzellangeld. Hochinteressantes
Lot mit vielen besseren Qualitäten,
bitte besichtigen. **122 Stück.** Fast
sehr schön-fast Stempelglanz 3.000,--
- 3399 Kleine Sammlung von Münzen des
Kaiserreichs, der Weimarer
Republik sowie der Bundesrepublik
Deutschland. Vorhanden sind die
J.-Nrn.: 87, 325, 331, 393 (8x).
11 Stück. Sehr schön-fast
Stempelglanz 250,--
- 3400 Weimarer Republik. 3 Reichsmark
1925 D (Rheinlande, J. 321);
3 Reichsmark 1926 A (Lübeck,
J. 323); 5 Reichsmark 1928 A
(Eichbaum, J. 331); 3 Reichsmark
1930 A (Rheinlandräumung, J.
345). Staatliche Notmünzen
Westfalen. 10.000 Mark 1923
(Freiherr vom Stein, J. N20).
6 Stück.
Meist sehr schön 200,--
Exemplare der Sammlung Dr. Albrecht
Ullrich.
- 3401 Umfangreiche Sammlung von
2- und 3- und 5 Mark-Stücken des
Kaiserreichs, von Anhalt bis
Württemberg. Interessantes Objekt,
bitte besichtigen. **Ca. 316 Stück.**
Teilweise mit Fehlern,
fast sehr schön-vorzüglich 5.000,--
- 3402 Diverse 3- und 5 Reichsmark-
Stücke der Weimarer Republik,
darunter auch bessere Typen.
Interessantes Lot, bitte besichtigen.
32 Stück. Teilweise mit Fehlern,
sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3403	Kleine Sammlung von 3 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik, vorhanden sind die J.-Nrn.: 323, 325, 327, 330, 333, 337, 338, 347 und 348. 9 Stück. Vorzüglich und besser	750,--
3404	Kleine Sammlung von 2- und 5 Mark-Stücken des 3. Reiches, vorhanden sind die J.-Nrn.: 355 (4x), 356 (6x), 357 (3x), 358 (2x), 360 (4x), 367. 20 Stück. Vorzüglich und besser	150,--
3405	Bayern. Ludwig III, 1913-1918. Kl. Konvolut von 4 Probepprägungen in Kupfer, bestehend aus 20 Mark 1913, 5 Mark 1913, 3 Mark 1913 und 2 Mark 1913, von K. Götz. 4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz	300,--







Der goldrichtige Weg

-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten



Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

-  Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
-  Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
-  Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

 +49 541 96202 0



Die Künker eLive Auctions

Bequem. Direkt. Unkompliziert.





Auf elive-auction.de bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.



Der Künker Onlineshop

Münzen und Medaillen online kaufen

-  Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
-  In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
-  Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
-  Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband

**Die wertvollsten Münzen kommen zu uns
um fotografiert zu werden!!!**

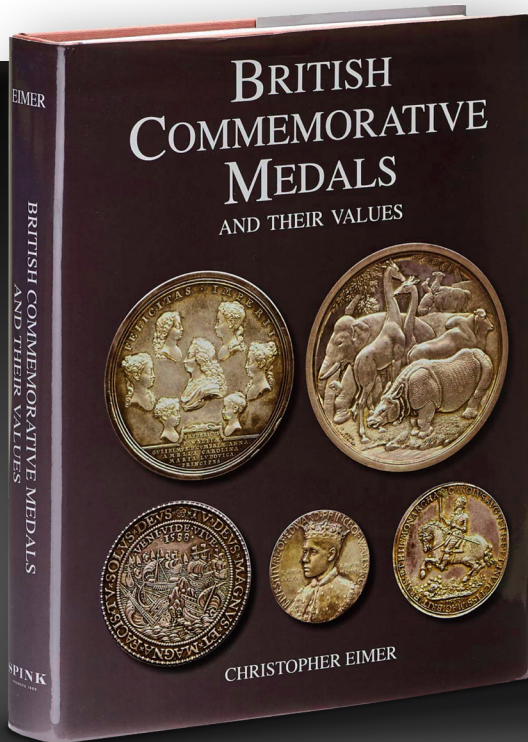


Gerne fotografieren wir auch Ihren Schatz!!!

- Münzen, Medaillen, Schmuck, Gemälde, Kunstobjekte und Kleinobjekte.
- Zur Dokumentation, Als Versicherungsnachweis oder zur Präsentation der eigenen Sammlung.
- Gerne fotografieren wir Ihre Sammlung vor Ort bei Ihnen oder in unserem Studio.
- Sie erhalten Ihre Bilder bearbeitet und freigestellt sofort als digitale Dateien oder später als frei wählbares Druckmedium.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns!

Lücke + Wiedemann KG
Hoffmannstraße 113 - D-71229 Leonberg
Tel: (+49) 07152 / 7658450 - Fax: (+49) 07152 / 7658460
e-mail: luebke.wiedemann@t-online.de
<http://www.luebke-wiedemann.de>



British Commemorative Medals and their Values

Christopher Eimer, 2010

Die zweite Auflage von *British Commemorative Medals and their Values* wurde mit überarbeiteten Einträgen und Werten und vielen zusätzlichen Informationen aktualisiert, zusammen mit 2000 farbigen Abbildungen, von denen einige zum ersten Mal veröffentlicht wurden. 2300 Medaillen sind im Katalog aufgeführt, die alle mit informativen Einträgen, biographischen und historischen Anmerkungen und einem Richtwert für die aktuellen Marktwerte vollständig beschrieben sind.

Ergänzt werden die Informationen durch umfangreiche bibliographische Hinweise, Hinweise zur Benutzung des Katalogs und eine Einführung in das Thema. Ein Medailleursverzeichnis gibt Auskunft über die Graveure und die an der Herstellung und Veröffentlichung von Medaillen beteiligten Personen. Ein umfassendes Sachregister ermöglicht das schnelle Auffinden von Medaillen nach den verschiedenen Kriterien Darsteller und Thema.

British Commemorative Medals and their Values wurde von der International Association of Professional Numismatists mit dem IAPN Book Prize ausgezeichnet.

The second edition of *British Commemorative Medals and their Values* has been updated with revised entries and values and additional information, together with 2000 colored images, some of them published for the first time. 2300 medals are listed in the catalog, all of which are fully described with informative entries, biographical and historical notes and a guide to current market values.

The information is further complemented by extensive bibliographic references, notes on using the catalog and an introduction to the subject. An index of medalists provides details of the engravers and those associated with the manufacture and publication of medals. A comprehensive general index allows medals to be located under the various criteria of sitter and subject matter with speed and ease.

British Commemorative Medals and their Values has received the IAPN Book Prize from the International Association of Professional Numismatists.

British Commemorative Medals and their Values

Autor: Christopher Eimer

2. Auflage, herausgegeben bei Spink

Auflage: 2000 Stück, einzeln nummeriert
gebundenes Buch, 326 Seiten

Preis: 162 Euro

erhältlich im Künker Onlineshop: www.kuenker.de/shop

quickPX

Photograph your coins and medals -
rapidly, easily, precisely!

- Automatical assignment of object size
- Automatical creation of web pictures, configurable, O/R single/connected, up to four sizes simultaneously
- Automatical transmission of the pictures from the camera to your computer
- Real time live-preview picture on PC
- Automatic background fade-out

From:
EUR 4.050*

(+ tax, VAT & shipping)

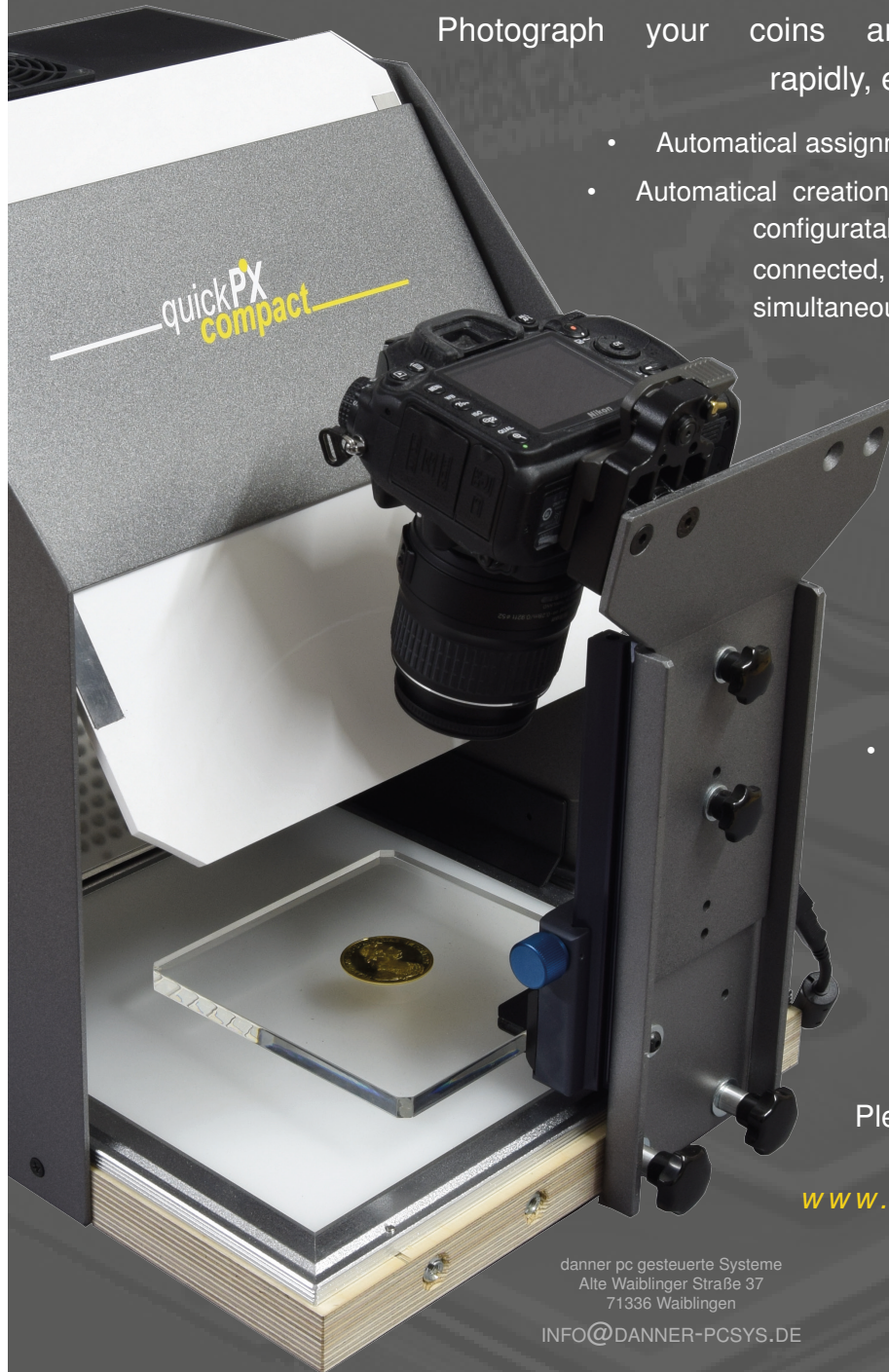
Please visit our
website:

www.quickpx.com

danner pc gesteuerte Systeme
Alte Waiblinger Straße 37
71336 Waiblingen

INFO@DANNER-PCSYS.DE

* status in January 2021



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bieterverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.



Musterauftrag für schriftliche Gebote

KUNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 123456
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-452280
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen:

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
☐ Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
Please, contact me during the auction under following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary to get the lots Künker may increase my bids by: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ %

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht überschreiten:
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
<u>130</u>	<u>180,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>	
<u>245</u>	<u>130,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>	
<u>700</u>	<u>270,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>	
<u>1558</u>	<u>300,-</u>	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>oder</u>		
<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>3010</u>	<u>120,-</u>	
<u>3085</u>	<u>300,-</u>	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung
am folgenden Künker Standort abholen:
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

☒ Osnabrück ☐ München
Münchener Platz ☐ Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor
Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before
the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 725
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregistrauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro



§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuertem Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuertem Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro



§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appiccagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Johanna Kleiner,
Dr. Niklas Nollmann, Kerstin Schuster, Elena Tschaikowski,
Petra Wedekämper, Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

